

REISEMOBIL

INTERNATIONAL

E 19189

Familien-Flitzer
Frankia A 650

Trendy fürs Paar
Dethleffs T 5841

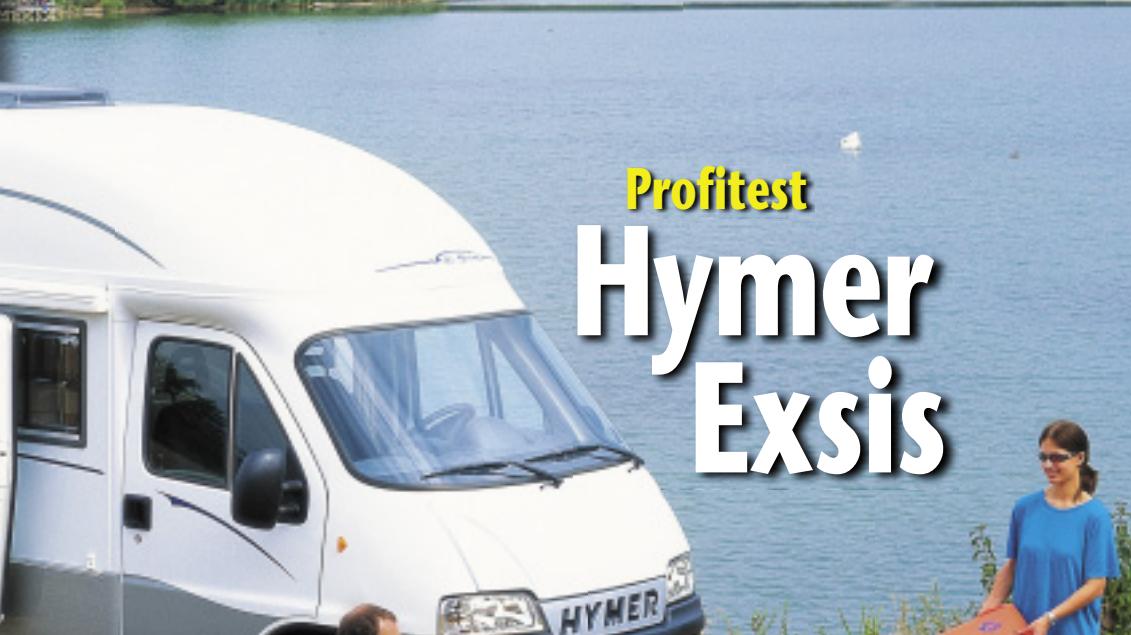
Mobile von morgen
15 Modelle 2004

Zünftige Ziele
Ligurien,
Oberschwaben



Normandie

Erlebnis-Reise
mit Kindern



Profitest

Hymer
Exsis

Gewusst wie
Umbau auf
Luftfeder-Hinterachse

3,5 bis 7,5 Tonnen
Alle zwei Jahre
zum TÜV

Bewegung

Wenn wir ein bisschen Glück haben, steht uns ein schöner Herbst und ein noch schöneres Jahresende bevor.

Die Reisemobil-Hersteller konstatieren nach dem Caravan Salon in Düsseldorf ein zartes Pflänzchen Wachstum. Und wir Reisemobilisten könnten uns gleich über zwei Dinge freuen. Erstens sollte es unseren Politikern und Behörden endlich gelingen, die Prüffristen für Mobile mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen auf den ursprünglichen Zweijahres-Rhythmus zurückzudrehen (siehe Seite 12). Zweitens scheint in die leidliche Tempolimit-Problematik für dieselben Mobile nun endlich Bewegung zu kommen. Was freilich nicht von selbst passiert ist. Hauptsächlich verdanken wir Reisemobilisten dem European Motorhome-Club (EMHC), ganz besonders seinem rührigen Pressesprecher Walter Dopfer, und dem vom Club-Präsidium initiierten Fachbeirat mit Ex-Hymervorstand Claus Pacchiaffo an seiner Spitze, dass es jetzt in Richtung Tempo 100 vorangeht. Erfreulich, dass sich nunmehr auch der



Herstellerverband CIVD dieses Themas annimmt. Immerhin betrifft es nicht mehr nur einige wenige, sondern eine ständig steigende Zahl von Reisemobilisten.

Freilich müssen der Staatsgewalt ein paar Brocken zum Fraß hingeworfen werden. So dürfen wir davon ausgehen, dass die Tempolimit-Erhöhung auf 100 Kilometer pro Stunde nur für Reisemobile erteilt werden wird, die bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen. Das ist bei den Omnibussen auch nicht anders. Gemeint sind solche Dinge wie ABS, Motoren mit einer bestimmten Schadstoff- und Leistungsklasse, Sicherheitsgurte und Ähnliches. Verständlich auch, dass zunächst Fahrversuche durchgeführt werden sollen, um klare Aussagen über den Anstieg des Schadstoff-Ausstoßes beim angestrebten höheren Tempo zu erlangen. Das fordern zumindest die Grünen im Parlament und Verwaltungen.

Auch wenn es schier unmöglich erscheint: Mit vollem Einsatz sollten wir versuchen, auch die Reisemobile über 7,5 Tonnen mit einzubeziehen.

Bei aller positiven Erwartung einer Erhöhung des Tempolimits bleibt allerdings weiterhin der Wunsch nach Einsicht in den Köpfen aller Verantwortlicher, dass uns die ausufernden Überholverbote auf Autobahnen noch viel mehr einschränken als das derzeitige Tempolimit auf 80 km/h.

Aber das ist ein anderes und noch wesentlich komplizierteres Thema.

Herzlichst

Frank Böttger

Ihr Frank Böttger



BLICKPUNKT

WEISSBLAUES TREFFEN

Zum Oktoberfest bildete Erding bei München den Nabel der mobilen Welt. Reportage

8

MAGAZIN

► ALLE ZWEI JAHRE ZUR HAUPTUNTERRUCHUNG

Neue Prüfungs-Intervalle für Reisemobile von 3,5 bis 7,5 Tonnen

12

NACHRICHTEN

Anzahl von Stellplätzen im In- und Ausland wächst; Neuzulassungen August 2003; Händler Wanner meldet Insolvenz an; Neues aus der Branche

12

LOB FÜR HOMEPAGE

www.reisemobil-international.de gehört zu den wichtigsten deutschen Internetadressen

19

DOPPELDECKER

Peter Hasler hat einen englischen Sightseeing-Bus der Marke Bristol zum Reisemobil umgebaut

22

CLUB-MAGAZIN

Nachrichten aus der Szene, Treffs & Termine

64

CLUB-PORTRÄT

RMF Europa

66

TREFFPUNKT

Leser schreiben an die Redaktion

98

Adressen auf einen Blick

100

VORSCHAU, IMPRESSUM

162

TEST & TECHNIK

► PROFITEST

Hymer Exsis – neue Reisemobil-Art auf Fiat Ducato

26

► PRAXISTEST

Frankia A 650 – kompaktes Alkovenmobil für die ganze Familie

38

► PROBEFAHRT

Dethleffs T 5841 – Teilintegriertes, zugeschnitten auf den Urlaub zu zweit

44



Exotisch:
Mit dem Exsis betritt Hymer Neuland. Von außen wie innen zeigt sich das Mobil äußerst ungewöhnlich. Wie besteht es den Profitest?

Seite **26**

Gemütlich:
Im T 5841 von Dethleffs kommt das reisende Paar voll auf seine Kosten. Wie sich der Teilintegrierte in der Praxis bewährt, zeigt die Probefahrt

Seite **44**



Stabil:
Mit einer Luftfeder an der Hinterachse verbessert sich die Straßenlage. Wie aber lässt sie sich einbauen?

Seite **60**



Ausgefeilt:
Fahrräder werden technisch immer anspruchsvoller. Wie sehen die neuesten Entwicklungen beim Zweirad aus? Bericht von der Messe Eurobike

Seite **68**



Gesund:
Eine Wanderung durch Ligurien stärkt Körper und Geist. Wo aber finden sich schöne Pfade in diesem italienischen Winkel?

Seite **154**



TEST & TECHNIK

NEUE REISEMOBILIEN DES MODELLJAHRGANGS 2004

Karmann Colorado, Missouri	48
Eura Mobil Contura	49
Monaco Dynasty Baroness	50
Bresler Indi Cross	51
Rapido / CS-Mobile	52
Hehn Van 600	53
Poker / Bimobil Husky	54
Renault Master / Wochner Fact Six	55
Fleurette Casarca / Benimar Perseo	56

PRAXIS & SERVICE

NEUES ZUBEHÖR

Was macht die Reise noch angenehmer?

58

GEWUSST WIE

Einbau einer Goldschmitt-Luftfeder an der Hinterachse

60

FAHRRÄDER IM TREND DER ZEIT

Neues von der Messe Eurobike, Friedrichshafen

68

UNTERWEGS

Tipps von Lesern für Leser

102

REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN

Leckereien, gekocht in der Bordküche des Mobils

117

REISEN

STELLPLATZ-NEWS

Neue reisemobilfreundliche Orte, Sammelkarten, Fragebogen

103

CAMPING-MAGAZIN

Was bieten Campingplätze für Reisemobilisten?

110

KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI

Suchbild, Rätsel, Freizeittipps

121

NORMANDIE

Wie Kinder das rauhe Land in Nordfrankreich erleben

140

REISE-MAGAZIN

Radeln im Schwarzwald, Tipps für Trips

150

LIGURIEN

Wandern in Italien zwischen Himmel und Erde

154

OBERSCHWABEN

Das Ländle vom Zug aus gesehen

158

MYSTERY PARK

Besuch in der Welt Erich von Dänikens

160

OKTOBERFEST-RALLYE 2003

Weiß-blaue Geschichte

Europa zu Gast in Erding: 755 Einheiten aus acht Nationen rollten zur Oktoberfest-Rallye – hauptsächlich Reisemobilisten.



Im September, sagen Kenner, sei München am schönsten. Der Himmel ist dann noch weiß-blauer als sonst, die Sonne vergoldet die Stadt und es herrscht diese gewisse schlendernde Lebensfreude, die für Bayerns Metropole so typisch ist. Just zu einer Zeit, in der das größte Volksfest der Welt steigt – das Oktoberfest, in diesem Jahr zum 170. Mal.

O'zapft is. Sechs Millionen Menschen aus aller Herren Länder gönnen sich wieder einmal dieses Spektakel, trinken fünf Millionen Maß Bier, lassen sich

Hundertausende von Haxen und Hendln schmecken.

Erding, 30 Kilometer östlich von München. Auch dort steppelt der Bär. Der Camping-Club Weiß-Blau hat Ende September zur elften Oktoberfest-Rallye eingeladen: 755 Einheiten aus acht Nationen rollen vom 17. bis 23. September 2003 an – 575 Reisemobile und 180 Gespanne.

„Eine wunderbare Gelegenheit, um Mobilisten aus ganz Europa zusammenzuführen“, freut sich Wolfgang Hellmann, seit 21 Jahren Vorsitzender des Clubs. Gleichzeitig steht der

58-Jährige auch den Reise-Mobil-Freunden Europa (RMF) vor. Sie sitzen ebenfalls im Veranstaltungsort.

Das Motto lautet: Frohe und unterhaltsame Stunden in internationalem Kreis erleben – Europa kommt nach Erding. Wolfgang Hellmann schreibt sich auf die Fahne: „Wir lebten bereits den europäischen Gedanken, als von Euro und Grenzfall noch keine Rede war.“

Gerade mal 36 Einheiten verirrten sich auf das erste Treffen. Das war anno 1982, der Beginn einer wunderbaren



Boulevard der Lebenslust: Rallye-Teilnehmer sitzen vor ihren Reisemobilen und lauschen fröhlich musizierenden Nachbarn.

weiß-blauen Geschichte. Alle zwei Jahre, so der Wunschgedanke, sollte Erding der Nabel der europäischen Camperszene sein. Eine Institution wuchs daraus, die sich durch ständige Mund-zu-Mund-Propaganda zu einer festen Größe etablierte und selbst etliche Europa- und Welt-Rallyes der internationalen Clubs übertrifft. Beispiel: Das letzte Weltreffen der Camper im August 2003 in Barcelona besuchten gerade mal 500 Einheiten.

Wolfgang Hellmann fühlt sich bestätigt: „Wir gehen unseren Weg.“ Mittlerweile gehört die Oktoberfest-Rallye zu den weltweit erfolgreichsten Mobil-Meetings: Mehr als 2.000 Menschen bevölkern eine Woche lang den Festplatz, setzen auf Spaß und bajuwarische Gemütlichkeit.

Dick Davies, Chairman des Motor Caravanners' Club mit Sitz in Twickenham, Middlesex, England, ist schon das fünfte Mal mit dabei, diesmal in einem Alkovenmobil der Marke Autotrail: „Es ist immer wieder schön, Gleichgesinnte aus anderen Kulturen zu treffen.“ Gattin Hazel assistiert: „Wir freuen uns auf die gemeinsamen Ausflüge und

KONTAKT

O'zapft is

Die Oktoberfest-Rallye findet alle zwei Jahre in Erding bei München zur Zeit des weltgrößten Volksfestes statt. Die Gebühr beläuft sich auf 28,50 Euro. Die Platzgebühr von 7,50 Euro pro Tag und Einheit enthält Strom, Ver- und Entsorgung. Zur Begrüßung gibt's traditionsgemäß eine Maß Bier, zur Verabschiedung eine Brotzeit. Auf Fahrten, beispielsweise zum Oktoberfest nach München, kosten extra. Kontakt: Camping-Club Weiß-Blau, Glücksburger Straße 75, 81929 München.



Alles geregelt!

Duomatic Plus und Duomatic L Plus

Regler-Umschalt-automatik für Gasflaschen



Neu!

Endlich abschalten und den Urlaub so richtig genießen. Duomatic Plus oder Duomatic L Plus wechselt automatisch von der leeren Gasflasche auf die volle – ohne aufwändigen Regleraustausch! Mehr Komfort bietet die serienmäßige Fernanzeige von Duomatic L Plus: Vom Fahrzeug-Innenraum aus sehen Sie den Betriebszustand der Flaschen. Und Eis-Ex verhindert im Winter das Einfrieren der Regler. Die Fernanzeige ist bei Duomatic Plus nicht nachrüstbar.

Über mehr Vorteile informiert Sie Ihr Fachhändler gerne.

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
info@truma.com
www.truma.com



Trophäenjagd: Clubs mit mindestens sechs Einheiten bekommen einen Pokal.



Völkerverständigung: Sprachbarrieren werden mittels Lexikon überwunden.



Deftig: Dessauer Camper genießen bayerische Schweinshaxen.



Prost: Weiß-Blau-Chef Wolfgang Hellmann (links) mit Erdings Bürgermeister.

Deutschen vor einigen Monaten bezeichnet hat. Gianluigi sagt mit Nachdruck: „Dieser unsinnige Ausspruch hat Italien sehr geschadet.“

Ein Workshop der besonderen Güte, Völkerverständigung der etwas anderen Art, findet zwischen Rimor und Hymer statt: Langenscheidts Lexika zeugen von sprachlichen Barrieren, die aber spielend überwunden werden. Helga Müller aus dem saarländischen Homburg gönnt sich ein Glas Chianti und prostet Ines aus Mailand zu: „Eine gute Gelegenheit, unsere Sprachkenntnisse aufzupolieren.“

Die Italiener bilden nach den Deutschen die Nation, welche am stärksten vertreten ist, gefolgt von Franzosen und Holländern. Kein Wunder, Wolfgang Hellmann ist mit einer Italienerin verheiratet: „In diesem Land sind wir fast zu Hause, haben Kontakte zu vielen Clubs, besuchen uns gegenseitig.“ Der 58-jährige arbeitet in der Lichtregie im Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz: „Zwei Jahre noch, dann geht's richtig auf Tour.“

Mit seinem Concorde. Vor fünf Jahren sattelte er vom Ge spann aufs motorisierte Mobil um. Und da er sich im Deutschen Camping-Club (DCC) als Reisemobilist schlecht vertreten sah, gründete er mit sechs mobilen Aktivisten aus Frankreich, Italien und Deutschland die RMF Europa.

Seiner Meinung nach war's nötig: „Wir bevorzugen nun mal Stellplätze, Campingplätze liegen zu weit von den Stadtzentren entfernt.“ Und er rät: „Der DCC täte gut dran, sich verstärkt um die Motorcaravaner zu kümmern.“ Einschlägige Treffen beweisen: Das Gros der Teilnehmer fährt in Reisemobilen vor.

„Dieser Trend dürfte weiter zunehmen“, glaubt Walter Müller, Touristikreferent im RMF. Der 61-Jährige weiß aus vielen Gesprächen: „Die meisten Camper wechselten vom Wohnwagen ins Reisemobil-Lager. Etwa, weil die Kinder aus dem Haus sind oder die Prämie der Lebensversicherung fällig wur-

de. Da beginnt dann die Suche nach neuer Mobilität.“ Das sei in Frankreich und Italien nicht anders als hierzulande.

Antonio Mazzoni aus Ravenna erzählt von seinen Reisen in Frankreich und Italien, findet aber: „Auf Erding freue ich mich besonders. Es ist, als ob du deine Familie wieder siehst.“

Tatsächlich, 90 Prozent der Teilnehmer sind Wiederholungs- oder gar Mehrfachtäter. „Wenn du diese prächtige Kulisse siehst, hat sich dein Einsatz gelohnt“, sagt Wolfgang Hellmann. Ein Jahr dauert es, bis Logistik und Organisation stehen.

Eine Woche volles Programm: Besuch des Münchner Oktoberfests sowie des traditionellen Trachtenzugs, Stadt führung durch München, eine Busfahrt an den Chiemsee mit Besichtigung des Schlosses von Ludwig II. auf der Insel Herren chiemsee. Brauereibesichtigung in Erding, eine Fahrt zum Kloster Ettal.

Abends geht's ins Bierzelt. Die Luft ist zum Schneiden, dafür strahlen 2.000 fröhliche Gesichter. Bayerische Volksmusik spielt auf, es wird getanzt. Einer sagt: „Hier herrscht eine Stimmung wie auf dem Oktoberfest, da brauch ich doch nicht nach München zu fahren.“ Und rechnet: „Hier bekomm' ich außerdem drei Maß Bier zum Preis von zweien auf der Wies'n.“

Karl-Heinz Bauernfeind, Erster Bürgermeister der Stadt, ist ebenfalls mit von der Partie. Er kam direkt vom Urlaub in Montenegro nach Erding zum Mobilisten-Spektakel, findet herzliche Worte: „Ich bin nun schon zum siebten Mal dabei und freue mich immer wieder auf diese Veranstaltung. Ihr seid ein besonderes Volk.“ ras



KURZ & KNAPP

Auf dem Prüfstand

Sechs Studenten des Studiengangs Technik-Management-Wirtschaftswesen der Fachhochschule Ravensburg-Weingarten studierten drei Monate lang die Praxis bei der Hymer AG. Von April bis Juni 2003 verfolgten sie die Abläufe in einem realen Industrieunternehmen. Am Studienobjekt Hymer-Teileservice galt es, unter Berücksichtigung der Produktion und Werkslogistik den Versand von Ersatzteillieferungen an Händler in Europa zu analysieren und wenn möglich zu optimieren.



Einblick: Studenten verfolgten praktische Abläufe in der Logistik bei Hymer.

Knaller auf Schalke

Das Mobilcamp Gelsenkirchen lädt zum großen Silvesterprogramm vom 29. Dezember 2003 bis zum 2. Januar 2004 ein. Die Gebühr von 99 Euro pro Fahrzeug (zwei Personen) enthält den Stellplatz für vier Nächte, einen Besuch der Zeche Zollverein in Essen oder des Bergbaumuseums Bochum, Lagerfeuer sowie Silvesterbüffet mit Tanz. Tel.: 0209/9776282, Internet: www.mobilcamp.de.

Interesse in Rimini

Das gesteigerte Interesse an Freizeitfahrzeugen drückt sich auch in der Besucherzahl der Messe Mondo Natura in Rimini aus: Es kamen 95.185 Besucher zu der Fachmesse rund um die mobile Freizeit, 13,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Die Mondo Natura 2004 findet statt vom 11. bis 19. September.

HU-INTERVALLE FÜR REISEMOBILE

Neue Fristen kommen

Reisemobile zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen müssen künftig nur noch alle zwei Jahre zur Hauptuntersuchung. Übergangsfristen bestätigt.

Prima Votum für Reisemobilisten: Am 26. September 2003 hat der Bundesrat die Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften verabschiedet. Sie enthält die Fristen für die Hauptuntersuchung (HU) von Reisemobilen und tritt laut Bundesverkehrsministerium zum 1. Dezember 2003 in Kraft, spätestens jedoch zum 1. Januar 2004.

Bis dahin hat das Papier seinen gesetzlich vorgeschriebenen Gang hinter sich: Unterschrift des Bundesverkehrsministers, Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt. Damit können die neuen Prüfungsintervalle für die Hauptuntersuchung (HU) dann in Kraft treten. Demnach gel-

ten für Reisemobile folgende Fristen:

- Unter 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht 36 Monate nach der ersten Zulassung, danach alle 24 Monate.
- Zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen in den ersten sechs Jahren alle 24 Monate, danach alle zwölf Monate.
- Mehr als 7,5 Tonnen alle zwölf Monate. Die Sicherheitsprüfung entfällt.

Bonbon ist eine Umtauschfrist für Reisemobilisten, die mit ihrem Fahrzeug vor kurzem bei TÜV, Dekra oder GTÜ waren und eine nur zwölf Monate gültige Plakette erhalten haben. Sie bekommen bei ihrer Prüfstätte eine auf den Tag der HU bezogene Plakette mit

Künftig wieder alle zwei Jahre: Hauptuntersuchung bei Reisemobilen zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen.



zweijähriger Gültigkeit und den entsprechenden Eintrag in die Kfz-Papiere. Besonderes Schmankerl: Plakette und Stempel gibt es möglicherweise kostenfrei. Der Verwaltungsaufwand, eine Gebühr zu erheben, wäre wahrscheinlich teurer als der Ertrag daraus selbst.

Fotos: Paul

**ENTWICKLUNG BEI STELLPLÄTZEN**

Erfreulicher Zuwachs

Nach neuesten Erhebungen von REISEMOBIL INTERNATIONAL richten immer mehr Gemeinden und private Betreiber Stellplätze für Reisemobile ein. Dieser Trend ist in Deutschland wie im europäischen Ausland zu beobachten. Der Redaktion bekannt sind aktuell 2.700 Stellplätze europaweit, davon in Deutschland 1.865, im Ausland 835.

Die Stellflächen in Deutschland verteilen sich auf folgende Sparten:	
Restaurants:	593
Gemeinden:	555
Bauernhöfe:	189
Allgemeine Plätze*:	139
Vor Campingplätzen:	111
Weingüter:	98
Hersteller/ Händler:	84
Freizeitbäder:	32
Tankstellen:	31
Freizeitparks:	15
Museen:	16
Burgen:	2

(*privat betriebene RM-Plätze, Supermärkte, Fabriken, Sportstätten usw.)

Die Stellplätze im Ausland staffeln sich prozentual ähnlich.

Als Tendenz bei den Gebühren lässt sich Folgendes beobachten: Nach kräftigen Erhöhungen nach der Euro-Umstellung steigen die Preise nun nur ganz leicht an. Allerdings gehen immer mehr Gemeinden dazu über, für ihre bisher kostenlosen Übernachtungsplätze Gebühren zu verlangen. Am häufigsten berechnen sie fünf Euro pro Übernachtung. Gelegentlich werden die Preise sogar gesenkt.

Gegenüber den Anfangsjahren verlassen sich Restaurant-Betreiber immer seltener darauf, dass die Reisemobil-Besatzungen auch wirklich einkehren. Deshalb verlangen sie erst einmal vier bis acht Euro, die sie beim Verzehr anrechnen.

Schön zu sehen: Stetig wächst die Zahl der Stellplätze in deutschen Kommunen und an privaten Flächen sowie im Ausland.



Hier lernen Sie den Sprinter JAMES COOK genauer kennen:



- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg Tel.: 0 40/69 41-55 93
- Rudeloff Tesmer AG & Co. KG, Buxtehude Tel.: 0 41 61/7 38-212
- Klaus & Co. KG, Flensburg Tel.: 0 41/99 74 28
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Bremen Tel.: 0 41/46 81-501
- Beresa-Automobil-Gesellschaft, Münster Tel.: 0 25 1/71 83-216
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt/Offenbach Tel.: 0 69/9 76 55-540
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Koblenz Tel.: 0 26 1/80 79-381
- T-G Nutzfahrzeughandels GmbH & Co. KG, Kaiserslautern Tel.: 0 63 1/3 42 87-15
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Würzburg/Schweinfurt Tel.: 0 9 31/8 05-547
- Auto-Scholz GmbH & Co., Bamberg Tel.: 0 9 51/93 33-283
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Regensburg Tel.: 0 9 41/78 43-470
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen/Tübingen Tel.: 0 7 21/7 02-555
- S&G Automobil Aktiengesellschaft, Karlsruhe Tel.: 0 7 21/95 65-260
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Freiburg Tel.: 0 76 1/4 95-520
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Wuppertal/Remscheid Tel.: 0 2 19 1/3 72-351
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ulm Tel.: 0 7 31/7 00-562
- Assenheimer-Mulfinger GmbH & Co. KG, Heilbronn Tel.: 0 71 31/5 89 91-0
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ravensburg Tel.: 0 75 1/8 01-525
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig Tel.: 0 3 41/25 85-554
- TG Autohandels GmbH, Hoyerswerda Tel.: 0 35 76/28 33 46
- Russ & Janot GmbH & Co., Erfurt Tel.: 0 36 1/21 50-214
- Schloß & Wölkenstein GmbH & Co. KG, Chemnitz Tel.: 0 37 33/55 05 69
- Die Mercedes-Benz Freizeitpartner: Neben dem Sprinter JAMES COOK bekommen Sie hier zahlreiche andere Reisemobile, Reisemobilzubehör-,service, Probefahrten und vieles mehr.
- Die Zweigstellen der Mercedes-Benz Freizeitpartner: Hier gibt es Informationsmaterial zum Sprinter JAMES COOK.



Mercedes-Benz

KURZ & KNAPP

Caravan Bremen

Vom 7. bis 9. November 2003 lädt die Messe Bremen zur Reisemobil-, Caravan- und Zubehörausstellung „Caravan Bremen“ ein. Info-Tel.: 0421/3505-230.

Wechsel bei ABC-Bank

Seit dem 1. August 2003 ist neben Jens Grzemski als weiterer Geschäftsführer Jan Welsch für die ABC-Privatkundenbank GmbH, Berlin, tätig. Stellvertretende Geschäftsführer sind Hans Sandmann und Uwe Arndt.

Zelte finanzieren

Die CC-Bank finanziert Zelte des Herstellers dwt, Baunatal, über individuelle Monatsraten ohne Anzahlung. Das geht mit der Standard- wie mit der Leichtkauf-Finanzierung, bei der die erste Rate sechs Monate nach Kauf fällig wird. Info-Tel. bei dwt: 0561/94877-0, Fax: -22, Internet: www.dwt-zelte.com.

Web-Service

Die Schweizer Händler-Kette Swiss Camp hat auf ihrer Website www.swisscamp.ch Links zu Reisemobil-Herstellern eingerichtet. Damit verschaffen sich Interessierte einen Überblick über Fahrzeuge und Grundrisse.

Silvester mit Pinkel

Die Stadt Gnarrenburg veranstaltet vom 28. Dezember 2003 bis zum 1. Januar 2004 ein großes Reisemobil-Silvestertreffen. Auf dem Programm stehen eine Wanderung, Kohl- und Pinkelessen sowie der Silvesterball und ein Katerfrühstück. Die bunten Tage kosten 99 Euro pro Person. Info-Tel.: 04763/1218, Internet: www.touristik-gnarrenburg.de.

NEUZULASSUNGEN IM AUGUST 2003

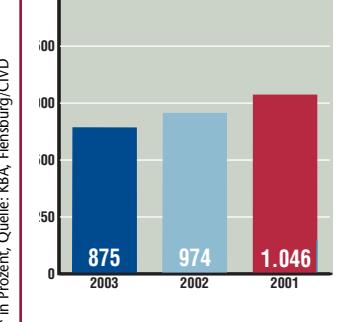
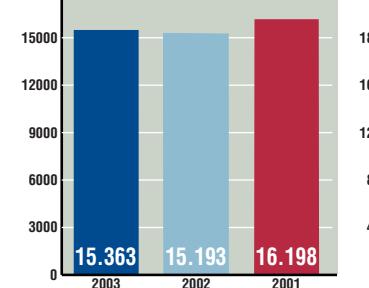
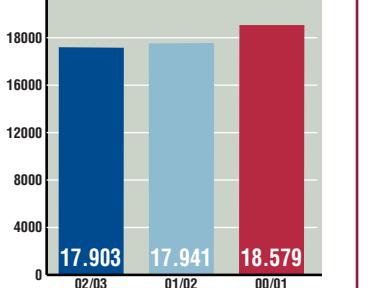
Knick im Aufschwung – positives Ergebnis schrumpft

Rückgang trotz Steigerung: Die deutsche Caravaning-industrie hat ihre Produktion im ersten Halbjahr 2003 dank eines wieder anspringenden Inlandsgeschäfts und boomender Märkte in Europa gesteigert. Das verkündet der Herstellerverband CIVD.

Kaum später jedoch verbuchte das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg für den August ein Minus von 10,2 Prozent neu in Deutschland zugelassener Reisemobile.

Grund für die gestiegerte Produktion ist demnach in erster Linie der Export: Im

Halbjahresvergleich verließen im Jahr 2003 genau 5,8 Prozent mehr Reisemobile und 7,4 Prozent mehr Caravans die deutschen Werke. Die Ausfuhr von Motorcaravans legte sogar um 7,7 Prozent zu, die deutscher Caravans um 1,8 Prozent.

Monat August 2003
Veränderung* -10,2%Jahr 2003 Januar bis August
Veränderung* +1,1%Saison, September bis August
Veränderung* -0,2%

EURA MOBIL

Wachstum in allen Bereichen

Eura Mobil in Spandlingen erwartet bis zum 31. Dezember 2003 einen Umsatz von 90 Millionen Euro (2002: 85 Millionen). Basis dafür sind Produktion und Verkauf von 2.000 Reisemobilen.

Zusätzlich baut der Hersteller 500 Fahrzeuge für die Schwestermarke Karmann-Mobil.

Aktuell beschäftigt das Unternehmen 370 Mitarbeiter, 20 mehr als im Vorjahr.

Investitionen in Höhe von 1,8 Millionen Euro plant Eura Mobil für Formwerkzeuge, um damit die neuen Eura Mobil Contura und Karmann-Mobil Colorado zu fertigen. Sein EDV-System will das Unternehmen ausbauen und ein Computer Aided Design einführen.

Im Bereich Kundenbetreuung setzt Eura Mobil Tours auf geführte Reisen: In der kommenden Saison stehen

Investition geplant: Eura Mobil setzt auf Wachstum und modernisiert die Produktion.



WOHNWAGEN WANNER: INSOLVENZ

Vom Mut, neu anzufangen



Hat Insolvenz angemeldet: Karlheinz Wanner, Dettingen/Teck.

Geschäftsführer Karlheinz Wanner die Sanierung seines Mehrmarken-Handelsbetriebs an. Dazu holte der 59-Jährige sogar einen Berater ins Haus.

„Der Umsatz ist in den letzten neun Monaten um 60 Prozent zurückgegangen“, erklärt Wanner, dazu komme ein Rückgang der Kundenzahlen im Stuttgarter Raum. Besser gesagt: Die Anzahl der Händler rund um die baden-württembergische Hauptstadt ist gewachsen, und damit die Konkurrenz erstarkt.

Als Folge habe Wanner keine größeren Geschäfte mehr tätigen können. „Wir konnten zum Beispiel keine Gebrauchten oder Hagelschäden kaufen, um sie als Aktion wieder zu verkaufen“, bedauert Wanner.

Hinzu kam, dass Wanners Grundstücke einst auf einen Wert von zehn Millionen Euro taxiert wurden, ein Gutachten der Banken aber nun nur noch 3,5 Millionen bestätigt. „Damit war unser Kreditrahmen zu eng.“

Wie aber geht es weiter? „Meine Zulieferer stehen zu mir“, weiß Wanner. Auch die Banken wickelten alles sehr sauber ab. Nun sei es an ihm, eine neue Perspektive zu entwickeln: „Ich liebe diese Branche“, gesteht Wanner. Und: „Ich habe schon einmal mit einem einzigen Fahrzeug angefangen. Ich habe keine Scheu, das noch einmal zu versuchen.“

CARAVANIA

Von Wanner-Insolvenz nicht betroffen

In direkter Nachbarschaft von Wohnwagen Wanner befindet sich der Händler Caravania. Er stellt folgendes klar:

„Wie die Geschäftsführung des Unternehmens (Karlheinz Wanner) mitteilt, musste das Unternehmen Wanner GmbH, Dettingen/Teck herbe Umsatzrückgänge und damit verbundene Verluste hinnehmen.“

Auf die Caravania GmbH hat dies keine Auswirkungen. Die Caravania GmbH ist ein eigenständiges Unternehmen mit anderen Gesellschaftern (Klaus Wanner, Ralf Siwek, Susanne Siwek). Es bestehen ausschließlich verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Gesellschaftern der Caravania GmbH und der Wanner GmbH.“

Sicherer Halt?

Klar!
Mit der Ein-Hebel-Sicherheitskupplung von **WINTERHOFF**
Noch besser als bisher!

FRANKANA

Unsere Produkte finden Sie im guten Fachhandel!

Info-Telefon: 0 93 32 / 50 77 - 0

FRANKANA • Ochsenfurter Straße 76
97340 Marktbreit • www.frankana.de

KURZ & KNAPP

GTÜ-Technik-Ratgeber

In seiner Ratgeber-Reihe präsentierte die GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung) am 1. Oktober 2003 das Amt des Verwaltungsratsdelegierten von Trigano Spa an Franco Barducci übergeben. Der ist seit 1999 bei dem italienischen Unternehmen, das Reisemobile der Marken C.I. und Roller Team produziert. Carissimo behält jedoch seine Rolle als Aktionär und Mitglied des Verwaltungsrats von Trigano Spa und übernimmt Sonderaufträge für die Gruppe Trigano in Italien. Vollzeitlich beschäftigt

WECHSEL BEI TRIGANO

Geht im Guten



Verlässt Trigano als Geschäftsführer: Guido Carissimo (rechts), hier mit François Feuillet, Hauptaktionär und Geschäftsführer von Trigano.

er sich mit der Leitung der Private-Equity-Transaktionen, die dem italienischen Firmensitz der Gruppe Merchant Venture Investment (MVI) unterstehen. Carissimo betont, dies sei ein

„Abschied im Guten“. Seit einem Jahr habe er gemeinsam mit Trigano-Chef François Feuillet seine berufliche Weiterentwicklung als eigenständiger Unternehmer vorbereitet.

BERLINER REISEMARKT & CARAVANING

Im Oldtimer durch die Hauptstadt

Foto: Petri



Schön anzusehen: Oldtimer-Freizeitfahrzeuge als Auftakt der Urlaubsmesse.

gen 12.30 Uhr. Den Zuschauern präsentieren sich Klappcaravans, Wohnwagen und Reisemobile, alle vor 1973 hergestellt.

Dies ist der Auftakt zur Urlaubsmesse Berliner Reisemarkt & Caravaning vom 14. bis 16. November 2003 auf dem Messegelände am Funkturm. Auf 12.000 Quadratmetern zeigen 400 Aussteller aus 30 Ländern die beliebtesten Reiseziele im In- und Ausland. Die Messe öffnet täglich von 10 bis 19 Uhr, Eintritt sechs Euro.

mer-Freizeitfahrzeugen in der Bundesstadt durch.

Ab 11 Uhr geht es mit den historischen Gefährten von der Paul-Löbe-Allee in Richtung Reichstag bis zur Deutschlandhalle. Dort endet der Korso ge-

Erklärt, wie's funktioniert:
neuer GTÜ-Ratgeber.

Marokko-Touren

Reisedienst Sylt Erlebnistouren bietet 2004 drei geführte Touren für Reisemobile und Caravans durch Marokko an. Die Reisedauer: 21, 24 und 45 Tage. Prospekte gibt es per Tel.: 04651/6576 oder via Internet: www.reisedienst-sylt.de.

Komplett in Ochtrup

Der frühere Werkstattleiter von Ardel-Elektronik, Manfred Rengers, 39, betreibt mit zwei Partnern seit dem 1. August 2003 in Ochtrup einen Komplettservice mit Reparaturbetrieb und Zubehörshop für Reisemobile und Wohnwagen. Auf dem Gelände Gronauer Straße 110 gibt es kostenlose Stellplätze sowie eine Ver- und Entsorgungsstation. Tel.: 02553/9773-33, Fax: -22.

NEUER REISE-ANBIETER

Jeden Tag wandern



Neues Angebot: Goggo Tours bietet geführte Aktiv-Touren für Reisemobilisten an.

Waldparkplätzen. Täglich stehen bis zu eineinhalbstündige Wanderungen auf dem Programm. Maximal fünf Teilnehmer-Fahrzeuge touren im Konvoi, die Reisen dauern jeweils von Sonntag bis Freitag. Die Odenwald-Tour kostet für zwei Personen 390 Euro, ins Elsass tourt ein Paar für 450 Euro. Wer kein eigenes Reisemobil besitzt, kann bei Goggo Tours eines mieten.

Info-Tel.: 0721/9213578, Internet: www.goggotours.de.

MESSE TOURNATUR

Positive Signale

Die Wander- und Trekkingmesse TourNatur Düsseldorf, die parallel zum Caravan Salon vom 5. bis 7. September 2003 Premiere feierte, hat ihren ersten Berg erklimmen. Mit 17.000 Besuchern verbuchte sie einen vollen Erfolg. Die Aussteller äußerten sich übereinstimmend positiv.

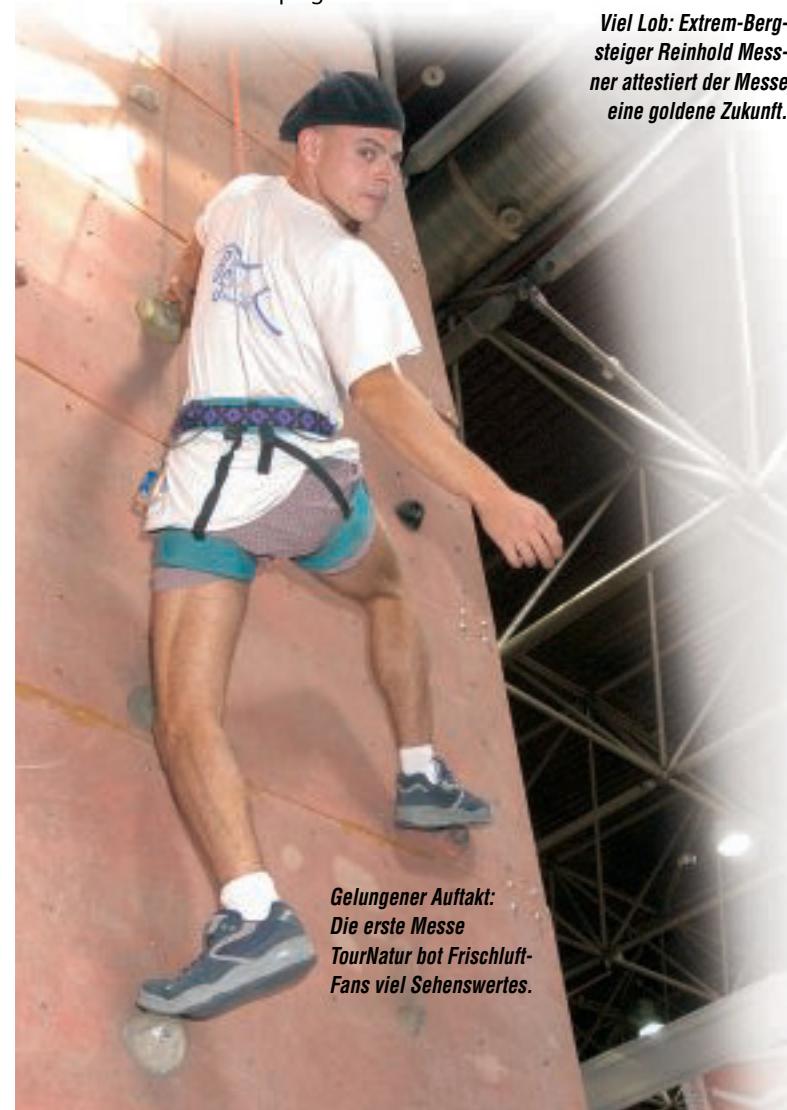
Auch Projektleiter Helmut Winkler ist zufrieden mit dem Verlauf der dreitägigen Sondermesse: „Unser Konzept ist aufgegangen. Mit der Idee stoßen wir in eine Marktlücke.“

Selbst Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner lobte das Konzept bei der Eröffnung: „Es könnte gelingen, dass die Messe Düsseldorf dieses Thema besetzt und die TourNatur in zehn Jahren zu den größten ihrer Art in Europa gehört.“

Fotos: Dieter S. Heinz



Viel Lob: Extrem-Bergsteiger Reinhold Messner attestiert der Messe eine goldene Zukunft.



*Gelingener Auftakt:
Die erste Messe
TourNatur bot Frischluft-
Fans viel Sehenswertes.*

eurocamp

EUROCAMP 1

EUROCAMP 2

Koch Freizeit
Fahrzeuge Vertriebs-GmbH Steinbrückstr. 15,
25524 Ilzehoe - info@koch-freizeit-fahrzeuge.de
Trigano GmbH - Katzeide 2A 48231 Warendorf - info@caravans-international.de

TRIGANO

*Der EUROCAMP stellt das Maximum dessen dar, was an technischem Anspruch und Ambiente in Bezug auf einen äußerst günstigen Preis zu realisieren ist.
Es war das erklärte Ziel, mit dem EUROCAMP ein unter jedem Gesichtspunkt anspruchsvolles Fahrzeug zu konzipieren.*

1. Der Aufbau wurde mit einem erheblichen Aufwand isoliert. Die Isolationsstärke beträgt mindestens 20 mm. Dieser Aufwand sorgt für eine außerordentliche thermische und akustische Verdämmung.

2. Für die optimale Heizleistung sorgt eine WEBASTO 2000. Sie gewährleistet eine hervorragende Heizleistung und Verteilung der Warmluft innerhalb der Zelle. Zudem sorgt sie für eine ausgewöhnliche Autonomie durch hohe Reserven und geringen Verbrauch.

3. Serienmäßig werden SEITZ Fenster montiert.

4. Deutlich erhöhtes Fassungsvermögen der Frisch- und Abwasserbehälter weit oberhalb der üblichen 85 ltr Tanks.

5. Die Nasszelle wurde deutlich in der Ausstattung und in der Größe gegenüber den Wettbewerbern aufgewertet.

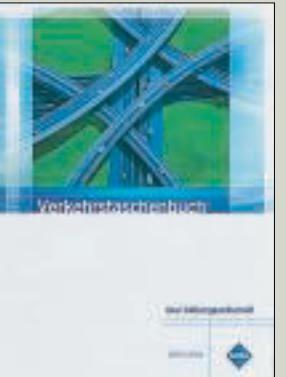
6. Ebenso wurde der Küchenbereich sinnvoll geplant und großzügig gestaltet.

KURZ & KNAPP

CARAVAN SALON DÜSSELDORF 2003

10-Jähriger gewinnt Hauptpreis

Neu aufgelegt
Das Aral Verkehrstaschenbuch ist jetzt in der 46. Auflage erschienen. Es erklärt auf 418 Seiten Daten und Fakten rund ums Kraftfahrzeug und den Straßenverkehr. Es kostet sechs Euro und ist telefonisch zu bestellen: 0234/315-2555, per Fax: 02237/6903356, oder im Internet: www.verkehrstaschenbuch.de.



Jetzt in der 46. Auflage zu haben: Aral Verkehrstaschenbuch 2003/2004.

Nur deutsche Marken

Bösti Reisemobile, Händler aus Schwerte in der Wandhofstraße 15-17, handelt nur noch mit Fahrzeugen aus deutscher Produktion: Bavaria Camp, Tischer-Kabinen und T.E.C. Der Online-Shop hat die Adresse www.boesti.de. Tel.: 02304/99610-1, Fax: -2.

CC-Bank zufrieden

Die CC-Bank, Mönchengladbach, hat auf dem Caravan Salon 2003 ihr Vorjahresergebnis übertroffen und das Finanzierungsvolumen um fünf Prozent gesteigert. Der Kfz-Finanzierer bedient nun die Marken LMC, T.E.C., Bürstner, Dethleffs Eura Mobil, Hymer und Knaus-Tabbert mit Finanzierungsmodellen. Obendrein hat die CC-Bank mit der Santander Direkt Bank, Frankfurt, am 15. September fusioniert. Letztere ist damit rechtlich erloschen.

Der Besuch am Messestand von Hymer wird für den 10-jährigen Sebastian Meyer aus Erwitte, Kreis Soest, unvergesslich bleiben: Am letzten Tag wurde der Schüler als Gewinner des Hymer-Hauptpreises ermittelt. Vor den Augen seiner völlig überraschten Eltern machte er einen Freudsprung, als sein Name genannt wurde. Er und seine Familie dürfen nun ein

Hymer-Reisemobil seiner Wahl ein Jahr lang kostenlos fahren. Hymer zahlt alle Steuern, die Vollkasko-Versicherung sowie für 1.000 Euro Treibstoff.

Nicht nur der Gewinner, auch Hymer selbst blickt auf einen sehr erfolgreichen Caravan Salon in Düsseldorf zurück. Insgesamt kamen laut Messe 164.000 Besucher auf den diesjährigen Salon.



Glück gehabt: Der 10-jährige Sebastian Meyer hat bei Hymer den Hauptpreis gewonnen.

MESSE TOURISTIK & CARAVANING IN LEIPZIG

Termin zum Wohlfühlen

Die Messe in Leipzig ist für Freunde mobiler Freizeit ein Publikumsmagnet.

Vom 19. bis 23. November 2003 öffnet die Touristik & Caravaning 2003 in Leipzig ihre Pforten. Der Caravaning-Bereich erfährt einen deutlichen Wachstumsschub: Die Präsentationsflächen sind vergrößert, insgesamt 1.000 Aussteller zeigen ihre Neuheiten.

fahren: mit den GlobeQuads, vierrädrigen Motorrädern. Einen Messeschwerpunkt bilden Wellness & Vitalität im Wellnesspark der Glashalle. Als Partnerland präsentiert sich Ungarn mit seinen 1.300 warmen Quellen und 300 Thermalbädern.

Die erstmals eigene Caravaning-Halle ergänzt eine Boote-Schau, der ADAC Sachsen gibt auf dem Freigelände hinter der Halle 2 Tipps zum richtigen Bremsen und Kurvenfahren mit Reisemobil oder Gespann. Die jungen Besucher können bei Dethleffs Probe

Gewinnen Sie

Für die Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost die Messe Leipzig zehnmal zwei Eintrittskarten zur Messe Touristik & Caravaning Leipzig 2003. Um zu gewinnen, beantworten Sie bitte folgende Frage:

Wie heißt die Partnerregion der Messe Touristik & Caravaning?

Bitte senden Sie die Antwort an: REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Messe Leipzig“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 10. November 2003. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

INTERNET-AUFTRITT VON REISEMOBIL INTERNATIONAL

Ein solches Lob beflügelt

Über dieses klare Urteil, gefällt von Fachleuten, freut sich die Redaktion: Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2004 (siehe Kasten), das die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen aufführt, nennt REISEMOBIL INTERNATIONAL als einzige Zeitschrift für diesen Bereich mit prima Internet-Auftritt: „www.reisemobil-international.de. Alles rund um das Wohnmobil kann man hier

online nachlesen. Reiseberichte, Technik- und Stellplatztipps sowie Tests, Händlerverzeichnis, Gebrauchtwagenbörse und Messetermine.“

Ein solches Lob, das sich allein schon aus der Nennung ergibt, befürwortet. So sei der kurzen Charakteristik hinzugefügt, dass die Redaktion die Internet-Seiten stets und ständig weiter entwickelt und pflegt. Daraus ergibt sich ein Bild im Netz der

Netze, das auf alle Fälle eine nähere Betrachtung verdient.

Wie also präsentiert sich REISEMOBIL INTERNATIONAL aktuell im Internet? Das umfangreiche Angebot an Informationen und Dienstleistungen ist immer einen Besuch wert.

Schauen Sie also rein bei www.reisemobil-international.de und klicken Sie sich durch die virtuelle Welt der mobilen Freizeit.

Link zu aktuellen Themen, hier dem Selbstausbauertreffen.

Überblick über aktuelle Meldungen aus der reisemobilen Szene.

Link zur Schwesterzeitschrift CAMPING, CARS & CARAVANS.

Vielfältiger Servicebereich mit Angeboten rund um den reisemobilen Alltag.

Vorteile und Angebote für Besucher der Internetseite www.reisemobil-international.de.

Titel der aktuellen Ausgabe mit Link zum Inhaltsverzeichnis.



Weber, Matthias (Hrsg.): Das Web-Adress-Buch für Deutschland 2004, Die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen, ISBN: 3-934517-04-8, 15,90 Euro.

BUCHBESPRECHUNG

Dickes Ding

Bereits in der siebten und erweiterten Auflage erscheint das Web-Adress-Buch für Deutschland, und es nennt die 6.000 wichtigsten deutschen Internet-Adressen im Jahr 2004. Dafür braucht es knapp 900 Seiten.

Damit der Nutzer bei solcher Flut den Durchblick behält, ist das Nachschlagewerk untergliedert in 19 thematische Bereiche wie Arbeit & Beruf, Freizeit & Hobby, Kunst

& Kultur. Diese Bereiche selbst sind wiederum eingeteilt in mehr als 1.000 Unterpunkte. So lassen sich die richtigen und gewünschten Internetadressen leicht finden.

Die 6.000 Domains wiederum sind angegeben im sprach-gebräuchlichen Namen sowie in der www-Anschrift. Dazu kommt die E-Mail-Adresse sowie eine kurze, aber prägnante Inhaltsangabe: Das hat der Besucher zu erwarten.

www.wohnmobilversicherung.de
oder per Post anfordern bei: ACCURA Versicherungsmakler GmbH, Eichendorffstr. 134, 90491 Nürnberg, Tel.: 0911/5 80 70-0, Fax: 0911/5 80 70-60

KURZ & KNAPP

Auf zum Schrauben

Die Campingzubehör-Großhändler Frankana und Freiko qualifizieren ihre Händler weiter und laden sie vom 11. bis 13. November 2003 zur Praxis-Hausmesse nach Marktbreit ein. Die Teilnehmer üben an Einbauten und reparieren technische Produkte unter Anleitung von Fachleuten.

Auftakt in Brno

Vom 13. bis 19. November 2003 findet die Premiere der Internationalen Ausstellung für Caravans und Wohnmobile im tschechischen Brno statt. Diese Schau wird in enger Zusammenarbeit mit dem Team des Caravan Salons Düsseldorf vorbereitet. Die deutschen Hersteller unterstützen die tschechischen Importeure und erhöhen so die Attraktivität der Messe. Übrigens ist auch der DoldeMedien Verlag, Stuttgart, mit eigenem Stand vertreten.

Nuthetal mit Frankia

Händler Nuthetal-Caravan, Potsdamer Straße 21b, 14552 Saarmund, hat nun Frankia im Programm. Tel.: 033200/86104, Fax: /86256, Internet: www.nuthetal-caravan.de.

Kataloge online

Am 1. November 2003 geht ein neues Projekt ans Netz: Urlauber, die einen Campingplatz in Europa suchen, klicken sich auf der Seite www.campingplatzprospekte.de und www.campingplatzprospekt.com über eine Europa-Grafik bis zum jeweiligen Campingplatz durch. Für die entsprechende Anlage gibt es dann den kompletten Prospekt als PDF-Datei zum Ausdrucken.

Grelle mit Trendmobil

Händler Grelle Reisemobile & Caravans aus Mainz hat nun außer T.E.C. und Challenger auch Trendmobile im Angebot. Tel.: 06131/687775, Fax: 969526, Internet: www.grelle-reisemobile.de.

NEUE RAPIDO-STÜZPUNKTE

Händlernetz erweitert

Rapido, französischer Hersteller eleganter Reisemobile, hat sein Vertriebsnetz für Deutschland um sechs Vertragshändler erweitert:

- Reisemobile Kastenholz, 50999 Köln-Rodenkirchen, Tel.: 02236/65138, www.reisemobile-kastenholz.de.

- Ruth Kick Reisemobile, 91126 Schwabach, Tel.: 09122/77086, www.reisemobile-kick.de.
- Knoll Caravaning, 35410 Hungen, Tel.: 06402/5250-0, www.knoll-caravaning.de.
- Servo Reisemobile GmbH, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 08172/4831-0, www.servo-reisemobile.de.
- Kolter Caravan Service, 59519 Möhnesee-Echtrop, Tel.: 02924/7959, www.kolter-cavavan-service.de.
- Löwe Reisemobile, 29683 Dorfmark, Tel.: 05163/2909-0, www.loewe-dorfmark.de.

SKW-FAHRZEUGBAU GMBH

Wachstum dank fremder Hilfe

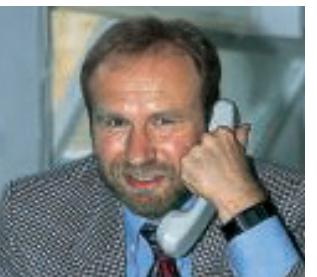
Den jahrelangen Spekulationen und Gerüchten um einen Verkauf der Firma setzt die SKW-Fahrzeugbau GmbH, Aschbach, nun ein Ende. Mit der Mittelstands-Holding GmbH aus Frankfurt am Main hat der Hersteller von Concorde-Reisemobilen im 20. Jahr seines Bestehens einen Partner gefunden. Dieser Investor stellt gut geführten und Erfolg versprechenden mittelständischen Unternehmen Eigenkapital für den weiteren Ausbau zur Verfügung.

In Kürze will das Unternehmen provisorische Hallen bauen, um darin die Kapazität wie geplant um

etwa 20 Prozent zu erweitern. Im kommenden Jahr soll direkt neben dem bisherigen Firmengelände für zehn Millionen Euro eine komplett neue Reisemobilfertigung entstehen.

Das 150.000 Quadratmeter große Gelände ist gekauft, die Planung läuft auf Hochtouren. Sobald die Halle steht, strebt SKW an, die Kapazität zu verdoppeln und jährlich 700 Fahrzeuge zu bauen. Das Händlernetz soll entsprechend mitwachsen.

Soll weiter wachsen: SKW-Fahrzeugbau, Hersteller der Marke Concorde, ist zu einem großen Teil an einen Investor verkauft.



Ist bei SKW-Fahrzeugbau ausgeschieden: Heinz Reimann.



DIF-BANK

Neuer Chef



Neuer Geschäftsführer der DIF-Bank: Michael Sonnenstatter.

Michael Sonnenstatter, 47, ist neuer Geschäftsführer der DIF-Bank, Bad Homburg. Der verheiratete Vater zweier Töchter tritt die Nachfolge des vor zwei Jahren gestorbenen Horst Lutz an. Das Kreditinstitut hat sich auf Dienstleistungen spezialisiert, die Herstellern und Händlern auch der Branche der Freizeitfahrzeuge dienen. Seit dem Caravan Salon kooperiert die DIF-Bank dabei mit der Credit Plus Bank aus Stuttgart.

HÄNDLER-MESSEN

Offene Türen

17. bis 19. Oktober
35410 Hungen: Knoll Caravaning (Rapido).

18. bis 19. Oktober
74229 Oedheim: Wohnmobile Krawczyk (Bürstner, Weinsberg).

1. bis 2. November
22848 Norderstedt: Lundberg Reisemobile (Concorde, Frankia, Chausson, Pössl).

8. bis 9. November
52428 Jülich: Reisemobile Jumertz (Bavaria, Frankia), 56751 Polch: Niesmann Caravaning (Bürstner, Concorde, Eura Mobil, Hobby, Winner, Pössl).
58454 Witten: Reisemobil Center Marlène Jasuweck (Bürstner).

15. bis 16. November
28816 Stuhr: Caravan Brandl (Bavaria, Bürstner, Pössl, Trigano).



PÖSSL
Die mobile Freiheit neu erfahren...
...die Welt neu erleben!

**Duett • Duett L
2Win • For8**
NEU
4Family

**Peugeot Boxer
oder FIAT Ducato**

zum unschlagbaren

Preis-/Leistungsverhältnis

ab € 25.499,-*

*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe. Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

INFO: www.poessl-mobile.de



- | | |
|--|--|
| 03185 Peitz
Peitzer Caravan Vertrieb GmbH
Tel. 03 56 01 / 3 04 04 | 61169 Friedberg
Schrenk Wohnmobile
Tel. 0 60 31 / 9 11 40 |
| 09419 Thum
Autohaus Böhm GmbH
Tel. 03 72 97 / 25 01 | 66646 Marpingen
Reisemobile Dörr
Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03 |
| 10179 Berlin
Autohaus Heuer GmbH
Tel. 0 30 / 27 87 91 - 0
www.fiat-heuer.com | 67126 Hochdorf Assenheim
Autohaus Euch
Tel. 0 62 31 / 75 79 |
| 34233 Fulda-Lahrhagen
Wohnwagen Becker GmbH
Tel. 05 61 / 98 16 70 | 83278 Traunstein Wolkersdorf
grünäugl GmbH
Tel. 08 61 / 98 61 60
www.gruenaeugl.de |
| 12207 Berlin
Flügel Reisemobile + Wohnwagen
Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12 | 85254 Sulzemoos
Glück Freizeitmärkt GmbH
Tel. 0 81 35 / 9 37 - 1 00
www.gluetck-freizeitmärkt.de |
| 18439 Stralsund
Caravan Center Dahnke
Tel. 0 38 31 / 29 39 15 | 88079 Kressbronn
Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH
Tel. 0 75 43 / 9 60 40
www.koelle-reisemobile.de |
| 22848 Norderstedt
Lundberg Reisemobile
Tel. 0 40 / 5 28 50 25 | 68229 Mannheim-Friedrichsfeld
Güma Wohnmobile & Caravans
Tel. 06 21 / 47 10 69 |
| 24107 Kiel
Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst)
Tel. 04 31 / 30 52 00 | 73265 Dettingen/Teck
Caravania GmbH
Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0 |
| 26655 Westerstede
Rauert Reisemobile
Tel. 0 44 88 / 7 78 00 | 74821 Mosbach-Neckarelz
Güma Wohnmobile & Caravans
Tel. 0 62 61 / 6 49 27 |
| 28816 Stuhr (Groß Mackenstedt)
Caravan Brandl GmbH
Tel. 0 42 06 / 71 45 | 76337 Waldbronn
Freizeit Mobil Süd
Tel. 0 72 43 / 60 88 11
www.freizeit-mobil-nord-sued.de |
| 30916 Hannover-Altwarmbüchen
Tirge GmbH
Tel. 05 11 / 61 17 87 | 94377 Steinach b. Straubing
H. Brandl Caravantastic
Tel. 0 94 28 / 9 40 30 |
| 32729 Bielefeld
Niesmann caravanning
Tel. 0 26 54 / 9 40 90 | 98693 Ilmenau
Caravan-Shop K. Höcher
Tel. 0 36 77 / 20 21 88 |
| 35299 Burbach
Reisemobile Freund
Tel. 0 27 36 / 2 95 60 | 98963 Österreich: Graz
funmobil Handels GmbH
Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907 |
| 35914 Kamen/NRW
Brumberg Reisemobile
Tel. 05 21 / 97 73 23 | |



Fotos: Schneekloth

Ausgesprochen britisch

Peter Hasler aus Au am Zürichsee hat einen englischen Sight-Seeing-Bus der Marke Bristol zum Reisemobil umgebaut.

Sie ist die Attraktion auf jedem Stellplatz – Big Snail, die große Schnecke. Ihre Maße beeindrucken: 170 Pferdestärken galoppieren unter der Polyesterhaube, die Kolben von sechs Zylindern komprimieren 10,45 Liter Dieselluftgemisch pro Hub. Das Leergewicht beträgt 8.900 Kilogramm, erlaubt ist eine Zuladung von 4.300 Kilogramm, so dass ein zulässiges Gesamtgewicht von 13,2 Tonnen nicht

überschritten wird. Losgelassen erreicht das Gefährt eine Höchstgeschwindigkeit von 85 km/h bei einem Verbrauch von 18,2 Litern pro 100 Kilometer. Bristol heißt die Marke.

An der Südküste von England in Brighton Hove fristete der rote Brummer ein Dasein als doppelstöckiges Touristen-Cabrio. Bis zu jenem Tag, als sich Peter Hasler in die rote Schnecke verguckte, den Bus

kurz entschlossen kaufte und zu einem Reisemobil umfunktionierte. „Aus einer Laune heraus“, erzählt der Schweizer, „wir wollten mobil sein und trotzdem ein gemütliches Zuhause haben.“

Unabhängiges Reisen ist für die Haslers kein Novum. Mobile Erfahrungen sammelten sie bereits auf dem Wasser – als Eigner eines kleinen Bootes. Doch Ehefrau Doris fand nie



Strahlende Gesichter: Doris und Peter Hasler, Tochter Nicole nebst Freund.

Schlafstatt satt: Das Bett misst 1,60 x 2,00 Meter.



Kraftakt: Die Rechtssteuerung ist gewöhnungsbedürftig.



Schön was unter der Haube: Die 10,45-Liter-Maschine bringt es auf 170 PS.

den richtigen Spaß am Segeln. „Da schwenkten wir eben um.“ Hin zur Landyacht: „Bis dahin kannten wir das Wort Camping allerdings nur aus Kreuzworträtseln.“

Im Jahr 1991 erstand Peter Hasler den Bristol-Bus und schuf

in sage und schreibe 5.500 Arbeitsstunden ein Luxusmobil. Insgesamt fünf Jahre dauerten die Umbauten, die ganze Familie samt Ehefrau Doris und Tochter Nicole packte mit an.

„Der Mensch kann mehr als er glaubt“, philosophiert

Hasler und blickt anerkennend auf seine bessere Hälfte. Nie zuvor hatte die 47-Jährige einen Winkelschleifer in der Hand, heute gelingt ihr spielend der perfekte Umgang mit dem Gerät. „Learning by doing“, schmunzelt sie.

Mit Schweizer Präzision. Das Gefährt wurde von Grund auf überholt. Der große Vorteil: Die großzügige Zuladungsreserve gestattete dem gelernten Feinmechaniker, nach Herzenslust draufloszuwerkeln: „Wir mussten nicht aufs Gewicht

RAUMQUALITÄT



3 Grundrissvarianten

Komfortabler Waschraum mit Edelstahl-Waschbecken und Cassettoilette

ABS/Fahrerairbag Serie

Basis Fiat Ducato

2 Jahre Garantie
(Deutsche Chassis)

100 Ah
Aufbaubatterie

la strada® Avanti

Vertriebspartner
www.la-strada.de

Caravan Company Berlin
Heinrichstraße 7
12207 Berlin-Lichterfelde
Tel.: 030-7720470
Info@caravancompany.de

Reisemobilcenter Cziossek
Zum Hochkamp 2
27404 Zeven
Tel.: 04281-3292
Info@cziissek.de

Reisemobil Hofgeismar GmbH
Industriestraße 25
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671-99220
info@reisemobil-hofgeismar.de

Reisemobilcenter Peters
Kölner Straße 159-161
45481 Mülheim a.d.Ruhr
Tel.: 0208-4668668
monika.dahn@reisemobilcenter1.de

Sunshine Reisemobile
Lohnerstr. 60
49377 Vechta
Tel.: 04441-859585
Info@sunshine-reisemobile.de

Caravan-Center Weiß
Weberstraße 27-29
51491 Overath
Tel.: 02206-4087
Service@ccc.overath.de

Caravaning Center Offenbach
Spindlinger Landstr. 180
63069 Offenbach
Tel.: 069-83003548
Info@caravaning-center-offenbach.de

Reisemobile Heck
Koblenzer Straße 32
57627 Hachenburg
Tel.: 02662-95700
campingwessler@t-online.de

Mi-Mobile Reisemobil Center
Bahnhofstraße 50
73630 Remshalden
Tel.: 07151-97390
mi-mobile@t-online.de

Caravan Center Markt Indersdorf
Lorenz-Braren-Straße 12
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136-931330
Info@ccmi.de

Freizeitwelt Nagel
Rothenburger Straße 10
91522 Ansbach
Tel.: 0981-84440
Freizeitwelt-nagel@t-online.de



Schöne Aussichten: Eine kleine Terrasse im oberen Trakt.

achten.“ Die gesamte Außenhaut erhielt neue Alubleche – teils genietet, teils geschraubt. Und zwar auf einem Gitterrahmen, bestehend aus so genannten Doppel-T-Alu-Profilen und Holz. 40 Millimeter misst die Styrofoam-Isolierung.

Dort, wo einst Touristen im Freien saßen, thront heute das Schlafgemach. Der 57-Jährige installierte ein Hubdach, das sich per Druckluft liften lässt, betrieben vom Kompressor der hydraulisch-pneumatischen Bremsanlage. Als Reserve hat er zusätzlich eine Tauchflasche mit 200 bar montiert und kann mit einer Füllung ungefähr 30 Auf- und Abbewegungen durchführen. Ausgefahren garantiert das Dach die volle Stehhöhe, abgesenkt kommt

das Fahrzeug auf eine Gesamthöhe von 3,80 Metern. Damit ist der Bus weitestgehend brückentauglich.

Das Doppelbett quer im Heck misst 1,60 mal 2,00 Meter. Davor steht längs ein Gästebett. Sogar für eine kleine Dachterrasse hat es gereicht. „Da machen wir morgens unsere Streckübungen und genießen abends den Sonnenuntergang“, frohlockt Doris.

Gewohnt wird unten. Hasler hat den Aufstieg des Doppeldeckers von hinten in die Mitte versetzt und an dessen ursprünglicher Stelle ein Badezimmer samt Dusche und Kassettentoilette installiert. Pfiffig: Um möglichst viel Raum zu gewinnen, entschied er sich für eine nach innen gewölbte

Tür, selbst der Griff passt sich dieser Form an.

Für Ver- und Entsorgung sorgen ein Chromstahltank mit 300 Liter Frischwasser, zwei Grauwassertanks mit jeweils 110 Litern und ein 60-Liter-Tank für die Küche.

Haslers verwenden ausnahmslos robuste Haushaltsarmaturen. „Das macht erst richtig was her“, lobt sich der Peter. Dreiflammherd mit Backofen und Spülé befinden sich in der Mitte des Busses, links daneben ein Absorber-Kühlschrank. Wände und Decken sind mit grauem Velours ausgeschlagen. Die Stromversorgung erfolgt ausschließlich über das 24-Volt-Bordnetz, so wie in Lkw üblich. Zusätzlichen Saft liefern zwei Solar-Pannels. Die Haslers haben für ihr Busprojekt nie eine Zeichnung benötigt. „Reine Kopfarbeit“, berichten sie stolz, „Anregungen holten wir beim Bootsbau, Basteltipps lieferten uns andere Reisemobilisten. Und wir informierten uns auf Campingmessen.“

Wenn Peter Hasler am Steuer sitzt, fühlt er sich wie der „King of the Road“, der König der Landstraße. Big Snail brabbelt präzise wie ein Uhrwerk. Die Rechtssteuerung ist gewöhnungsbedürftig: „Beim Manövrieren brauchst du richtig Kraft.“ Und er schmunzelt: „Die Servolenkung liegt in meinen Oberarmen.“

Nachdem Tochter Nicole, 23, frisch verliebt in Los Angeles ihre Zelte aufgeschlagen hat, ist der Bristol-Bus für den Rest der Familie fast ein wenig zu groß. „Wir neigen zum Verkauf“, bekennt Peter Hasler fast traurig – für eine sechsstellige Eurosumme im unteren Bereich. „Dann tut's auch ein kleineres Reisemobil.

Sicher ist nur: „Eines von der Stange kommt nicht in Frage.“



Üppiger Wohnraum: Niemand steht den anderen auf den Füßen.

Rainer Schneekloth



HYMER EXSIS

Noch nie machte ein Hersteller das Reisemobilpublikum derart neugierig auf sein Produkt: Hat der Hymer Exsis das Zeug zum Renner?

10, 9, 8, 7,... . Mit Format füllenden Anzeigen warb Hymer für ein neues Mobil – und verriet zunächst nicht viel. Außer eben, dass der Countdown in vollem Gange war. Kein Kastenwagen, kein Alkoven, kein Integriertes, kein Teilintegriertes sollte es sein – was dann? Wenig später gab es die Maße: 545 Zentimeter lang, 206 Zentimeter breit und 308 Zentimeter hoch. Die Vorstellung des Exsis in Heft 9/2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL lüftete das Geheimnis.

Das kompakte Mobil hat ein doppelschaliges, ausgeschäumtes GfK-Dach gleich vielen ausgebauten Kastenwagen. Der Wohnaufbau und dessen Anbindung an das Ducato-Flachboden-Chassis kommt einem Teilintegrierten gleich, denn das Ducato-Fahrerhaus bleibt in seinen Strukturen unverändert. Hymer belässt die an der originalen A-Säule anschlagenden Türen, und das Ducato-Dach sorgt für Stabilität.

Das eigenständige Hymer-Gesicht, das einem Integrierten entspricht, erhält der Exsis von GfK-Formteilen, welche Motorhaube und Kotflügel ersetzen. Die Frontmaske besteht aus einem Stück. Sie reicht von der unveränderten Ducato-Stoßstange über Kotflügel und A-Säule bis hoch unter das 30 Millimeter dicke Dach und ist stabil genug, um die große Frontscheibe aufzunehmen.

Geschlafen wird im Exsis normalerweise im Dachbett. Die beiden Längssitzbänke hinter den drehbaren Frontsitzen ermöglichen aber eine weitere Schlafstätte. Auf der Fahrerseite befindet sich im Anschluss die Küchenzeile. Gegenüber ist die Aufbautür. Ein Schrankelement, das auch den Kühlschrank aufnimmt, folgt. Hinten, auf der Beifahrerseite ist der Kleiderschrank montiert. Von diesem bis zur linken Seitenwand gegenüber reicht das Bad.

Der Grundpreis des Exsis liegt bei 39.900 Euro. Das Mobil ist dann aber nur mit dem Ducato 11-Chassis mit 62 kW (85 PS) ausgerüstet. Die empfehlenswerten Varianten auf Ducato 15 mit 81 kW (110 PS) oder ►

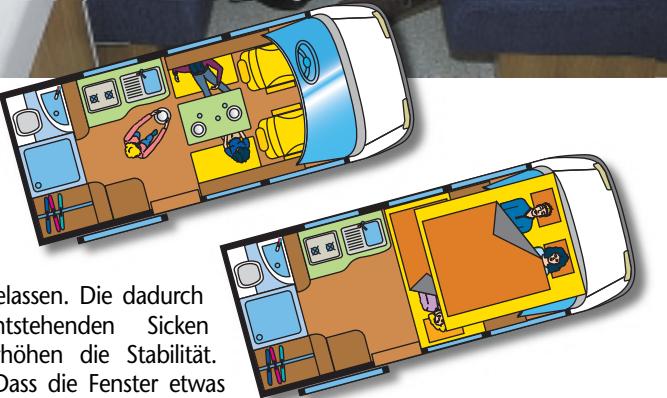
Einer wie keiner

Von Heiko Paul (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)





Der Innenraum bietet für ein solch kleines Mobil viel Bewegungsfreiheit. Links und rechts oben sieht man Auflagen für das Dachbett.



97 kW (127 PS Leistung) kosten mindestens 43.280 beziehungsweise 44.270 Euro.

Der Exsis ist ein eigenständiges Mobil. Seine markante Front mit der flach stehenden, großen Scheibe gibt ihm ein unverwechselbares Gesicht", kommentiert Karosseriebaumeister Rudi Stahl die Form des kleinen Hymer. „Schön haben die Designer die Linien der flach ansteigenden Front aufgenommen und mit dem GfK-Dach weiter geführt", lobt er. „Das doppel-schalige GfK-Dach ist aufwändig gearbeitet", sieht er auch handwerklich keine Schwächen. Für die beiden Fenster im Dach an den Seitenwangen sind sogar spezielle, vertiefte Flächen ein-

gelassen. Die dadurch entstehenden Sicken erhöhen die Stabilität.

„Dass die Fenster etwas tiefer sitzen sieht natürlich auch gut aus", erläutert er. Weiter hebt Stahl die Anbindung der GfK-Frontmaske und die Zugänglichkeit des Motors unter der neuen Haube hervor. „Die große Frontscheibe ist eine schöne Sache", fährt der Profitester fort. Im Falle eines Schadens wäre die Ducato-Scheibe aber sicher einiges billiger und auch leichter zu beschaffen", denkt er an Reisen in ferne Länder.

Mehr Wille zu Innovationen hätte sich der Karosseriebaumeister bei der Heckklappe und damit verbunden der Heckstoßstange gewünscht. „Die Stoßstange

verdient ihren Namen kaum. Sie ist eher ein Leuchenträger", kritisiert er, zumal die Rückleuchten auch noch über stehen. Als „unpraktisch" empfindet er, wie die Heckklappe in geöffnetem Zustand zu arretieren ist. Mit der einen Hand die schwere Klappe hochhalten, mit der anderen die Stützstange einfädeln. Und beim Entfernen klemmt die auch noch", wünscht er sich eine elegantere Lösung.

Wohin soll ich schauen?" Schreinermeister Alfred Kiess, er beurteilt den Innenausbau des Exsis, sieht in dem



RUDI STAHL, 39

„Der Exsis hat ein markantes Gesicht.“

Mobil zwei Bereiche, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Einmal ist da der ansprechende Ausbau des Hecks, den Kiess als „überlegt und durchdacht“ bezeichnet. Zum anderen fällt



Die Liegefläche des Exsis ist groß. Das stark abfallende Dach schränkt jedoch den Komfort im Bereich der Beine stark ein.



ALFRED KIESS, 62

„An Klappen wird im Exsis nicht gespart.“

ihm natürlich auch die Auflage des Dachbetts ins Auge, die ihm mit der großen Formenvielfalt doch etwas zu wild geraten ist. „Da ein weißes eckiges Blech, hier eine Rundung in einer Blen-



dingkanten – was übrigens auch für die schmalen Hochschränke, die als Abgrenzung zur Dusche und gegenüber zum Kleiderschrank dienen, gilt. Diese Raum hohen, 20 Zentimeter breiten Elemente bieten auf der Seite der Küche sogar zwei gut laufende Auszüge", lobt Kiess. Gedanken macht sich der Schreinermeister zur Küchenplatte – einem weit über die Kanten nach unten gezogenen, gerundeten Formteil:

„Die glänzende Oberfläche ist garantiert schnell verkratzt, so schön sie jetzt im Neuzustand auch sein mag.“ Gut gefällt Kiess die Einrichtung des Bads: Das schwenkbare Waschbecken verschwindet in der Trennwand, womit das WC frei zugänglich ist. „Damit ist bei einer Breite von 128 Zentimetern und einer Tiefe von 65 Zentimetern die Bewegungsfreiheit für ein solch kleines Mobil ausgezeichnet“, findet er. Bedenken hat der Schreiner, dass Wasserdämpfe beim Duschen in den Kleiderschrank ziehen – dieser stellt auf der rechten Seite die Begrenzung des Bads dar. Spritzwasser sei kein Problem, das werde von dem Vorhangssystem zuverlässig abgehalten. Bei der Falttür ►

DIE KONKURRENTEN



Maess Evolution 560

Der Evolution basiert auf einem verbreiterten Fiat Ducato. Über einen Stahlrahmen ist eine GfK-Karosse gezogen, das Mobil wirkt wie aus einem Guss.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 Flachboden mit 81 kW (110 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.300 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.700 kg. Außenmaße (L x B x H): 555 x 225 x 280 cm, Radstand: 285 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwichbauweise mit 30 mm

Isolierung aus Styrofoam, Boden: 45-mm-Unterboden, Isolierung 38 mm Styrofoam, 1 mm GfK unten, mit Stahlrahmen, Innenboden mit PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 325 x 215 x 195 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Hubbett: 190 x 130 cm, Mittelsitzgruppe: 190 x 125 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 126 l, Abwasser: 90 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlzschrank: 96 l, Zusatzbatterien: 1 x 105 Ah

Grundpreis: 68.189 Euro.

La Strada Nova L

Mit dem Nova L verbindet La Strada Elemente von ausgebauten Kastenwagen und Teilintegrierten zu einer interessanten Synthese.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.110 kg. Außenmaße (L x B x H): 599 x 204 x 317 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 2.000 kg, ungebremst: 750 kg.

Grundpreis: 65.150 Euro.

Aufbau: Dach und Wände: GfK-Sandwich-Schale mit 30 mm Isolierung aus PE-Schaum, Boden: 3-mm-GfK-Unterboden, 35 mm Isolierung aus PU-Schaum, Innenboden 12 mm Sperrholz und 2 mm GfK, PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 470 x 194/172 x 210/197/188 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 2; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 180 x 75/60 cm, Heckbett: 197 x 147/116 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 100 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 130 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlzschrank: 80 l, Zusatzbatterien: 1 x 120 Ah.

Grundpreis: 65.150 Euro.

Aufbau: Dach und Wände: Stahlblechkarosserie mit doppelschaligem GfK-Dach. Isolierung Wand 30 mm aus Polyethylen-Platten, Dach mit 10 mm Isolierung aus Mineralwolle, Boden: Blechunterboden, 3,2 mm Distanzplatten über den Sicken, 8,5 mm Sperrholz, 1,5 mm PVC-Bodenbelag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 320 x 170 x 236 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 5/5, davon mit Dreipunktgurt: 5; Bettenmaße: Hochdach: 195 x 155 cm, Sitzgruppe: 195 x 128 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 70 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 5 kg.

Serienausstattung: Heizung: Kraftstoffgebläseheizung Eberspächer, Herd: 2-flammig, Kühlzschrank: 50 l, Zusatzbatterien: 2 x 80 Ah

Grundpreis: 54.543 Euro.



James Cook

Der James Cook ist mit einem markanten GfK-Hochdach inklusive Doppelbett ausgestattet. Darunter befindet sich eine Viersitzgruppe, die aus einer Sitzbank, Tisch und drehbaren Frontsitzen besteht.

Basisfahrzeug: Mercedes Sprinter 313 CDI mit 95 kW (129 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 2.970 kg. Außenmaße (L x B x H): 564 x 193 x 310 cm, Radstand: 355 cm. Anhängelast: gebremst: 2.800 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Stahl-

blechkarosserie mit doppelschaligem GfK-Dach. Isolierung Wand 30 mm aus Polyethylen-Platten, Dach mit 10 mm Isolierung aus Mineralwolle, Boden: Blechunterboden, 3,2 mm Distanzplatten über den Sicken, 8,5 mm Sperrholz, 1,5 mm PVC-Bodenbelag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 320 x 170 x 236 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 5/5, davon mit Dreipunktgurt: 5; Bettenmaße: Hochdach: 195 x 155 cm, Sitzgruppe: 195 x 128 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 75 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 70 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 20 l, Gasvorrat: 2 x 5 kg.

Serienausstattung: Heizung: Kraftstoffgebläseheizung Eberspächer, Herd: 2-flammig, Kühlzschrank: 50 l, Zusatzbatterien: 2 x 80 Ah

Grundpreis: 54.543 Euro.

Basisfahrzeug:
Fiat Ducato 15

Motor: Vierzylinder-Turbodiesel. Hubraum: 2.800 cm³, Leistung: 94 kW (127 PS) bei 3.600/min, maximales Drehmoment 300 Nm bei 1.800/min. Kraftübertragung: Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.

Fahrwerk: Einzelradauflängung mit McPherson-Federbeinen, hinten: Starrachse mit Längsblattfedern. Bremsen vorne: Scheiben, hinten: Scheiben. Reifengröße: 215/70 R15C.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 100 l, Abwasser: 75 l, Boiler: 10 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 2.770 kg. Außenmaße (L x B x H): 545 x 206 x 308 cm, Radstand: 320 cm. Anhängelast: gebremst: 1.900 kg, ungebremst: 750 kg.

Wohnkabine: Dach: Doppelschalig GfK, PU-Isolierung. Wände: PUAL-Alu-Sandwich mit 28 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 30-mm-Isolierung aus PU-Schaum. Innenmaße (L x B x H): 315 x 194 x 230/200 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/2, davon mit Dreipunktgurt: 2. Bettenmaße: Dachbett: 210 x 65 cm, lichte Höhe im Alkoven: maximal 60 cm, Mittelsitzgruppe: 189 x 90/115 cm, Nasszelle (B x H x T): 128 x 200 x 65 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 68 x 120/155 x 60 cm, Küchenblock (B x H x T): 120 x 90 65/55 cm.

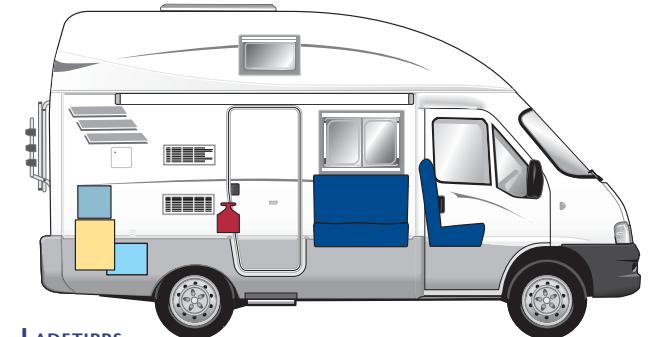
Serienausstattung: Heizung: Trumatic E 2400, Herd: 2-flammig, Kühlzschrank: 60 l, Zusatzbatterien: 1 x 80 Ah.

Sonderausstattung: Airbag Fahrer/Beifahrer: 696 Euro*, Motor-Klimaanlage: 1.392 Euro*.

* Sonderausstattung im Testfahrzeug
Grundpreis: auf Ducato 11 mit 62 kW (85 PS): 39.900 Euro. Testwagenpreis: 48.980 Euro.

Vergleichspreis: 48.980 Euro
REISEMOBIL (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Hymer Exsis



LADETIPPS	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.630 kg	1.470 kg	1.160 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
100% Frischwasser (100 l)	100 kg	-19 kg	119 kg
100% Gas (2 x 11 kg/l)	48 kg	-13 kg	61 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	-3 kg	13 kg
Leergewicht (StVZO)	2.863 kg	1.487 kg	1.376 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	75 kg	75 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	2/4 kg	18/36 kg
+ 10 kg/Meter Länge	54 kg	5 kg	49 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.012 kg	1.546 kg	1.466 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	488 kg	204 kg	434 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.182 kg	1.623 kg	1.559 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	318 kg	127 kg	341 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Das Testfahrzeug basiert auf dem Fiat Ducato 15-Flachbodenchassis mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Für den Exsis ist dies eine gute Lösung. Beladen nach der Norm 1646-2 hat das Fahrgestell noch Reserven: 488 Kilogramm sind es bei zwei Reisenden, bei vier noch 318 Kilogramm.

Messergebnisse:

Fahrleistungen:	
Beschleunigung:	6,9 s
0-50 km/h	13,8 s
0-80 km/h	22,4 s
0-100 km/h	

Elastizität:	9,4 s
50-80 km/h	18,1 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein):	144 km/h
--	----------

Tachoabweichung:	eff. 49 km/h
Tacho 50 km/h	eff. 78 km/h
Tacho 100 km/h	eff. 97 km/h

Wendekreis:	12,4 m
-------------	--------

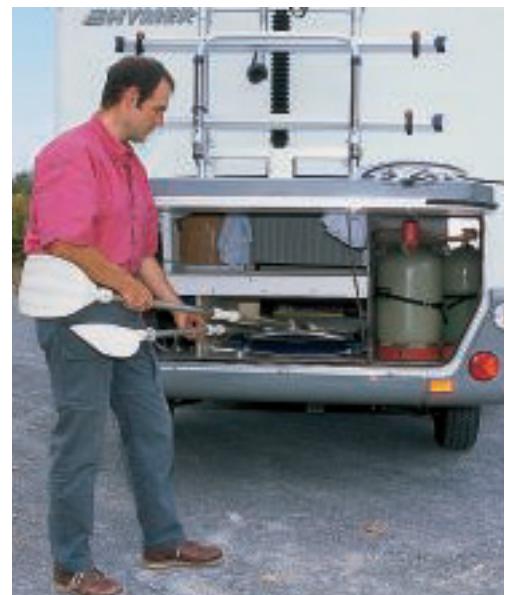
Innengeräusche:	55 dB(A)
(Fahrerhaus) im Stand bei 80 km/h	67 dB(A)
bei 100 km/h (im größten Gang)	71 dB(A)

Testverbrauch:	9,3 l
----------------	-------

Kosten: Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra	
Feste Kosten:	78,11 Ct/km (Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)



Der Stauraum im Küchenbereich ist üppig, die Hängeschränke darüber nehmen kleine Utensilien auf.



Lange Gegenstände können durchgeladen werden.

zum Bad wägt er die Vor- und Nachteile gegeneinander ab: „Einerseits passt sie gut und ist leicht, andererseits würde ich mir zum Gebrauch des WCs eine feste Tür wünschen.“

Im Vergleich zu einem ausgebauten Kastenwagen ähnlicher Länge bietet der Exsis üppig Bewegungsfreiheit – vor allem zwischen Küche und Sitzgruppe“, ist Profitesterin Monika Schumacher – sie beurteilt die Wohnqualität – positiv überrascht. Die über die 30 Zentimeter hohe Stufe gezogene Küche ist ihrer Meinung nach groß

genug und auch schön eingeteilt: „Links gibt es Schubladen, in der Mitte Fächer für Vorräte und rechts viel Stauraum für Geschirr – und den Abfalleimer.“ Angesichts der glänzenden Oberfläche der Arbeitsplatte und dem Rand rings um das Spülbecken legt sie ihre Stirn in krause Falten. „Die Spüle ist in das Formteil eingelassen. Wie aber der schmale Spalt zwischen dem Kunststoffelement und dem Becken gereinigt werden soll, ist mir ein Rätsel“, sagt sie.

Unbefriedigend ist für die Profi-Hausfrau auch, dass der Zwei-Flamm-SMEV-Kocher ohne elektrische Zündung geliefert wird. Zudem wünscht sie sich anstatt des zur linken Seite hin ausklappbaren Spritzschutzes viel lieber ein Schutzelement an der Wand: „Das Klappteil scheppert beim Fahren.“

Gegenüber, auf der rechten Seite des 120 Zentimeter breiten Küchenelements fehlt Monika Schumacher ein Spritzschutz. Beim Abspülen werden ansonsten die Polster nass“, befürchtet sie. „Wie bei Hymer üblich, sind die Schneidebretter, die auch zur Abdeckung der Spüle und der Abtropffläche dienen, aufgeräumt“, sagt sie und deutet auf die Halterung. Der Küchenschrank ist ausgelagert

in das 138 Zentimeter hohe, 53 Zentimeter tiefe und 60 Zentimeter breite Möbelement hinter der Eingangstür. „Über dem Küchenschrank ist noch Platz für ein 50 Zentimeter hohes Fach, unter dem Küchenschrank ist eine Schublade. Im Küchenbereich muss sich also niemand einschränken“, findet sie.

Die Liegefläche des Dachbetts ist mit 210 mal 165 Zentimeter schön groß. Als problematisch empfindet Monika Schumacher die lichte Höhe über der Matratze: „60 Zentimeter im Kopfbereich sind noch akzeptabel. Aber schon ein Meter nach vorne und die Höhe beträgt nur noch 50 Zentimeter, und ab diesem Punkt geht das Dach steil bergab. Ab einer Körpergröße von 180 Zentimeter hält sie das Bett für nicht bequem. „Nur die Knie etwas anziehen, und schon streifen sie am Dach. Genauso in Konflikt mit dem Dach kommen die Füße, das ist fast noch unangenehmer“, betont Monika Schumacher.

Kopffreiheit ist bei dem unten quer zu bauenden Bett kein Thema: „Nur den Tisch wegnehmen und die Längssitzbänke ausklappen, schon haben wir ein 190 mal 90 Zentimeter großes Bett, auf dem ein Erwachsener gut schlafen kann.“ Auf den Sofas lässt es sich sogar noch

bequem sitzen, selbst wenn das Dachbett zur Schlafposition ausgezogen ist“, so die Profitesterin. Unter dem Sofa auf der linken Seite ist das Staufach 50 Zentimeter breit, 55 Zentimeter tief und 30 Zentimeter hoch. Das Fach unter dem rechten Sofa ist gar noch 40 Zentimeter



MONIKA SCHUMACHER, 54

„Die Schneidebretter sind fixiert.“



GÖTZ LOCHER, 42

„Die Elektrik ist sauber zusammengefasst.“

breiter – denn es ist komplett von Technik frei. Den 90 mal 70 Zentimeter großen Tisch lässt Monika Schumacher bei ihrer Beurteilung außen vor: Das im Testfahrzeug montierte Element versperrte den Durchgang ►



Die Sitzbänke lassen sich bequem zu einem Bett zusammenschieben.

nach vorn und soll in den ersten Serienfahrzeugen durch eine andere Konstruktion ersetzt werden.

Wir finden im gesamten Wohnraum des Exsis keine ungeschützte Leitung", erkennt Profitester Götz Locher den konstruktiven Aufwand. Batterie und Ladegerät sind in der linken Längssitzbank montiert und gut zugänglich", stellt er fest. Als besonderen Gag bei der Beleuchtung hebt der Elektriker die senkrecht stehende Lichtleitung im Bad hervor. Auch sonst sei der Exsis mit Licht gut versorgt, durch die zwei Spots am großen Glasdach und durch verschiedene Leuchtstofflampen unter

der Bettauflage und zusätzliche Spots über den Längssitzbänken. Götz Locher hält diese filigranen Teile für gefährdet: „Bei einem Rempler brechen sie leicht ab.“ „Auch der Kleiderschrank ist beleuchtet und über der Küche und im Fach über dem Küchenschrank finden sich Steckdosen. Im Großen und Ganzen passt alles“, sagt er. Bis auf den Schalter für die elektrische Trittstufe: „Der sitzt viel zu hoch und auch noch etwas versteckt.“

Die Tanks des Hymer Exsis, 100 Liter Frischwasser und 75 Liter Abwasser, sind links und rechts im Heck untergebracht – im beheizten Bereich. Nicht anders ist es mit dem Ablassschieber. Ich halte den Exsis damit für wintertauglich", sagt Heinz Dieter Ruthardt, er beurteilt die Gas- und Wasserinstallation. „Hymer hält nach wie vor an den Tauchpumpen fest. Damit steht das gesamte Leitungssystem nicht immer unter Druck", sieht der Profitester den Vorteil. Nur ein Ablauf in der Duschwanne, deren Ränder ihm sehr niedrig vorkommen, hält er angesichts der großen Fläche der Wanne für wenig. Er fürchtet, dass bei schräg stehendem Fahrzeug das Wasser nicht richtig abläuft.

Als „durchweg korrekt verlegt“, bezeichnet er die Montage der Gasleitungen. „Im Küchenblock sind die Gasabsperrhähne leicht zu erreichen, auch gut gelöst“, sagt



Das Waschbecken ist an der beleuchteten Stange hinten rechts aufgehängt.

er. Ebenso wenig Einwände gibt es gegen den Gasflaschenkasten im Heck auf der rechten Seite, der über die große Heckklappe zugänglich ist. Dass Hymer aus Platzgründen keine Truma C 3402 montiert hat, hält er für unproblematisch: „Die Trumatic E 2400 Heizung sowie der 10-Liter-Boiler erledigen ihre Aufgaben genauso gut.“

Das Fahren im Hymer Exsis gibt keine Rätsel auf. Dank des kurzen Radstands von 320 Zentimetern ist das Mobil wendig und die einem Kastenwagen gleichenden Dimensionen machen es auch Großstadttauglich. Das Chassis ist Ducato-typisch straff gefedert – damit hält sich die Seitenneigung beim Kurvenfahren in Grenzen, aber auch der Fahrkomfort. Zudem kommt der Exsis bei Querrillen leicht ins Stuckern. Der 94 kW (127 PS) starke Turbo-Dieselmotor ist für den kleinen Hymer eine sinnvolle Motorisierung. Er zieht gut durch und überrascht mit einem äußerst günstigen Testverbrauch: 9,3 Liter. Die fliegende Form des Daches zeigt hier Wirkung.

Die Sitzposition im Exsis ist niedrig. Damit ist zwar das Problem gelöst, dass das Sichtfeld großer Fahrer durch den Rand der oberen Windschutzscheibe eingeschränkt ist. Doch liegen die Oberschenkel nicht mehr gleichmäßig auf dem Fahrsitz auf, was auf die Dauer

unbequem wird. Das Testteam wünscht sich deshalb in der Höhe verstellbare Frontsitze.

Sehr klein ist das Feld, das die Wischer auf der großen Windsschutzscheibe bestreichen – in der sich je nach Lichtverhältnis der Noppenbelag der Ablage zwischen Armaturenbrett und Scheibe spiegelt.

Ein unangenehmes Knacken auf der Fahrerseite im Bereich der A-Säule ließ sich auf die Schnelle nicht beseitigen. Nach Auskunft von Hymer ist am Testfahrzeug die Frontmaske nicht 100-prozentig mit der A-Säule verklebt, ein Problem, das bei den ersten Prototypen auftrat, bis zum Serienanlauf aber behoben sein soll – was eine Testfahrt mit einem weiteren Exsis bestätigte.

Das Ducato 15-Chassis ist für den Exsis auch von der Zuladung her eine gute Basis. Zwei Personen können, wenn das Fahrzeug nach der neuen STVZO und Norm EN 1646-2 beladen ist, weitere 488 Kilogramm Gepäck bunkern. Bei zwei Reisenden sind es noch 318 Kilogramm.

Der Exsis überzeugt: Die Qualität des Ausbaus ist gut, auch der Aufbau selber ist gelungen. Klar: Groß Gewachsene werden sich mit dem Dachbett nicht anfreunden. Und ob Ältere über die Leiter dorthin hoch kraxeln und sich oben umdrehen, wird sich zeigen. Ansonsten aber wird der Exsis dank seiner Vielseitigkeit in vielen Reviere wildern.



HEINZ DIETER RUTHARDT, 66

„Die Armaturen des Hymer sind Standard-Ware.“

Vorbildlich:


Die Möbel des Exsis sind durchdacht und sorgfältig eingepasst.



*Die Kunststoffschalen sind gummiert.
Damit rutscht ihr Inhalt kaum hin und her.*



Der Tisch lässt sich durch eine Klappe aufs Heckbett schieben.



Die schmalen, hohen Schränke sind vorbildlich eingeteilt.

Unbefriedigend:

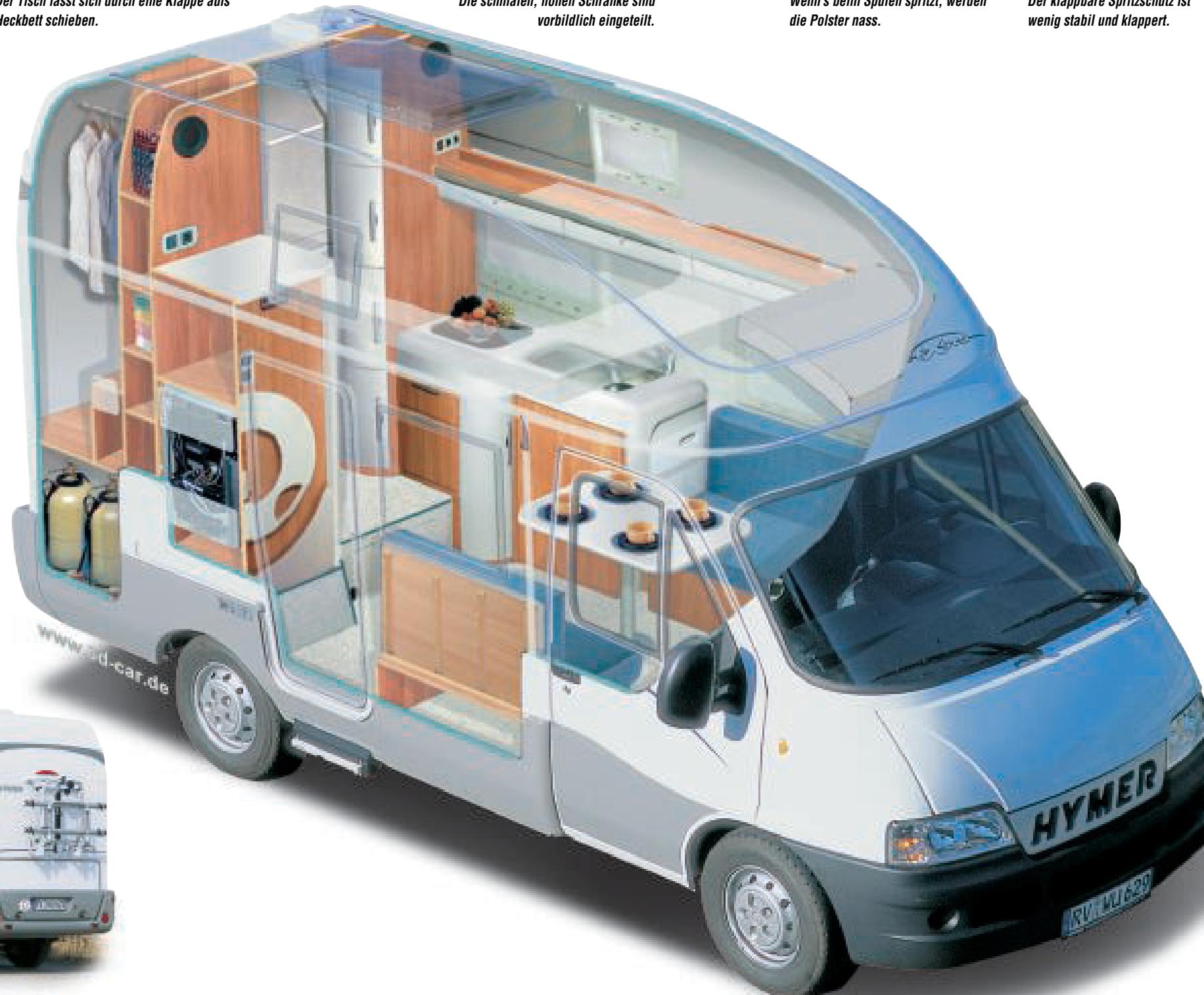

Wenn's beim Spülen spritzt, werden die Polster nass.



Der klappbare Spritzschutz ist wenig stabil und klappt.



Es ist schwierig, die schwere Klappe mit dem Aufsteller zu fixieren.



In der Zeitschrift
REISEMOBIL INTERNATIONAL
erhielt der

**Hymer
Exsis**

für Wohnaufbau



für Innenausbau,
Wohnqualität,
Geräte/Installation,
Fahrzeugtechnik
und
Preis/Leistung



November 2003

**REISE
MOBIL**
Dolde Medien


Mein Fazit


Heiko Paul
Der Hymer Exsis ist ein schickes Mobil und wird auch neue Käufergruppen erschließen. Zu einem Kastenwagen ist er eine ernst zu nehmende Alternative – hat er doch gewichtige Vorteile, wie etwa die gute Isolierung. Ob Preise, die mit Extras schnell die 50.000 Euro-Grenze überschreiten, durchzusetzen sind, wird sich zeigen, schließlich gibt es bereits ab 47.500 Euro einen B-Class und ab 55.00 Euro eine B-Klasse von Hymer.


Wohnaufbau


Doppelschaliges GfK-Dach, GfK-Verkleidungen an A-Säule, Wände Alu-Sandwich, Seitz S4-PU-Rahmenfenster, breite aber niedrige Wohnaufbautür, große Heckklappe.

Innenausbau


Folierte Möbel, sauber gefertigt, zahlreiche Fächer und Ablagen, Schubladen mit Endeinzug, herausnehmbare Stauschalen, stabile Bettauflage, bündige PVC-Kanten, großer Tisch.

Wohnqualität


Für Fahrzeuggröße viel Bewegungsfreiheit, zwei Längssitzbänke, einfacher Bettenbau unten, akzeptable Staukapazität, teilweise unpraktische Details an der Küche, großes Bett, aber eingeschränkter Fußraum.

Geräte/Installation


Sauber verlegte Gas- und Elektroinstallation, Batterie und Ladegerät gut zugänglich in Längssitzbank, Zwei-Flamm-Kocher ohne elektrische Zündung, Tauchpumpe, Truma E 2400, separater Boiler, winterfest verlegtes Wassersystem.

Fahrzeugtechnik


Bewährtes Fiat-Flachbodenchassis, günstiger Verbrauch, sauber gefertigter Aufbau.

Preis/Leistung


Gutes Preis-/Leistungsverhältnis, zwei Jahre Garantie auf Fahrgestell, sechs Jahre auf Dichtigkeit.



Fast wie ein Großer

Von Heiko Paul (Text und Fotos)

Der Frankia Alkoven A 650 EK hat vier großzügige, feste Schlafplätze – und wendet sich damit an eine vierköpfige Familie. Reicht der Platz in dem nur 6,50 Meter langen Mobil auch für vier?

Drei Wochen Schottland sind für ein Reisemobil eine harte Tour: Hunderte von Kilometern Autobahn in Deutschland hatte der gut 60.000 Euro teure Frankia A 650 EK zurück zu legen, dann die Hoppelstrecken in Belgien

und dazu noch die teilweise dürtigen britischen Schnellstraßen. Viel Stadtverkehr in den großen Zentren Edinburgh und Glasgow, knifflige Fährfahrten, zahlreiche Meilen Küstenstraße an den Seen und am Meer entlang und als Krönung kleine, oft nur schlecht befestigte, einspurige Sträßchen durch die Highlands bis an die Nordspitze Schottlands – über 4.000 Kilometer. Auch das Wetter stellte hohe Ansprüche an das

6,50 Meter lange, 2,30 Meter breite und 3,08 Meter hohe, auf einem Ducato 18 mit Al-Ko-Chassis rollenden Alkoven-Mobil: Heftiger Hagel in Deutschland, Sturmböen die feinen Sand durch die Luft trieben in Schottland, viel Regen aber auch Hitze. All das steckte der GfK-Sandwich-Aufbau, Wände, Boden und Dach werden über spezielle Ringanker aus Aluminium zusammengehalten, klaglos weg. Vor allem beim Hagel hatten wir Bedenken, aber er hinterließ keinerlei Spuren. An der Isolierung mit dem 30 Millimeter starken PU-Schaum gab es nichts zu mäkeln, auch nicht an den Türen und Klappen. Sie waren gut eingestellt, ließen leichtgängig und auch die Schlösser hakelten nicht, weder

zu Anfang noch zu Ende des Tests. Dies lässt in Verbindung mit dem Al-Ko-Chassis auf eine steife Einheit von Wohnaufbau und Fahrwerk schließen.

Weniger zuverlässig war die Befestigung des Reserverades. In einer Baustelle setzte die weit hinten unter dem Heck angebrachte, an sich stabil wirkende Halterung aus verzinktem Stahlblech leicht auf. Dabei löste sich der Verschluss und das Rad rutschte auf die Straße. Der Lärm durch den auf dem Boden schleifenden Halter lies uns sofort anhalten. Mit dem Bordwerkzeug war es kein Problem, das Reserverad an seinem ursprünglichen Platz zu fixieren: die Halterung wird durch zwei mit Muttern versehenen Haken nach oben unter den Wagenbo-

den gezogen. Warum sich das Reserverad gelöst hat, können wir nicht nachvollziehen, da wir keinerlei verräterische Spuren an Rad oder Halter entdecken.

Stabil hielt dagegen der für einen Aufpreis von 460 Euro montierte Fahrradhalter seine Last oben. Wegen der großen Heckklappe ist der Fahrradhalter hoch montiert, mit einer Kurbel lässt er sich aber absenken. So können wenigstens groß gewachsene ohne Hocker oder Leiter Fahrräder montieren oder herunternehmen. 1.135 Euro kosten Dachreling und Heckleiter. Auch sie machen einen stabilen Eindruck. Gut gefällt auch das abklappbare Verlängerungsstück. Damit reicht die Heckleiter bis zum Boden und das Erklimmen der untersten

Sprossen wird nicht zu einer Turnübung.

Angesichts der soliden Reling wundern wir uns über die Quertraversen. Sie sind aus recht weichen Alu-Vierkantröhren und geben schon kräftig nach, als wir unsere leere, gerade mal 20 Kilogramm schwere Dachbox montieren. Weil wir darin nur leichtes Sportgerät transportieren wie beispielsweise Angeln, wagen wir es trotzdem. Sie hält zwar, senkt sich im Laufe der Reise aber doch so weit ab, dass die Box an einer weiteren Traverse, an der die Heckleiter aufgehängt ist, scheuert.

Klar, die Angeln oder auch die Luftmatratzen, die wir in der Dachbox verstauen, hätten schon noch im Mobil selbst Platz gefunden, etwa in dem schmalen durchgehenden Fach des doppelten Bodens kurz vor der Aufbautür. Doch weil hier schon der Sonnenschirm steckt, wollen wir die anfälligen Kohlefassruten nicht mehr dazu schieben. Und in dem großen, von hinten zugänglichen Fach unter dem Heckbett befinden sich schon Campingmöbel für vier Personen, eine große Kunststoff-Bodenmatte und die für eine Schottland-Reise obligatorischen Golf-Bags.

So bedienen wir uns des Dachkoffers auch, um Ordnung zu halten. Denn die Möglichkeit, das untere Stockbett während der Fahrt weg zu klappen um damit mehr Stauraum zu haben, ist nur praktikabel, wenn das Mobil mit drei Personen besetzt ist – Werbung und Versprechungen hin oder her: wer will schon jeden Abend die Heckgarage auspacken, um einen vierten Schlafplatz zu gewinnen.

Weitere Außenstauräume finden sich noch auf der Fahrerseite direkt hinter dem Gasflaschenkasten und eine kleine, von außen zugängliche Box ist noch hinter der Aufbautür.

Ins Staufach auf der linken Seite des Frankia eingebaut ist die Zentralversorgung. Sie enthält eine fest montierte Kabeltrommel, ein bereits an den Abwassertank angeschlossenen, über viele Meter dehbaren Faltenschlauch, und einen fest installierten Wasserschlauch auf einer Trommel, über den sich Frischwasser nachfüllen lässt. Zu Hause, in unserem Hof, bewährt

Ein idyllischer Parkplatz, frei von Kriebel-Mücken, direkt am Meer. Die Zufahrt meistern nur kompakte Mobile.



Der Fahrradständer ist mit einer Kurbel absenkbare.



Freie Aussicht vom unteren Stockbett bei geöffneter Heckklappe.



A 650 EK

PRAXISTEST

FRANKIA A 650 EK

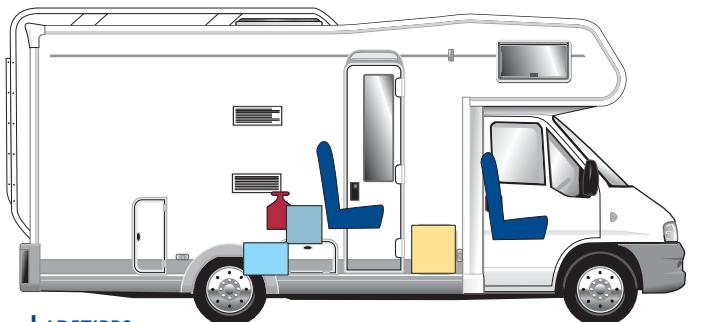
sich die Versorgungseinheit. Den Gardena-Verschluss an den Wasserhahn geklipst, und schon fließt Frischwasser in den 150-Liter-Tank. Doch in Britanniens Norden sieht das Ganze anders aus – das Kupplungsstück passt schlichtweg nirgends. Weil der A 650 EK in Serie keinen Frischwasserstutzen hat, tun wir uns schwer, Wasser zu Bunkern. Letztendlich klappt es, führt aber zu einer unfreiwiligen Dusche: Wir schieben den Frischwasserschlauch vom Wasserhahn aus in das Gardena Kupplungsstück und drücken es fest hinein. Liter für Liter fassen wir damit, die Hälfte spritzt zwar daneben, aber immerhin.



Die Frankia-Versorgungszentrale.

Viel besser gefällt uns da der Abwasser-Faltenschlauch: Endlich ist es nicht mehr nötig, millimetergenau über die Öffnung zu rangieren. Den Faltenschlauch durch die Bodenöffnung des Frankia gesteckt, zum Gulli gezogen und den im doppelten Boden montierten Schieber geöffnet – schon lässt sich das Abwasser punktgenau entsorgen. Ebenfalls praxisgerecht ist die fest montierte Kabeltrommel. Gut ist auch, dass Frankia direkt unter der 17 Liter fassenden WC-Kassette direkt eine zweite platziert hat. Ruckzuck ist damit der Wechsel vollzogen.

Der A 650 EK hat vier feste Schlafplätze, die allesamt großzügig bemessen sind. Die beiden Stockbetten im Heck sind 214 mal 85 Zentimeter groß, die lichte Höhe darüber ist mit 70 beziehungsweise 77 Zentimeter üppig. 214 mal 145



LADETISSPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	4.000 kg	1.850 kg	2.300 kg
Grundgewicht	3.160 kg	1.560 kg	1.600 kg
Fahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 100% Frischwasser (150 l)	150 kg	13 kg	137 kg
+ 100% Gas (2 x 11 kg)	48 kg	25 kg	23 kg
+ Boiler/Toilette	13 kg	3 kg	10 kg
Leergewicht (StVZO)	3.446 kg	1.656 kg	1.790 kg
+ Beifahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	54 kg	96 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	3/6 kg	17/34 kg
+ 10 kg/Meter Länge	65 kg	9 kg	56 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.606 kg	1.723 kg	1.883 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	394 kg	127 kg	417 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.776 kg	1.780 kg	1.996 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	224 kg	70 kg	304 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel
(Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Frankia baut den A 650 EK auf Fiat Ducato Maxi mit Al-Ko-Chassis mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4.000 Kilogramm. Das Mobil hat damit, beladen nach der Norm EN 1646-2, bei zwei Reisenden noch eine Restzuladung von 394 Kilogramm, bei vier Personen sind es 224 Kilogramm.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 18 mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 4.000 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 3.200 kg*. Außenmaße (L x B x H): 650 x 230 x 308 cm, Radstand: 360 cm. Anhängelast: gebremst: 1.600 kg*, ungebremst: 600 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Gfk-Sandwichaufbau mit 30 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: Gfk-Sandwich mit 30-mm-Isolierung aus PU-Schaum, Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 420 (ohne Alkoven) x 220 x 205 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 214 x 145 cm, Heckbetten: 214 x 85 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 150 l*, Abwasser: 120 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 2 x 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlzschrank: 97 l, Zusatzbatterien: 1 x 95 Ah.

Grundpreis: 59.900 Euro.

Testwagenpreis: 64.990 Euro.

Vergleichspreis: 59.990 Euro

FEINSE MOBIL (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

* Alle Angaben laut Hersteller

Zentimeter misst die Alkoven-Maträtze, doch die Freiheit darüber ist eingeschränkt. Gerade mal 60 Zentimeter genießt der zum Wohnraum hin Schlafende, nur noch 57 Zentimeter sind es in der Mitte der Matratze des vorne Schlafenden.

Geklotzt hat Frankia mit der Winkelküche, die hinter der L-Sitzgruppe auf der Fahrerseite eingebaut ist. Die beiden Schenkel sind 55 Zentimeter tief und 100 beziehungsweise 113 Zentimeter lang. In den stabilen Schubladen und Drahtauszügen ist es ein Leichtes, auch größere Mengen von Vorräten und Küchenutensilien unter zu bringen. Der 97 Liter fassende



Zwei Kassetten übereinander.

Kühlschrank ist gegenüber in ein Schrankelement ausgelagert und hoch gesetzt, darüber und darunter haben wir weitere Fächer. Diese nutzen wir für Kleidungsstücke. Ansonsten haben wir dafür nur noch den 130 Zentimeter hohen, 48 Zentimeter tiefen und 50 Zentimeter breiten Kleiderschrank und die zwei Hängeschränke über der L-Sitzbank – und das Fernsehfach, in dem wir Handtücher stapeln.

Stauraum gibt es auch noch in der Sitzbank und dem darunter liegenden doppelten Boden – ein Abteil, das unsere Getränke aufnimmt. Als unpraktisch empfinden wir, dass sage und schreibe fünf Polsterstücke zu entfernen sind, um an die Sitztruhe zu gelangen. Leicht zu verschieben ist der 82 mal 77 Zentimeter große Tisch. Er ist zentral in der Sitzgruppe – sie besteht aus dem kleinen Ein-



Die Bettenmaße des Alkoven sind üppig, die lichte Höhe weniger.



Die Küche ist ein Prachtstück im A 650 EK.

zelsitz hinter dem Beifahrersitz, der L-Sitzgruppe und den zwei drehbaren Frontsitzen – befestigt. Selbst zu viert am Tisch benötigen wir die zusätzliche Tischvergrößerung nie. Angenehm ist das hochklappbare Alkovenbett, das damit den unten Sitzenden Luft verschafft. Ver-

besserungswürdig erscheint der Arretierungsmechanismus des Tisches. Ein kleines Halteblech, durch das ein Gewinde verläuft, löst sich immer wieder.

Das von der Größe her durch eine klappbare Wand verstellbare Bad ist eine interessante Sache. Doch unser

Fazit zum Schluss ist klar: Ein konventionelles Bad mit ausgelagerter Dusche halten wir für praxisgerechter, selbst wenn es mehr Platz im Mobil einnimmt. Die Idee an sich ist genial: Aus einem absoluten Mini-WC mit Waschbecken, das sich bei einer Grundfläche von 72

mal 98 Zentimeter als solches nur mit Mühe nutzen lässt, wird die komplette Frontwand weggeklappt und auf der gegenüberliegenden Seite an der Wand der Dusche arretiert. Damit ergibt sich ein üppiges Bad, das allerdings nach hinten, zu den Stockbetten hin, nur durch

Nix wie weg!

LMC
LORD-MÜNSTERLAND-CARAVAN

...Bin in der Toskana!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
LMC Caravan GmbH · Postfach 1210 · D-48331 Sassenberg Tel. (02583) 270 · Fax (02583) 27138
Internet: <http://www.lmc-caravan.com> · E-mail: contact@lmc-caravan.de



An Ablageflächen mangelt es im Bad nicht. Das hochklappbare Alkoven-Bett gibt Kopffreiheit. Die Größe des verschiebbaren Tisches ist gut gewählt.

ein Faltenrollo abzutrennen ist. Sind die Kinder einmal älter, setzen sie sich sicherlich nicht auf die Toilette, wenn eines im Bett liegt, und bei Erwachsenen ist es wohl nicht anders. So blieb die Wand vor dem Mini-WC, das keine Entlüftung nach außen hat, meistens geschlossen. Dass in dieser Stellung der Innenraum des Reisemobils großzügig wirkt, ist unbestritten.

Nicht einverstanden waren wir mit der Sitzposition von Fahrer und Beifahrer. Diese ist im Ducato ohnehin schon sehr hoch: Größeren Fahrgästen ist der obere Scheibenrahmen im Sichtfeld. Frankia verstärkt die Problematik noch durch eine mehrere Zentimeter nach unten reichende Blende. Sie verdeckt den Führungsmechanismus des oben aufgehängten Faltrollos vor der Windschutzscheibe. Um vernünftig sehen zu können, muss der Fahrer den Kopf weit nach vorne unten strecken.

Erlebt haben wir in Schottland auch, wie wichtig es wäre, dass ein Reisemobil Mücken zuverlässig draußen hält. Als sich ein Schwarm Kriebel-Mücken über unser Mobil hermacht, bleiben wir so lange gelassen, bis die ersten ungestreift durch die Fliegengitter der Seit-Fens-



Mein Fazit

Der kleine Frankia ist ein Multitalent: Nur 6,50 Meter lang, aber vier feste, großzügige Schlafplätze, Winkelküche, L-Sitzgruppe, variables Bad – wie ein richtig Großer. Doch es gibt auch Kritik: so ist die Nutzung des Bades als WC nur eingeschränkt möglich, die Polster sind ein Puzzle, der Alkoven ist niedrig.

Heiko Paul

Aufbau/Karosserie



GfK-Sandwich-Aufbau mit 30 Millimeter Isolierung aus PU-Schaum, aufwändige Wandverbindungen, sechs Seitz-PU-Rahmenfenster, gut sitzende Klappen, sauber eingestellte, leicht laufende Schlosser, Doppelboden.

Wohnqualität



Großzügig bemessene Bettenmaße, üppige Kopffreiheit über den Heckbetten, geringe lichte Höhe im Alkoven, Bad mit Klappwand, verschiebbarer Tisch, praxisgerechte, großzügige Küche mit viel Stauraum, Polster der Sitzgruppe Puzzlespiel.

Geräte/Ausstattung



Truma C 6002, Wärmetauscher, 3-Flamm-Kocher ohne elektrische Zündung, elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Spiegel in Serie, Toilette mit doppelter Kassette, Frankia-Zentralversorgung, kein Wasser-Einfüllstutzen.

Fahrzeugtechnik



Fiat Ducato 18 mit Al-Ko-Chassis, praxisgerechte Zuladung, hoher Verbrauch bei durchschnittlichen Fahrleistungen, mäßiger Komfort.

Preis/Leistung



Bewährte Kombination Fiat/Al-Ko, hochwertiger Aufbau, Möbelbau mit kleinen Schwächen, vier Jahre Dichtheitsgarantie.

ter schwirren. Wir schließen die Fenster. Aber jetzt ist das Heki dran. Dessen Gitter ist optisch dichter, die Mücken bemerken aber schnell, dass die Gaze nicht richtig aufliegt. Auch hier schotten wir ab, jetzt sind es nur noch wenige, die sich unterm Heki-Dichtungsgummi durchquetschen. Perfide wird der Angriff, als hunderte hinter den Dichtungsgummis der Ducato-Fenster der Fahrerhaustüren hereinschlüpfen – da bleibt uns nur noch die Flucht ans Meer, mit einer steifen Brise.

Zum Glück ist der Frankia äußerst wendig und mit dem 2,8-Liter-Turbo-Dieselmotor auch flott zu bewegen, wenngleich uns der Verbrauch mit 12,6 Litern pro 100 Kilometer hoch erscheint.

Auf einem kleinen Parkplatz eines Dammes, der die Küsten eines Fjords verbindet, haben wir den Schreck schnell verdaut. Wir stehen in der Abendsonne und sind froh, ein solch kompaktes Mobil zu haben, das uns vier Platz bietet. Wir haben die Einfahrt zu dem idyllischen Plätzchen gemeistert – ganz im Gegensatz zu zwei größeren Mobilen. Sie stehen kaum einen Kilometer weiter, direkt neben Sumpf und Moor. *Heiko Paul*

PROBEFAHRT

DETHLEFFS ADVANTAGE T 5841



Jenseits von Afrika

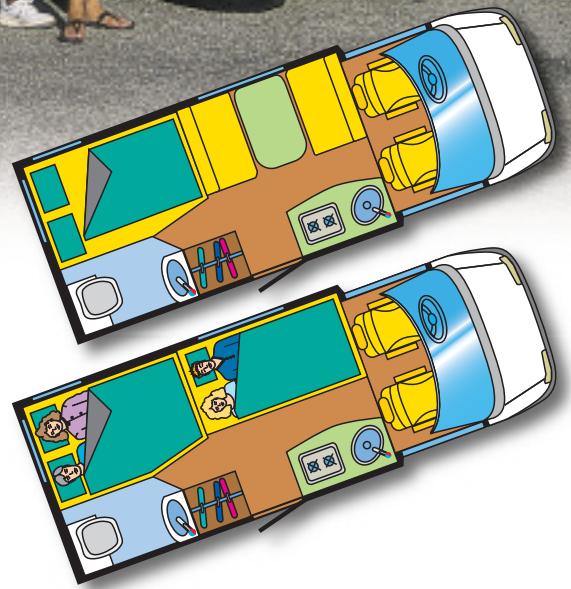
— Von Juan J. Gamero (Text und Fotos) —

Mit dem Dethleffs Advantage T 5841 tourt RM-Redakteur Juan J. Gamero durch den Süden Andalusiens und riskiert einen Blick auf den schwarzen Kontinent.

Zugegeben, ich bin nicht gerade Robert Redford. Und meine Reisebegleiterin hat nur eine entfernte Ähnlichkeit mit Meryl Streep. Aber unsere diesjährige Urlaubsregion liegt tatsächlich jenseits von Afrika, genauer gesagt im tiefen weiten Süden Spaniens, in Andalusien. Unseren Testwagen, den 6,11 Meter langen und 36.600 Euro teuren Dethleffs T 5841 holen wir uns dieses Mal nicht wie üblich beim Hersteller in Deutschland ab, sondern am Flughafen Malaga. Nach zweieinhalbstündigem Flug steigen wir dort entspannt in unser rollendes Feriendorf ein. Mit Kurs: Weiter Richtung Süden. Bis zur Südspitze Europas,

wo wir einen ersten Blick auf das gerade mal 13 Kilometer entfernte afrikanische Festland werfen möchten, sind es noch knappe 200 Kilometer. Auf der gut ausgebauten aber teilweise kurvigen und steilen, am Meer entlang führenden Autobahn, zeigt unser Testwagen seine ersten Stärken. Das 81 kW (110 PS) starke Turbodieselaggregat (1.479 Euro Aufpreis) unserer Fiat Ducato-Basis überzeugt durch seine hohe Durchzugskraft.

Das Flachbodenchassis garantiert selbst bei Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit eine stabile Straßenlage. Das bequeme Fiat-Seriengestühl mit Armlehne sorgt auch im



Lademeister: Sperrgut kommt ins Heck.



Liegeweise: Das längs montierte Heckbett ist mit Lattenrost und komfortabler Matratze ausgestattet.



Salonwagen: An der Mittelsitzgruppe lässt sich bequem sitzen und klönen.



Bordküche: Praxisgerecht ausgestattet.



Mein Fazit

Der Dethleffs Advantage T 5841 ist ein idealer Reisefahrzeuge für das alleinreisende und komfortbewusste mobile Paar. Der Teilintegrierte überzeugt mit einer guten Straßenlage. Außerdem besitzt er eine praxisgerechte Ausstattung, einen solide gefertigten Möbelbau sowie ordentlich Stauraum und Zuladekapazität.

Ausleuchtung des T 5841 setzt sich aus je zwei Spots über der Mittelsitzgruppe und dem sich auf der Fahrerseite anschließenden Längsheckbett sowie dem daneben platzierten Bad zusammen. Der neben dem Eingang installierte Kleiderschrank ist praktischerweise ebenfalls ausgeleuchtet. Eine Vorzelteuchte steht uns auch zur Verfügung.

Zufrieden sind wir mit der Installation der 230 Volt-Steckdose an der Küchenfront sowie der Montage eines 12- und 230 Volt-Anschlusses im Fernsehfach über dem Fußende des 188 x 135 Zentimeter großen Heckbetts. Mit von der Partie sind ein Antennenstecker, eine

ausziehbare Metallplatte zur Arretierung des Fernsehers sowie ein silberfarbenes Lamellenrollo. Weitere Stauraum finden wir in den drei großen Hängeschränken über der Dinette und den vier über dem Heckbett. Die Campingmöbel passen problemlos in das Staufach unter dem Heckbett. Jacken und Pullover wandern in

den 140 x 60 x 60 Zentimeter großen Kleiderschrank auf der Beifahrerseite. Kleinkram, Straßenkarten und Zeitschriften verstauen wir in den vier Ablagefächern über dem Cockpit.

Nach dem Genuss unserer leckeren Meeresfrüchte klönen wir noch ein Weilchen gemütlich an der bequemen Dinette unseres T 5841. Danach

PROBEFAHRT

DETHEFFS ADVANTAGE T 5841



Sinnvoll: Das Fernsehfach mit Befestigungsplatte und Lamellenrollo.

machen wir es uns im komfortablen und mit Lattenrost versehenen Heckbett unseres Testwagens bequem. Zwei große Fenster und die Dachluke an der Decke sorgen bei schwül-warmen Außentemperaturen für den nötigen Durchzug.

Am nächsten Morgen wollen wir früh los Richtung Cadiz. Vorher noch hat das Heckbad des Teilintegrierten Gelegenheit, seine Qualitäten zu offenbaren. Der 160 x 80 x 195 Zentimeter große Sanitärraum ist mit einem Eck-Waschtisch inklusive Kunststoffwaschbecken und -armaturen gleich links neben dem Eingang ausgestattet. Dazu gibt es einen großen Wandspiegel und ein Fenster für den Geruchsabzug. Die drehbare Kassettentoilette sitzt hinten am Ende der durch zwei Klapptüren abtrennbaren Duschkabine. Diese ist mit Metallarmaturen und mehreren Ablagen versehen.

Die Bewegungsfreiheit im Bad ist unserer Meinung nach für ein Fahrzeug dieser Kategorie ordentlich ausgefallen. Die Ausstattung lässt sich als absolut praxisgerecht bezeichnen. Die Wasserversorgung setzt sich aus einem 96 Liter fassenden Frischwassertank in der hinteren Sitzbank der Dinette und einem unterflur montierten 90 Liter-Abwassertank zusammen. Dazu gibt es eine leistungsstarke Druckwaserpumpe von Shuflo.

Zufrieden sind wir mit der robusten und sauberen Verarbeitung der Möbel in Birnenholzdekor mit silberfarben lackierten Fronten.



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.400 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.350 kg	1.300 kg	1.050 kg
Fahrer	75 kg	54 kg	21 kg
+ 100% Frischwasser (96 l)	96 kg	21 kg	75 kg
+ 100% Gas (2 x 11 kg)	44 kg	25 kg	19 kg
+ Boiler/Toilette	12 kg	0 kg	12 kg
Leergewicht (StVZO)	2.577 kg	1.400 kg	1.177 kg
+ Beifahrer	75 kg	54 kg	21 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	33 kg	117 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	4/8 kg	16/32 kg
+ 10 kg/Meter Länge	62 kg	10 kg	52 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	2.734 kg	1.468 kg	1.266 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	666 kg	282 kg	634 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	2.904 kg	1.505 kg	1.399 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	496 kg	245 kg	501 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelmengen x Hebelarm : Radstand)

Dethleffs baut seinen Advantage T 5841 auf Fiat Ducato 15 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.400 Kilogramm auf. Ist der Teilintegrierte nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, haben zwei Passagiere noch eine zusätzliche Ladekapazität von 666 Kilogramm. Bei vier Personen sind es noch 496 Kilogramm. Das sind absolut praxisgerechte Werte. Die Vorderachse verträgt dabei weniger Belastung als die Hinterachse. Sperriges Ladegut sollte deshalb im Heck verstaut werden. Dennoch ist die Belastungskapazität der Vorderachse alles andere als kritisch.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 mit 81 kW (110 PS)-Turbodiesel-Motor und Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.400 kg, Leermasse mit Aufbau im fahrbar. Zustand: 2.570 kg*. Außenmaße (L x B x H): cm, Radstand: 370 cm. Anhängelast: gebremst: 1.500 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwichbauweise mit 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum, Boden: 4-mm-Unterboden, 30 mm Isolierung aus PU-Hartschaum und 6-mm-Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 390 x 218 x 198 cm, Sitzplätze

mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Mittelsitzgruppe: 189 x 130 cm, Heckbett: 190 x 135 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 96 l*, Abwasser: 90 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 2-flammig, Kühlzentralklima: 107 l, Zusatzbatterien: 1 x 85 Ah.

Grundpreis: 36.600 Euro.

Testwagenpreis: 38.100 Euro

Vergleichspreis: 36.600 Euro

REISEMOBIL (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

*Alle Angaben laut Hersteller

Praktisch: Die Ablagen über dem Cockpit nehmen Zeitschriften auf.

Stabile Pushlockschlösser und Metallaufsteller an den Hängeschränken stehen für Solidität und Funktionalität. Zusammen mit den dunkelblauen Polstern sorgen die hellbraunen Möbel für elegant-sportliches Wohnambiente.

Die folgenden Tage touren wir an der andalusischen Atlantikküste entlang bis hoch zur portugiesischen Grenze. Dabei passieren wir die Küstenorte Rota, Chipiona und Sanlucar de Barrameda, die wegen ihrer guten Küche und der feinen Sandstrände bekannt sind. Unser T 5841 begnügt sich mit durchschnittlich 11,2 Litern Dieselkraftstoff pro hundert gefahrener Testkilometer. Gut schneidet der Teilintegrierte auch in punkto Zuladekapazität ab. Ist der 3,4-Tonner nach der Norm EN 1646-2 und der StVZO beladen, können zwei Reisende noch 666 Kilogramm zusätzliches Gepäck einladen. Vier Personen immerhin noch 496 Kilogramm. Das sind absolut praxisgerechte Werte.

Auf dem Weg zurück nach Malaga lassen wir die Tage mit dem Dethleffs T 5841 noch einmal Revue passieren und kommen zu dem Schluss, dass der Teilintegrierte ein ideales Reisegefährt für das komfortbewusste mobile Paar ist. Er überzeugt durch seine praxisgerechte Ausstattung, die robuste Verarbeitung und agilen Fahreigenschaften. Und eines wird uns abschließend ebenfalls klar. Das nächste Mal fahren wir rüber... nach Afrika.

Juan J. Gamero



Fotos: Gamero



KARMANN

Keck geschwungen

Karmann bringt seine Colorado-Baureihe ordentlich in Schwung.

Karmann nutzt die Markteinführung des VW T5 zu einer kompletten Überarbeitung des

Colorado. Die neuen kompakten Karmänner rollen auf Al-Ko Tiefrahmenchassis, 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einer schwungvollen, weit nach vorn ragenden Alkovenhaube vom Produktionsband. Die GfK-Kabine ist leicht nach außen gewölbt und ermöglicht so auf Hüfthöhe mehr Lebensraum

und breitere Betten. Der verrottungsfeste Boden aus Polystyrol-Hartschaumplatten ist auf der Unterseite mit GfK beschichtet. Der acht Zentimeter hohe Zwischenboden nimmt die Bordtechnik auf.

Innen verbreiten zweifarbige Möbel in Birnbaum- und Ahorndekor mit Alu-Profilen

und s-förmig gewölbten Hängeschrankklappen edles Ambiente. Deckenbaldachine mit integrierten Halogenleuchten setzen stimmungsvolle Akzente. Die Bäder der neuen Colorado-Baureihe sind in hellem Holz und elegantem Anthrazit gehalten und verfügen allesamt über separate Duschkabinen. Zwi-



In Form gebracht: die schnittigen Colorado-Teilintegrierten.

schen Waschtisch und Dusche stehen praktische Ablagesäulen mit mehreren Fächern.

Die 200 x 135 Zentimeter großen Alkovenbetten lassen sich hoch klappen, um den Durchgang zum Fahrerhaus zu erleichtern.

Vier Alkovenmodelle mit den Modell-Bezeichnungen 550, 600, 650 und 660 und Gesamtlängen zwischen 5,68 und 6,74 Metern stehen zur Auswahl. Die Grundrisse bauen zwar auf den

gleichen Baugruppen auf, sind aber überaus verschieden. Der ab 52.950 Euro teure 550 gefällt mit Gegensitzgruppe und Bad quer im Heck. Der 600, er kostet ab 53.950 Euro, hat eine Rundsitzgruppe im Heck. Beim 650 (ab 56.950 Euro) steht der Vierersitzgruppe eine Längscouch gegenüber. Außerdem hat er eine Winkelküche und ein Heckbad. Beim 660 steht das Bad zwischen vorderer Halbdinette und hinterer

Rundsitzgruppe. Das Flaggschiff steht ab 56.950 Euro in der Karmann-Preisliste.

Auch bei den Teilintegrierten kann der Kunde zwischen vier Modellen mit Längen zwischen 6,62 und 6,83 Metern wählen. Auch hier setzen sich die Grundrisse aus den gleichen Baugruppen zusammen. Beim 625 TI zur Halbdinette

Hecklängsbett und gestrecktem Bad daneben. Beim 655 TI mit zusätzlicher Winkelküche. Beim 665 TI zu einem Heckdoppelbett und vorderer Halbdinette, und beim 675 TI schließlich zum Längsbett im Heck und Gegensitzgruppe vorn. Die Preise bewegen sich je nach Modell und Motorisierung zwischen 56.950 und 62.350 Euro.

MISSOURI



Neu in der Missouri-Baureihe auf VW LT sind eine überarbeitete Frontpartie und ein

geändertes Innendesign mit Polsterstoffen in kräftigeren Farben und Möbeln aus Walliser Birnbaum.

EURA MOBIL

Flach, breit, stark

Eura stattet seine Contura-Baureihe mit extrem abgesenktem Tiefrahmen aus.

Mit einer Gesamthöhe von 2,79 Metern trumpft die neue Contura-Baureihe von Eura Mobil auf. Ein eigens für sie von Al-Ko entwickelter, besonders weit abgesenkter Tiefrahmen hinter dem Fiat-Ducato-Triebkopf macht es möglich. Durch ihn gewinnt der doppelte Boden vier Zentimeter Höhe. Außerdem wächst der Contura in die Breite. Das kommt der Bewegungsfreiheit im Inneren zu Gute. Besonders auffallend ist die neue weit nach unten gezogene und flach gedrückte GfK-Dachfronthaube der Conturas. Reserverad und Batterien sitzen jetzt in einer Servicewanne im doppelten Boden. Dazu gibt es das patentierte



Elegant: Das Contura-Interieur wirkt edel.





MONACO

Dreimal vergrößert

Die US-Marke Monaco präsentiert mit dem Dynasty Baroness ein Reisemobil der Extraklasse.

US-Luxus hat seinen Preis. 510.000 Euro muss der Kunde bei Monaco für den zwölf Meter langen Dynasty Baroness auf den Tisch legen. Dafür bekommt er jedoch eine rollende Luxussuite der Superlative. Auf Basis des Roadmaster-Chassis mit einem 420 PS leistenden Cummins Turbodieselmotor und einem Sechsgang-Allison-Automatikgetriebe, statten die Amis ihr Flaggschiff gleich mit drei Slideouts aus. Der erste verbreitert das Wohnzimmer im Bug mit den beiden sich gegenüber stehenden Ledersofas. Nummer zwei fährt gegenüber der Ess-Sitzgruppe die geräu-

mige Küche aus, die mit Ceran-kochfeld, Corianplatte, und Mikrowelle ausgestattet ist. Und Nummer drei schließlich öffnet das Schlafzimmer mit dem riesigen Queensbett. Dazwischen wartet die Baroness im Mitteltrakt mit einem 225 Liter-Kühlschrank sowie dem Bad mit Festtoilette, Corian-Waschtisch und separatem Duschraum auf.

Zur luxuriösen Serienausstattung gehören des weiteren Waschmaschine, Geschirrspüler und ein Fernseher mit riesigem, im Cockpit von der Decke abkippbarem Plasmabildschirm sowie ein weiterer Waschtisch im Schlafzimmer.



Herrschhaftlich: Der Monaco-Wohntrakt erinnert an eine Luxussuite.



Verbreitert: Einer der drei Slideouts vergrößert das Schlafzimmer.



Großküche: An der Bordküche mangelt es an nichts.

Fahrerlager für Freaks

Die Sachsen konzipieren ihren Indi Cross 655 DG für aktive Motorradfahrer.



Als Reisemobil mit Motorradwerkstatt ist der 77.690 Euro teure Bresler Indi Cross 655 DG auf Mercedes Sprinter mit langem Radstand gebaut. In der großen Heckgarage mit Doppelbodenkonstruktion finden die motorisierten Sportgeräten samt Ausrüstung, Zubehör und Werkzeug in speziellen Halterungen ihren Platz. Vorne gibt es im Wohnteil eine Halbdinette mit drehbaren Frontsitzen, eine Längsküche mit Zweiflammkocher und Spüle sowie ein kompaktes Bad mit Kassettentoilette, Waschtisch und integrierter Nasszelle. Im Hochdach steht ein leichtgängiges Hubbett zur Verfügung.



Praktisch und bequem:
Die Werkstatt im Heck zum Arbeiten,
die Halbdinette im Bug zum Relaxen.



Nehmen Sie Ihren Kleinen mit!

der neue
WHITE STAR

Ein völlig neuer Grundriss auf MAN-Fahrgestell mit Smart-Garage. Damit Sie Ihren kleinen Flitzer immer dabei haben, wenn Sie auf Entdeckungstour gehen möchten.



freuen Sie sich auf

noch mehr Neuheiten bei RMB:

- **Silver Star RMB 930 LD auf MAN Fahrgestell**
- **White Star I 600 E auf Mercedes Fahrgestell**
- **White Star I 820 jetzt auch auf MAN Fahrgestell**



... immer die beste Wahl!

RMB Pilote GmbH Grimmenstein 13 • 88364 Wolfegg
Tel. 0 75 27 / 96 90 • Fax 0 75 27 / 53 47 • www.rmb-pilote.com

RMB in Ihrer Nähe ...

DEUTSCHLAND Caravan-Center-Nolan, Rudolf-Diesel-Str. 3, 86508 Rehling
© 08237/962315, www.caravan-center-nolan.de
Caravan Center Offenbach, Spendlinger Landstr. 180, 63069 Offenbach
© 069/83003548, www.caravanning-center-offenbach.de
GlobeMobil, Osterholzer Heerstr. 215, 28307 Bremen,
© 0421/402527, www.globemobil.de
Reimers Reisemobil GmbH, Krons Kamp 1-5, 23866 Nahe
© 04535/29980, www.reimersgmbh.de
Riepert Fahrzeugbau GmbH, Florinstr. 15, 56218 Mülheim-Kärlich
© 0261/9223434, www.riepert.de
Franz Spürkel KG, Herner Str. 259, 44809 Bochum,
© 0234/90432-25, www.spuerkel.de
Wanner Wohnwagen GmbH, Tübinger Str. 28, 72144 Dußlingen
© 07072/92888, www.caravan-wanner.de
Wenzel GmbH, Im Kressgraben 33, 74257 Untereisesheim,
© 07132/380930, www.wenzel-reisemobile.de

ÖSTERREICH Gebetsroither Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Hauptstr. 6,
A-8940 Liezen/Weissenbach, © 0443/3612/26300, www.gebetsroither.com

NIEDERLANDE ROSSEL Recreatie, Industrieweg 8a, Straat nr. 72, NL-3433 NL Nieuwegein
© 0031-30-6061314, www.rosselrecreatie.nl

RAPIDO

Lächelnd in die Zukunft

Der bretonische Hersteller stellt sich der kommenden Saison mit zahlreichen neuen Modellen.



In Zukunft verstärkt auf die Fiat-Ducato-Basis setzt der französische Spezialist für Gfk-Aufbauten Rapido. Zusätzlich zu ihren Modellen auf Mercedes Sprinter bieten die Bretonen nun zahlreiche Modelle auf Ducato-Basis mit Al-Ko Tiefrahmenchassis an. Nach dem Facelift, mit dem Rapido seine

Vollintegrierten aufgefrischt hat, rollen diese nun mit einem breiten Lächeln in der Motorhaube vom Produktionsband.

Als neues Modell präsentiert sich der kompakte, sechs Meter kurze und 65.280 Euro teure Vollintegrierte Randonneur 924 F auf Fiat Ducato 18 mit Al-Ko Tiefrahmenchassis.

Er hat eine Raumaufteilung mit Halbdinette, L-Küche auf der Beifahrerseite und Bad mit separater Duschkabine auf der Fahrerseite. Das Heck belegen der Kleiderschrank und der 135 Liter-Kühlschrank.

Weitere neue Modelle auf Fiat Ducato sind der 6,79 Meter lange und 67.880 Euro

teure Randonneur 963 F, der 67.180 Euro teure 985 F sowie der Randonneur 763 F mit zwei Meter breitem Querheckbett und Garage. Neu auf Mercedes Sprinter sind das Modell 775 M sowie der Teilintegrierte 966 M auf Sprinter-Basis, der über Einzelbetten für das mobile Paar im Heck verfügt.



CS-MOBILE

Querbett im Heck

Ihren Rondo XL stattet die Norddeutschen mit quer montiertem Heckbett aus.



Einladend: Vier Personen passen an die Halbdinette des Rondo XL.



Praxisgerecht: Die Raumauflistung lässt viel Bewegungsfreiheit zu.

Nach vorn schließen sich auf der Fahrerseite ein Längsbett mit integrierter Duschkabine und Klappwaschbecken sowie eine Halbdinette und drehbare Frontsitze an. Gegenüber baut der Hersteller einen Kleiderschrank und eine Längsküchenzeile ein.



HEHN

Außenhaut mit Patent

Das Duisburger Traditionsunternehmen stattet seinen Van 600 mit pfiffigen Details aus.

Mit einer Länge von knapp sechs Metern und einem Preis ab 39.950 Euro konzipiert Hahn seinen neuen Van 600 auf Ford Transit FT 350 L, den die Duisburger mit dem 2,0 Liter-Turbo-dieselmotor ausstatten. Seine Leistung: 92 kW (125 PS). Auch er verfügt über die patentrechtlich geschützte Außenwandkonstruktion aus Aluminium-Wabenkern-Material. Lackiert sind die Wände serienmäßig in silber-metallic.

Innen steht der Bordcrew eine Raumauflistung zur Verfügung, die im Heck eine Arbeits-



Sinnvoll: Die Längssitzbank ergänzt die Sitzgruppe im Bug.



Auf Rilkes Spuren in den November

Mit PhoeniX Liner gegen den Tourismus-Strom

Bereits in den 20er Jahren entdeckte Rainer Maria Rilke das Schweizer Bad Ragaz als Quelle der Muse. Was ist schöner, als dort – erfrischt von der Tamina-Therme – in den eigenen vier Wänden die herbstliche Stille der Berge zu genießen? Beobachten, wie sich der erste Frost über die Natur legt, während

der neue PhoeniX-Liner Sie mit wohliger Be- haglichkeit umgibt? Denn nicht nur in Energieversorgung und Iso- lierung glänzt er in Perfektion, in allen Bereichen des mobilen Wohnens schenkt er Ihnen Unabhängigkeit und Individualität – für alle, die gern gegen den Strom fahren.

PhoeniX-November-Tipp: Bad Ragaz, Schweiz

Tamina -Therme ganzjährig mit 34°C.

Noch bis 02.11.2003:

Ausstellung von 300 Skulpturen weltbekannter Künstler in einem Skulpturenpark.



Reisemobile

PhoeniX-Reisemobile · Schell Fahrzeugbau KG
Sandweg 1 · 96132 Aschbach

Tel. 0 95 55/92 29-0 · Fax 0 95 55/92 29-29

www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de

23866 Nahe · Reimers Reisemobil GmbH · Kronskamp 3 · Tel. 0 45 35/29 98-0 · info@reimersgmbh.de · 29683 Dorfmark · Löwe Reisemobile · Leerenstraße 25 · Tel. 0 51 63/29 09-0 · info@loewe-dorfmark.de · 46539 Dinslaken · [reisemobile-plus](http://reisemobile-plus.de) · Schöttmannshof 5 · Tel. 0 20 64/47 74 24 · info@reisemobile-plus.de · 56218 Mülheim-Kärlich · Riepert Fahrzeugbau GmbH · Florinstraße 15 · Tel. 02 61/9 22 34-34 · info@riepert.de · www.riepert.de · 63069 Offenbach · Caravaning Center · Sprendlinger Landstr. 180 · Tel. 069/83 00 35 48 · info@caravaning-center-offenbach.de · 74257 Unterriesesheim · Wenzel GmbH · Im Kressgraben 33 · Tel. 0 71 32/38 09-30 · info@wenzel-reisemobile.de · 85254 Sulzemoos · Glück Freizeitmarkt GmbH & Co. KG · Ohmstraße 8-22 · Tel. 0 81 35/93 71 00 · liebscher@glueck-freizeitmarkt.de · www.gluck-freizeitmarkt.de · CH-3800 Interlaken · Top Camp AG · Fabrikstraße 21 · 0041/33/8 23 40 40 · top-camp@bluewin.ch · www.topcamp.ch · NL-5761 RW Bakel · Linders Kampeerautos · Bolle Akker 3 · Tel. 0031/492/34 25 08 · p.linders@tref.nl

POKER

Der Preis ist heiß

**Die Italo-Marke
Poker attackiert
mit Kampfpreisen.**

Ausgewachsene Alkovenmobile für unter 30.000 Euro sind eine Seltenheit. Möglich macht so etwas die italienische Marke Poker. Hier fängt der Einsteig in die mobile Freizeit-



Familiengerecht: Der Poker 3 ist für mehrere gedacht.

gestaltung schon ab 28.200 Euro für den 5,43 Meter langen Poker 1 an, der mit Viererdinette, Längsküche und Längsheckbad mit separater Duschkabine ausgestattet ist. Wer jetzt altbackene Reisemobile mit veralteter Technik vermutet liegt falsch. Glattwandige Gfk-Kabinen und eine zeitgemäße und praxisgerechte Ausstattung gehören zum Poker-Standard.

Produziert wird die Italo-Marke von der SEA-Gruppe, die unter anderem auch Elnagh, Miller und McLouis fertigt und einen hohen Marktanteil



Modern: Der Auftritt des Italienern.

in Italien besitzt. Diese starke Marktposition nutzen sie, um günstig einzukaufen und gemeinsame Ressourcen zu nutzen. Damit erklären sie die niedrigen Preise. Insgesamt sieben Modelle zu Preisen bis zu 38.200 Euro stehen zur Wahl. Der 5,97 Meter lange und 31.100 Euro teure Poker 3 auf Fiat Ducato

15 ist beispielsweise im Bug mit einer klassischen Viererdinette und gegenüber eingebauter Längssitzbank ausgestattet. An letztere schließt sich auf der Beifahrerseite eine Kommode an. Gegenüber sitzt das Bad mit separater Duschkabine. Im Heck bauen die Italiener eine kompakte Bordküche ein.



BIMOBI

Stark verlängert

Bimobil zieht seine Pickup-Kabine Husky 258 für den Nissan Doppelkabiner in die Länge.

Bei Pickup-Modellen ist Bimobil bemüht, zu Gunsten der Fahreigenschaften den Achsüberhang so gering wie möglich zu halten. Bei Doppelkabinern, bei denen die Wohnkabine erst im Bereich der Hinterachse beginnt, führt das zum Kompromiss zwischen gewünschter

ringert, ergibt sich ein stabiles Fahrverhalten, eine ausgewogene Achslastverteilung und eine bessere Geländefähigkeit. Die Pickup-Kabine ist wie bei Bimobil üblich mit Echtholzmöbeln und einer hochklappbaren Heckwand ausgestattet. Davor werden zwei Längssitzbänke mit Tisch montiert. Bei hochgeklappter Heckwand sitzt die Bordcrew quasi auf einer Terras-



Aufklappbar: Das Heck des Bimobils.

se. Nach vorne hin schließt sich auf der Fahrerseite die Längsküche mit Zweiflammkocher und Edelstahlspüle an. Gegenüber sitzen das Bad mit Klappwaschbecken, Kassettentoilette und integrierter Duschtasse sowie der Kleiderschrank. Die Preise beginnen für das Basisfahrzeug bei 24.960 Euro, für die Kabine bei 18.160 Euro.



Kompakt: Die Längsküche im 258.

RENAULT

Neuer Lebensabschnitt

Renault hat seinen Master stark überarbeitet.



Mit moderner Optik präsentiert sich der neue Master von Renault. Die Frontpartie zeigt großflächige Stoßfänger und Seitenschutzleisten sowie große Doppelscheinwerfer im Wassertropfen-Look. Innen trumpft der Franzose mit einem ergonomisch gestalteten Cockpit auf. Der Joystick-ähnliche Schalthebel sitzt auf der Mittelkonsole. Dadurch wird der Durchgang nach hinten erleichtert. Besser erreichbare Ablagen und ein neues, leistungsfähigeres Belüftungs- und Heizungssystem gehören ebenfalls zur Ausstat-

tung. Serienmäßig gibt es ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung und Bremsassistent sowie einen Fahrerairbag (Beifahrerairbag auf Wunsch). Neu im Programm sind der 73 kW (99 PS) leistende 2.5 dCi 100-Motor und der 100 kW (136 PS) leistende 3.0 dCi 140-Motor. Somit gibt es den Master nun mit insgesamt fünf Turbodieselaggregaten mit Common-Rail-Direkteinspritzung von 1,9 bis 3,0 Litern Hubraum. Wie der Vorgänger ist auch der Neue in drei Radständen, Gewichtsklassen und Dachhöhen erhältlich.

WOCHNER

Leicht modifiziert

Im Fact Six MB 46 BE von Wochner steht jetzt eine neue Kombüse bereit.

bislang darin integrierte Kühl- schrank wandert jetzt jedoch auf die andere Fahrzeugseite, wo er mehr Platz hat. Resultat: Der Fact Six besitzt jetzt ein 135 Liter fassendes Kühlvolumen, die Kombüse bietet mehr Stauraum als bisher. An den großen Kühlzylinder schließt sich nach hinten das Bad mit separater Duschkabine an. Im Heck steht ein erhöht und quer montiertes Doppelbett mit darunter liegender Garage zur Verfügung.



Zum Preis von 81.300 Euro bietet Wochner seinen eleganten Fact Six 46 BE auf Mercedes Sprinter 416 CDI an. Neu am gehobenen Alkovenmobil ist die modifizierte Grundrissvariante. Wie gehabt bekommt der Kunde eine Raumauflösung, die im Bug eine Viererdinette mit gegenüber platziert Längssitzbank, die sich zum großen U umbauen lässt und sich so in eine regelrechte Sitzlandschaft verwandelt. An die Mittelsitzgruppe schließt sich auf der Fahrerseite die große L-Küche an. Der

Direkt an der A 8,
10 Minuten vor der Stadtgrenze Münchens,
Ausfahrt Sulzemoos:

Ganzjahres-Messe

Auf der A 8 geht's in den Süden. Und auch in die Caravaning-welt der Superlative:
Fünf Fachbetriebe unter einem Dach, 15 namhafte Marken im Angebot, Komplettbetreuung für alle Caravaner und Reisemobilisten.
Und das unmittelbar an der Ausfahrt Sulzemoos, kurz vor München.

Glück
FREIZEITMARKT

hofstetter
wohnmobilcenter gmbh

zellerer
caravan

HYMER
HYMER-ZENTRUM SULZEMOOS

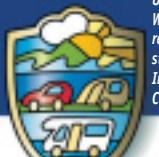
C R M
Caravan- und Reisemobil-Markt

TABBERT
Qualitätsprodukte für Anspruchsvolle

WEINSBERG
Reisemobil-Service

WILK

Auf dem Weg in den Urlaub und auf dem Weg zurück - rechts raus zum Zwischenstop.
In den Freistaat - Caravaning & More.



DER FREISTAAT
CARAVANING & MORE
SULZEMOOS

85254 Sulzemoos · Ohmstraße 8-22 · Tel. 08135/937-0
info@derFreistaat.de · www.derFreistaat.de



1A-Service

an der A1



an der A1



A circular logo featuring a black and white photograph of a person's face in profile, looking towards the right. The text "Top Qualität, Top Preis!" is written in a bold, sans-serif font, curved along the inner edge of the circle.

**Der
neue
Katalog
ist da!**

Sein neues Modell Casarca stattet Fleurett mit zwei Sitzgruppen aus.

Ab 58.300 Euro bietet die französische Marke Fleurette ihr neues Teilintegriertenmodell Casarca auf der Basis des Citroën Jumper an. Es nimmt einen gut bekannten Grundriss auf: zwei vorn gegenüber platzierte Einzelsitze samt stabilem Mitteltisch, die mit den drehbaren Frontsitzen zu einer Viersitzgruppe werden.

Hinten läuft das Gangdach hingegen eine Nummer größer ab. Hier stehen zwei breite Längssitzbänke mit Hubtischarten zur Verfügung, aus denen sie nachts ein komfortables Bett bauen lässt. Im Mitteltrakt befindet sich ein Teilintegriertes Badezimmer, längs eine Küchenzeile und ein Bad mit separater Duschkabine haben ihren Platz.

FERO –
der Lastenträger,
bei dem sich Hecktüren
und Heckklappen öffnen
lassen



Bitte schicken Sie mir den
Gesamtkatalog 2003

Name	<hr/>
Straße	<hr/>
PLZ, Wohnort	<hr/>
Telefon	<hr/>
Fax	<hr/>

ELEURETT

Sitzplätze satt



The interior of a boat cabin is shown from a low angle looking towards the front. On the left, there is a dinette with blue upholstered seats and a wooden table. To the right of the dinette is a small kitchen area with a dark countertop and some items on it. Above the dinette and kitchen, there is a large, rectangular hatch in the ceiling that looks up into the upper deck. The walls and ceiling are made of light-colored wood paneling. The overall lighting is bright, coming from the overhead hatch.

Beidseitig: Der Wohntrakt ist mit zwei Längssitzbänken ausgestattet.



Hecklastig: Hinter steht eine weitere Sitzgruppe zur Verfü

BENIMA

Um die Ecke



Benimar zeigt in seinem Perseo 710 CRK eine außergewöhnliche Raumaufteilung

Zum Preis von knapp 60.000 Euro bietet Benima den 7,10 Meter langen Persec 710 CRK als neues Modell an. Der große Teilintegrierte au-

Fiat Ducato-Basis überrascht mit einem ungewöhnlichen Grundriss. Hinter dem längeren Radstand auf der Beifahrerseite montieren Sie das Doppelbett platzieren.



Pfiffig: Hinter dem Bett sitzt das Bad des Betts

Spanier das Bad mit separater Duschkabine. Die Bordpassagiere gehen am Bett vorbei nach hinten in den Sanitärtrakt. Am Ende gibt es ein hohes Außenstaufach mit Ablauf für Skier oder Tauschanzüge. Die restliche Einrichtung besteht aus einer großen L-Küche mit Dreiflammkocher und Rundspülle, Halbdinette, Längssitzbank und drehbaren Frontsitzen.



Unterlagen und
Händlerverzeichnis kostenlos
anfordern bei:
L.T.W. O. Krattenmacher,
Friedrich Hölderlin Weg 17,
D-88471 Laupheim
Tel. 07392/911177
Fax 07392/911179
e-mail :
O.Krattenmacher@t-online.d

RAPIDO
PASS FÜR KOMFORT

NAME	<input type="text"/>
VORNAME	<input type="text"/>
STRASSE	<input type="text"/>
PLZ/ORT	<input type="text"/>

RM 11/02

MATRATZE

Versteckte Federn

Froli integriert seine Feder-elemente neuerdings in einen Kaltschaumkern und bietet das Ergebnis als Reisematratze an. Dank verschiedener Feder-kennwerte in einzelnen Zonen soll sie sehr bequem sein.

Im sensiblen Schulter- und Nackenbereich befinden



ZUSATZFEDERUNG

Luftige Sache

Eine nachrüstbare Zusatzluftfederung für Fiat Ducato, Peugeot Boxer und Citroën Jumper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.850 Kilogramm bietet Al-Ko Fahrzeugtechnik aus Kötz an. Zwei Rollbälge werden dabei zwischen Blattfeder und Rahmen montiert und über Leitungen mit einem Doppelmanometer im Führerhaus verbunden. Ein Kompressor oder eine entsprechende Einrichtung einer Tankstelle versorgt die Bälge mit Luft. Dabei lässt Airtop die Niveaus von rechtem und linkem Hinterrad getrennt regulieren. Die wartungsfreie Luftfederung soll zum Frühjahr 2004 lieferbar sein und ohne Montage und Kompressor 550 Euro kosten. Info-Tel.: 08221/970, Internet: www.al-ko.de.



Lässt Niveau der Hinterachse regulieren:
Zusatzzluftfederung Airtop von Al-Ko.

sich besonders weiche Feder-elemente. Kopf- und Fußteil enthalten keine Elemente, sind aber so eingeschnitten, dass sie sich einklappen lassen. Das soll den Transport vereinfachen. Die Matratze ist zwei Meter

lang, 70 Zentimeter breit und wiegt 9,8 Kilogramm. Sie kostet im Fachhandel 225 Euro. Andere Maße sind auf Wunsch lieferbar. Info-Tel.: 05207/95000, Internet: www.froli.de.

Von Kaltschaum umgeben: Federelemente von Modus.



FERNSEHER / DVD-PLAYER

Immer größer

Die Gehäuse der aktuellen TFT-Fernsehgeräte von Alphatronics enthalten bereits einen DVD-Player. Die Modelle sind mit Bildschirmgrößen von 15 Zoll oder 17 Zoll erhältlich und kosten ab 1.066 Euro. Flachbildschirme mit eingebauten digitalen Satellitenreceivern gibt es schon länger, nun zusätzlich aber als 17- oder 18-Zoll-Versionen. Sie verfügen über einen CI-Einschub und



kosten ab 1.355 Euro. Info-Tel.: 09171/856733, Internet: www.alphatronics.de.



Unauffällig: Das Gehäuse des neuen Sopoalarm plus ist unverändert.



Lässt Niveau der Hinterachse regulieren:
Zusatzzluftfederung Airtop von Al-Ko.

Aufgerüstet

Die neue Version des Nar-kosegaswarngeräts Sopoalarm plus von Linnepe hat neue Fähigkeiten erhalten. Trotz identischem Gehäuse unterscheidet sich das Innenleben vom Vorgängermodell. Bei seinen Messungen berücksichtigt das System nun die Raumtemperatur. Ein Erweiterungssteckplatz kann mit einer zusätzlichen Platine bestückt werden, die eine Anbindung von Tür- und Fensterkontakte sowie eines Bewegungsmelders per Funk erlaubt. Die Platine kostet 50, kabellose Kontakte 70 und der Bewegungsmelder 150 Euro. Neu ist auch der Kohlenmonoxidsensor, der 80 Euro kostet. Ein optionales GSM-Modul für 500 Euro alarmiert per SMS aufs Handy. Das Vorgängermodell lässt sich nur teilweise nachrüsten. Info-Tel.: 02333/98590, Internet: www.a-linnepe.de.

Bunte Kreise

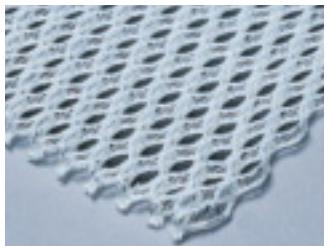
Circles heißt das neue Dessin von Gimex (Internet: www.gimex.de), Hersteller von bruchfestem Melamin-Geschirr. Die farbenfrohen Teller und Tassen werden ab Frühjahr 2004 im Fachhandel sein.

**Ohne Wasser**

Ein Handreinigungs-Gel, das ohne Zugabe von Wasser Schmutz löst, hat Munz (Tel.: 0681/948030) im Vertrieb. Den im Gel gebundenen Dreck wischt der Mobilist in ein Tuch oder Papier. Die Tube mit 125 Milliliter Handy Clean kostet 4,50 Euro.

**Bettenhygiene**

Die Matratzenunterlage Aqua Stop von E-Con Calypso Schlafsysteme (Tel.: 02523/953341) sorgt dank offener Wabenstruktur für eine gute Unterlüftung der Matratze und lässt Feuchtigkeit ungehindert verdunsten. Die Unterlage ist 90 oder 180 Zentimeter breit erhältlich und kostet je Quadratmeter 30 Euro.



RÜCKFAHRKAMERA

Komplette Übersicht

Teleco bietet ein Rückfahrvideosystem an, das mit drei Kameras am Heck des Mobils ausgestattet ist. Zusätzlich zur herkömmlichen Position in der Mitte der Rückwand montiert der Reisemobilist je eine Kamera an der linken und rechten Seitenwand. Per Blinker schaltet der Mobilist die Bilder der seitlichen Kameras auf den Monitor. Die mittlere Kamera ist motorisiert und kann so wahlweise den unmittelbaren Bereich hinter dem Mobil oder den nachfolgenden Verkehr beobachten.

In alle drei Kameras sind LED integriert und eingebaute Mikrofone übertragen die Stimme eines Einweisers. WDRV-6008 kostet 2051 Euro. Info-Tel.: 01805/006857, Internet: www.telegroup.com

KLIMAANLAGE

Großzügig dimensioniert

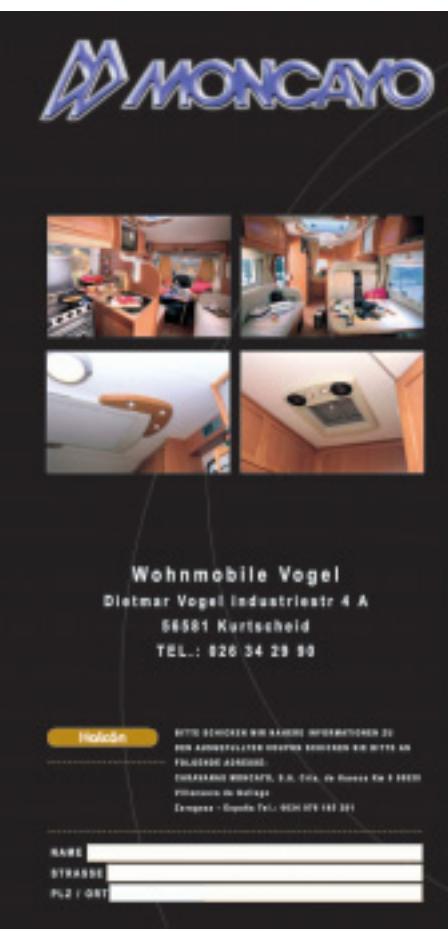
Eine Mehrraum-Klimaanlage für große Reisemobile hat Womo Klimatec aus Herten entwickelt. Dank individueller Zusammenstellung verschiedener Komponenten lassen sich mehrere Räume einzeln oder gemeinsam klimatisieren. Die Kälteleistung beträgt 2.300 Watt bei einer Leistungsaufnahme aus dem Stromnetz von 1.200 Watt. Die Anlage

lässt sich aber derart regeln, dass die Stromaufnahme auf 3,3 Ampere sinkt.

Die Mehrraumklimaanlage CMM ist als Split-Anlage konzipiert. Der Kondensator sitzt unterflur, der Verdampfer im Innenraum. Das System benötigt 230 Volt und kostet 3.900 Euro. Info-Tel.: 0209/3196660, Internet: www.womo-klimatec.de.



Versteckt:
Der Kon-
densator
befindet sich
unter
dem Fahr-
zeugboden.



GENIESSE

DIE FREIHEIT

www.moncayo.biz





EINBAU EINER LUFTFEDER-HINTERACHSE

In luftigen Höhen

Eine luftgefedeerte Hinterachse verbessert den Komfort und kann das Chassis auf konstantem Niveau halten.

Viele Reisemobilisten sind mit dem Komfort der serienmäßigen Federung unzufrieden. Unbeladen neigt das Fahrzeug bei jeder Bodenwelle zum Springen. Voll beladen hängt das Fahrzeugheck herunter. Wodurch der stete Kampf mit dem zulässigen Gesamtgewicht für jeden sichtbar wird. Eine Luftfederung kann in beiden Fällen weiterhelfen.

Goldschmitt Techmobil AG in 74746 Höpfingen bietet an, die Blattfedern der Hinterachse von Reisemobilen durch den Umbau auf Luftfederung zu ersetzen. Die Arbeiten umfassen den Ausbau der Original-Blattfedern, die Montage des neuen Federsystems sowie den Einbau

und Anschluss des erforderlichen Kompressors. Wir haben beim Einbau zugeschaut.

Die Mechaniker beginnen, indem sie den Stabilisator und die Stoßdämpfer entfernen. Anschließend lösen sie die Federbriden, welche die Blattfederpakte und die Achse zusammenhalten, sowie die Verschraubungen der Federblattaugen mit dem Chassis. Nun lassen sich die Blattfedern entfernen. Danach schrauben die Werker die hinteren Aufnahmen der Blattfedern ab und säubern mit einer Stahlbürste alle bisherigen und zukünftigen Kontaktflächen.

In die vorderen Aufnahmen kommen nun die Lager-

buchsen der beiden neuen Längslenker. Die Verbindung der Hinterachse mit den z-förmigen Längslenkern stellen die originalen Federbriden her. Da die Längslenker aber flacher sind als das ursprüngliche Federpaket, passen die Monteure einen zusätzlichen Abstandshalter aus Kunststoff ein. Anschließend verbindet die untere Traverse die beiden Längslenker.

Im nächsten Schritt montieren die Mechaniker den Stabilisator. Am Chassis sind dazu neue Löcher zu bohren, da der Stabilisator nach hinten verlegt werden muss. Denn anstatt direkt mit der Achse wird der Stabilisator mit den

Längslenkern verbunden. Der Stabilisator soll das Wanken des Aufbaus verhindern.

Jetzt sind die neuen Stoßdämpfer dran. Sie sind weicher als die Original-Vorgänger, um die volle Federwirkung der Luftbälge ausnutzen zu können.

Abseits des Reisemobils verschraubt ein Kollege derweil die obere Traverse mit den beiden Luftbälgen. Gemeinsam setzen beide die obere Traverse dann an die richtige Stelle zwischen Rahmen und unterer Traverse. Die obere Traverse verschrauben sie mit dem Chassis, die beiden Luftbälge mit den Aufnahmetellern der unteren Traverse.

Um seitlichen Versatz zwischen den Traversen zu verhindern, muss zusätzlich noch ein Panhardstab montiert werden. Die nachgiebigen Luftbälge sind dazu nicht in der Lage.

Nun gilt es, die automatische lastabhängige Bremskraftverteilung (ALB) zu ändern und einen Niveausensor zu montieren. Das Gestänge, das bisher dem ALB-Regler den Federweg mitteilte, wird getauscht und gibt seine Information nun über den Niveausensor an eine elektronische Kontrolleinheit (Electronic Control Unit ECU) weiter. Diese steuert

den Kompressor, der Luft in die Leitungen pumpt oder sie entlüftet und so das Fahrzeug waagerecht hält. Den Niveausensor montiert der Mechaniker auf der oberen Traverse. Auch der ALB-Regler findet dort einen neuen Platz. Er erhält einen speziellen Halter, der ihm von nun an über die Stellgröße Systemluftdruck die erforderliche Bremskraftminderung mitteilt. Am Gestänge justiert der Mechaniker zudem das Fahrniveau, das die Anlage einhalten soll.

Während ein Mechaniker die Arbeiten unter dem Fahr-

VORTEILE DER LUFTFEDERUNG



„Im Vergleich mit einer Blattfederung bietet eine Luftfederung immense Vorteile“ erläutert Dipl.-Ing. Markus Mairon, technischer Vorstand der Goldschmitt Techmobil AG in Höpfingen, warum immer mehr Reisemobilisten die originalen Blattfedern ersetzen lassen. „Sie arbeitet agiler als ein Federpaket und absorbiert Schlaglöcher sowie andere Unebenheiten wesentlich besser. Kein Wunder also, dass auch Rettungsdienste zu den Kunden von Goldschmitt

komprimiert sind und setzt bei Bedarf einen Kompressor in Gang. Dieser pumpt so viel Luft in die Bälge, dass das Reisemobil wieder waagerecht steht. So erscheint das Reisemobil von außen stets gleich. Völlig egal, ob es beladen oder leer ist.“

Die Möglichkeit, das Mobil gegenüber dem Fahrniveau abzusenken oder anzuheben, stellt einen weiteren Vorteil des Systems dar. Denn das Befahren von Rampen oder Fähren bereitet nun selbst bei großen Hecküberhängen – wie sie bei Reisemobilen oft zu sehen sind – keine Probleme mehr.

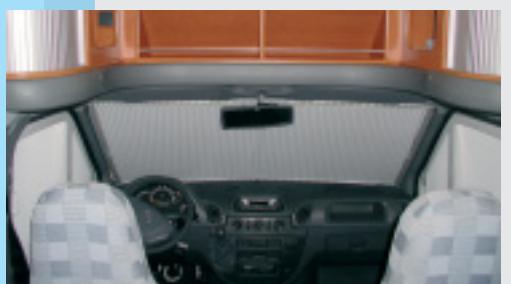
NEUHEIT 2003/2004

REMIfront

Die Verdunkelungslösung
für Fahrerkabinen



Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper



Mercedes-Benz Sprinter

- Maßgenau gefertigt für das neue Fahrerhaus im Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper und Mercedes-Benz Sprinter
- Garantiert schnellster Einbau in Neufahrzeugen und bestehenden Fahrzeugen
- Hoher Abdunkelungsgrad des gesamten Fahrerhauses
- Hochwertige Optik durch Plisseeverwendung
- Minimalste Sicht einschränkung bei geöffnetem System
- Stabile Aluminiumausführung des Frontsystems
- Seitenteile aus hochwertigem Kunststoffrahmen

REMIS^{GMBH}

Mathias-Brüggen-Str. 67-69 • D-50829 Köln
Telefon: ++49-221/95 65 00-0
Telefax: ++49-221/95 65 00-49
www.remis.de • remis@remis.de

Montageschritte



1. Die Blattfedern haben ebenso ausgedient wie die Stoßdämpfer. Der Stabilisator wandert nach hinten.



2. Bevor er das Federpaket entfernen kann, muss der Mechaniker auch die Federbriden lösen.



3. An Stelle der Blattfeder verbindet in Zukunft der z-förmige Längslenker Chassis und Achse.



4. Der Werker verschraubt die beiden Luftbälge mit den Aufnahmetellern der unteren Traverse.



5. ALB-Regler mit Halter und der zylindrische Niveausensor finden an der oberen Traverse Platz.



6. Wippschalter und beleuchteter Taster am Armaturenbrett dienen der manuellen Niveauänderung.



7. Ein Mechaniker schließt den Kompressor an und lässt ihn in der Sitzkonsole verschwinden.



8. Zwischen den beiden Luftbälgen ist der leicht schräg eingebaute Panhardstab zu erkennen.

zeug erledigt, baut sein Kollege den Fahrersitz aus. Das Steuergerät und der Kompressor werden in der Sitzkonsole ihren Platz finden. Der Mechaniker bohrt ein Loch in den Boden, verlegt das Kabel der Stromversorgung in den Motorraum und verschließt es über eine Sicherung an die Versorgungsbatterie an. Er verbindet Niveausensor und Steuergerät und verlegt die Pneumatikleitungen. Der Kompressor, die beiden Luftbälge und der neue Halter des ALB-Reglers bilden über einen Verteiler einen pneumatischen Kreislauf.

Um das Heck des Reisemobils manuell abzusenken oder anzuheben, installiert der Mechaniker noch entsprechende Schalter im Armaturenbrett. Dazu baut er eine Blende aus, schneidet Aussparungen für einen Wippschalter und einen beleuchteten Taster in sie hinein und setzt die bestückte Blende wieder ein. Die Schalter schließen er anschließend am

Steuergerät an. Nach Abschluss der Umbauarbeiten und einem Funktionstest baut er den Sitz wieder ein.

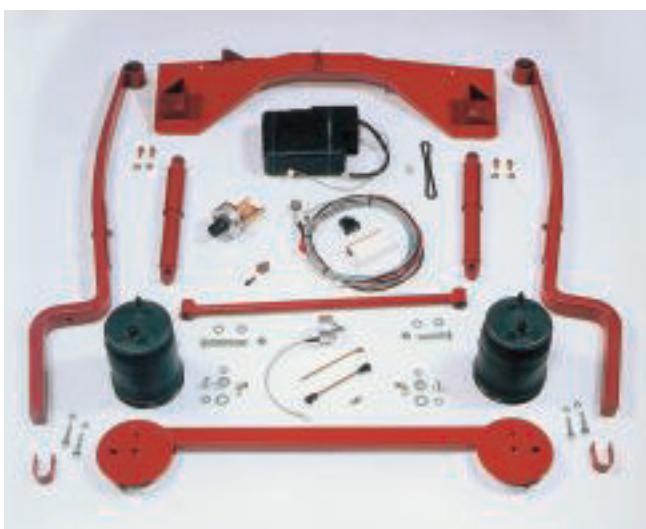
Sechs Stunden sind zwei erfahrene Mechaniker der Werkstatt beschäftigt, um das Reisemobil umzurüsten. Zuletzt erfolgt noch der Eintrag in den Fahrzeugschein.

Den Einbau kann der Reisemobilist wegen der Komplexität nur bei wenigen Firmen machen lassen. Goldschmitt teilt Interessierten gerne deren Adressen mit. Fiat Ducato und Mercedes Sprinter lassen sich ebenso umrüsten wie Ford Transit und Iveco Daily. Je nach Modell kostet der Umbau ab 4.200 Euro.

Dass der Umbau sich lohnt, merkt der Reisemobilist bereits beim Verlassen des Geländes. Die Querrillen der firmeneigenen Auffahrt, die ihn bei der Anfahrt noch kräftig durchgeschüttelt hatten, fühlen sich nun an wie planiert.

Klaus Göller

Teile der Luftfederung



- 2 Luftbälge
- 2 weiche Stoßdämpfer
- 2 Längslenker
- 1 Kompressor
- 1 untere Traverse mit Aufnahmeteller für Luftbälge
- 1 obere Traverse
- 1 Niveausensor
- 1 Halter für ALB-Regler
- 1 Panhardstab
- diverse Kleinteile

KARMANN-MOBIL-CLUB

In Polen herzlichst empfangen



Staunen über alte Technik: Mitglieder des Karmann-Mobil-Clubs beim Schrägaufzug für Schiffe am Elblang-Kanal.

„Wir haben nur gute Erfahrungen gemacht“, freut sich Ursula Uhlenbrock nach ihrer Rückkehr von der Polen-Rundreise des Karmann-Mobil-Clubs. „Wo immer unsere Reisemobile standen, wir wurden stets überaus freundlich aufgenommen“, ergänzt die Organisatorin dieser Tour. Sie

ist froh, dass die 21 Teilnehmer nirgends das schlechte Image dieses Landes zu spüren bekamen. Egal, ob in dem großen Zentrum Stettin, Danzig oder entlang der Masurenischen Seenplatte, überall fühlten sich die Reisemobilisten sicher – auf Campingplätzen ebenso wie bei Ausflügen in die Altstädte,

bei Dampftouren oder auf dem Weg zur Wanderdüne bei Leba.

Wer mehr über dieses gastfreundliche Land erfahren möchte, kann sich auf der Homepage des Clubs informieren: www.karmann-mobil-club.de oder bei Ursula Uhlenbrock, Tel.: 0209/772902.

WOHNMobilSTAMMTISCH GLINDE

Auf zum Boßeln



Laden zu geselligen Treffen in die Nähe Hamburgs:
Mitglieder des Wohnmobilstammtischs Glinde.

Erst vor kurzem gegründet, hat der RMC Glinde bereits 35 Mitglieder, jedoch sind weitere Gesellige aus dem Raum Hamburg herzlich willkommen. Anfang November laden die Glinder zu einer Boßel-Tour nach Ostfriesland. Infos bei Jürgen Menkhoff, Tel.: 040/7111520 oder Karl-Heinz Ambos, Tel.: 040/7107481.

RMC MITTELBÄDEN

Spaß auf zwei Rädern

Erst vor kurzem gegründet, hat der RMC Glinde bereits 35 Mitglieder, jedoch sind weitere Gesellige aus dem Raum Hamburg herzlich willkommen. Anfang November laden die Glinder zu einer Boßel-Tour nach Ostfriesland. Infos bei Jürgen Menkhoff, Tel.: 040/7111520 oder Karl-Heinz Ambos, Tel.: 040/7107481.



Auf die Plätze, fertig, los: Start zur Rollertour.

TREFFS & TERMINE

31. Oktober bis 2. November: Halloweenday des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Die MC Mittelrhein touren nach Trier, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der RMC Weser-Ems lädt zum Hollschenball, in Eckern, Wilhelm Holub, Tel.: 04731/24645.

4. November: Stammtisch des WMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Mitgliederversammlung des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

Stammtisch des MCC Bonn, Heinz-Josef Henges, Tel. + Fax: 0228/9876599.

5. November: Clubabend des WMC Westküste in Stedesand, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

7. November: Stammtisch des RMC Mittelbaden in Zussenhofen, Paul Risch, Tel.: 07805/910840.

Mitgliederversammlung des Eriba-Hymer-Clubs Limburg, Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433.

7. bis 8. November: Der RMC Bünde tourt zum Tag der Heimatpflege in Rotenburg/Fulda, Dieter Restemeier,

Tel.: 05223/60025.

Junk, Tel.: 02421/33847.

21. bis 23. November: Ausfahrt des RMC Albatros Aachen nach Gelsenkirchen, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

22. November: Stammtisch des Reisemobil Eigenerkreises in Wangen, Karlheinz Haarbach, Tel.: 08335/9877-25.

28. bis 30. November: Die MC Mittelrhein touren nach Aachen zum Weihnachtsmarkt, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

Der Eura Mobil Club Nord lädt zur Weihnachtsfeier in Esperstoft, Anne Andresen, Tel.: 04621/957656.

Der RMC Schleswig-Holstein fährt zum Barocken Weihnachtsmarkt Ludwigsburg, Peter Kluge, Tel.: 040/7224629.

29. November: Vorweihnachtskönabend des I. A. RMC Schleswig-Holstein, Gert Oertel, Tel.: 04522/760599.

29. bis 30. November: Der RMC Schweiz fährt zum Weihnachtsmarkt in Brienz, Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

30. November: Adventskaffee und Theaterbesuch des Hamburger Eriba-Clubs, Klaus Guzahn, Tel.: 040/773807.

KURZ & KNAPP

Eriba-Hymer Club

Bei ihrem Grillwochenende in Utzmemmingen vertilgten 32 Mitglieder des Eriba-Hymer-Clubs Württemberg ganze 47 Kilogramm Spanferkel. Klar, dass mit ordentlich Schnaps nachgespült werden musste. Wer Lust hat, auch einmal mit den unternehmungslustigen Württembergern zu speisen, erhält Infos bei Christa Rücker, Tel.: 07141/241531.

www.flairfreunde.de

Nicht nur virtuell, sondern auch im realen Leben sind die flairfreunde.de recht unternehmungslustig. Wer Lust hat, sich den 175 Flair-Eignern anzuschließen, erhält Infos bei Rüdiger Lücker, Tel.: 0177/4066153.

Wohnmobil-Solisten

Die Homepage der Wohnmobil-Solisten kann ab sofort unter www.wohnmobilsolisten.de abgerufen werden.

Alte Welt im Herzen

Kleiner Club, große Wirkung: Wenn der RMF-Europa ruft, kommen Reisemobilisten aus vieler Herren Länder.



Volles Haus: Der kleine RMF-Europa zieht viele Reisemobilisten aus nah und fern an.



Wasser bunkern: Bei einem mehrtägigen Treffen müssen die Gäste auch mit Frischwasser versorgt werden.



Beim Feiern ganz groß: Befreundete Clubs aus England und Wales sind regelmäßig mit von der Partie.



Internationales Flair: Reisemobilisten kamen auch in traditionellen Trachten angereist.

Wir wollten von Anfang an möglichst viele Kontakte knüpfen", erklärt Touristikreferent Walter Müller, 61, die Ziele der Reisemobil-Freunde Europa, "und das auf dem ganzen Kontinent." Dieser Leitsatz gilt als Motto, das sich der Saarländer und der Vorsitzende Wolfgang Hellmann aus München, 58, seit Jahren auf die Fahnen schreiben.

Hellmann entstammt dem Camping-Club Weiß-Blau, den er im Jahr 1982 innerhalb des Deutschen Camping-Clubs

mit gründete. Und diesen Clubs des DCC gehören naturgemäß meist nur Caravaner an. Losgelöst von den Statuten des DCC gründeten sieben mobile Enthusiasten 1998 die RMF Europa. Walter Müller erinnert sich: „Wir wollten internationale Treffen unter eigenem Namen anmelden und nicht über die einzelnen Ortsclubs des DCC.“

Auch aus den Reihen von Weiß-Blau häuften sich Anfragen, die im RMF Europa mitmachen wollten. Seitdem ist die kleine, verschworene Gruppe, sie umfasst gerade mal 21 Mitglieder, sehr oft mit ihren Reisemobilen auf Achse. Dabei pflegen sie ihre europäischen Kontakte über alle Grenzen hinaus.

So trafen sie sich bei der diesjährigen Oktoberfest-Rallye in Erding bei München (siehe Seite 8), einer

Veranstaltung des befreundeten Camping-Clubs Weiß-Blau, dessen Vorsitz Hellmann nach wie vor innehat: „Der RMF hat tatkräftig bei der Organisation mitgewirkt.“ Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 575 Reisemobile und 180 Caravans mit über 2.000 Teilnehmern reisten an. Die internationale Besetzung zeigte, woher sie stammt, mit traditionellen Trachten ihrer Heimat.

Dem Ruf des RMF-Europa folgten außer den deutschen Clubs und Einzelfahrern viele Aktivurlauber aus Italien, Frankreich, den Niederlanden, der Schweiz, Luxemburg und Ungarn. Kein Wunder, dass die Oktoberfest-Rallye zur multikulturellen Veranstaltung geriet, zum Fest der Völkerverständigung.

Shirley Bawden aus Bridgend in Süd-Wales etwa war

in ihrem Alkovenmobil Marke Autotrail gemeinsam mit ihrer Freundin Hazel Davis aus Süden-England angereist. Mit Nationalflaggen und -hüten ausstaffiert, sorgten sie schon morgens für Stimmung im Camp. Familie Caspari war eigens aus Sardinien angereist. Bei ihrem ersten Trip nach Deutschland waren sie vor allem auf das Oktoberfest gespannt.

Die Kontakte zu ausländischen Clubs und Reisemobilisten sind im Laufe der Jahre durch die ungezählten Trips des RMF-Europa zustande gekommen. Nahezu kein Fleck des Kontinents blieb in den letzten Jahren unbereist. Ihre Touren nutzen die RMF-ler aber auch dazu, angehende neue Mitglieder besser kennen zu lernen.

„Das Wort Freunde in unserem Club-Namen ist ernst gemeint“, mahnt Walter Müller. „Bevor jemand Mitglied bei den RMF-Europa wird, muss er dreimal mit uns auf Tour gehen. So lernen wir ihn besser kennen. Dann wissen wir, ob er zu uns passt – oder auch nicht.“

Wer jedoch meint, dass sich die Aktivitäten des RMF-Europa lediglich auf die gesellige Völkerverständigung beschränken, der irrt. Mit Kraft und Tatendrang setzen sie sich ein für die Interessen und Belange aller Reisemobilisten. So gehen beispielsweise die Stellplätze an der Therme in Erding und im italienischen Belaria bei Rimini auf das Engagement der RMF-Europa zurück.

„Im Zuge unserer immer offeneren Alten Welt setzen wir uns europaweit für die mobile Freizeit ein“, meint Wolfgang Hellmann. Eine wahrhaft multikulturelle Einstellung, die voll und ganz zum Namen RMF-Europa passt. Juan J. Gamaro

**Neuheiten
2003/2004**



Linnepe System & Komfort



Führungsriege: Walter Müller, Wolfgang Hellmann und Rudi Brehm (v.l.).



Flagge zeigen: Jeder will sehen und gesehen werden.



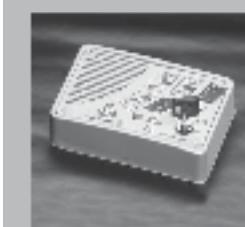
Linnepe QuickLift electric

Die neue, elektrische Hubstütze zur Heckabstützung von Reisemobilen, mit einer Hubkraft von 1000 kg und einer Stützlast von 1500 kg. Gesteuert wird die Quicklift Electric bequem mit Hilfe einer Funkfernbedienung.



Linnepe Scout! Lastenträgersystem

Der neu Linnepe Lastenträger: ALU-Hightech mit klarer Optik, universelle Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht!



Linnepe SopoAlarm PLUS

Die neue, zweite Generation des Erfolgsmodells. Auf der einen Seite Gasmelder, damit Sie nachts wieder überall ruhig schlafen können, auf der anderen Seite zu einer kompletten Alarmanlage ausbaufähig, damit Sie Ihr Reisemobil auf jeden Stellplatz sicher abstellen können.



A. Linnepe GmbH
Oelkinghauser Strasse 6-8, 58256 Ennepetal
Fon: 0 23 33/98 59-0, Fax: 0 23 33/98 59-30
eMail: info@A-Linnepe.de, www.A-Linnepe.de



Vielseitig: Moderne Falträder wie das Birdy von Riese & Müller sind auch für ausgedehnte Touren geeignet.

EUROBIKE

Das klappt ja prima

Falträder sind ideal für Reisemobilisten, deren Mobil keine große Heckgarage hat und die ihre geliebten und teuren Räder nicht auf einen Heckträger schnallen wollen. Die Messe Eurobike in Friedrichshafen zeigte die neuesten Modelle.

Dem britischen Ingenieur Alexander Moulton haben mobile Menschen einiges zu verdanken. Bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte Moulton Gummifederelemente, die Caravans zu wesentlich besseren Fahreignenschaften verhalfen als die bis dahin üblichen ungefederten Starrachsen.

Die Suez-Krise und die mit ihr einhergehende Benzinrationierung veranlassten ihn schließlich, über Fahrräder nachzudenken, die sowohl im Kofferraum eines Autos Platz finden als auch in öffentlichen Verkehrsmitteln mitgenommen werden können. Und last but not least sollten sie auch noch komfortabel sein, weshalb

Moulton ein Faltrad mit Vollfederung konstruierte. Diese Falträder werden schon seit 1962 in Serie gebaut und sind auch im deutschen Fahrradfachhandel erhältlich. Typisch für sie ist die eigenwillige Rahmenkonstruktion, die sich Moulton hat patentieren lassen.

Der Gitterrohrrahmen wirkt beim ersten Hinsehen sehr fragil,

doch zahlreiche Tests bescheinigen den Moulton-Falträden eine große Fahrstabilität bei akzeptablem Gewicht.

Der Bestseller APB 8, den der deutsche Importeur Holger Hammel auf der Eurobike in Friedrichshafen präsentierte, bringt nur elf Kilogramm auf die Waage. Mit einer Acht-Gang-Kettenschaltung



Preisgünstig: Schon für knapp 400 Euro bietet Nauti-Camp das Camper TST 561 von Dahon an.

von Shimano und auf das Fahrergewicht abgestimmter Federung kostet es 1.458 Euro.

Typisch britisch hat man natürlich auch etwas für Exzentriker: Der Rahmen der R-Serie wird in Handarbeit aus Alurohren geschweißt, wie sie auch im Airbus zum Einsatz kommen. Kostenpunkt für das ganz besondere Faltrad: 9.150 Euro.

Radfahren mit Komfort hat sich auch die deutsche Edel-Fahrradschmiede Riese und Müller in Darmstadt auf die Fahren geschrieben, weshalb sie ausschließlich voll gefederte Fahrräder baut.

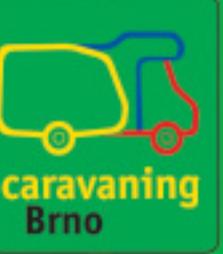
In Friedrichshafen stellten die Hessen neben anderen Modellen auch zwei neue Faltrad-Modelle vor. Das eine hört auf den

Namen Frog und sieht auch genauso aus: klein und grün. Mit einem Falmaß von 63 x 48 x 29 Zentimeter und einem Gewicht von 10,4 Kilogramm findet sich für das Fröschen nahezu überall ein Platz. Dafür rollt es aber nur auf Zwölf-Zoll-Laufrädern, wie sie auch bei Kinderrollern im Einsatz sind. Der Westentaschenflitzer, der wahlweise mit Drei- oder Siebengang-Nabenschaltung erhältlich ist, soll sich hervorragend zum Brötchen holen und für kleinere Ausflüge eignen. Kostenpunkt: zwischen 999 und 1.111 Euro.

Für größere Touren hat Riese und Müller das knapp elf Kilo schwere Birdy im Programm. Den großen Bruder des Frog gibt es in sechs verschiedenen Farben, von denen jede eine bestimmte Ausstattungsvariante repräsentiert. Neu ist das Birdy white mit perlmutt-weißer Pulverbeschichtung. Das Birdy white



Praktisch: So klein macht sich das Camper TST 561 für den Transport.



Internationale Ausstellung für Caravaning



13.-16.11.2003
Brno - Czech Republic
www.caravaning-brno.cz



Parallel:
SPORT Life
Internationale Sportmesse



boat Brno
Internationale Boots- und Wassersportausstellung

In Zusammenarbeit mit:



CARAVAN SALON DÜSSELDORF

BÖGE CONSULTING
Lenbachstraße 36,
70192 Stuttgart
Tel.: +49 711 8566674
Fax: +49 711 850185
E-mail:
boge-consulting@t-online.de

Messe Brno
Výstaviště 1, 647 00 Brno
Czech Republic
Tel.: +420 5 4115 3350
Fax: +420 5 4115 3068
e-mail: caravaning-brno@bvnc.cz
www.caravaning-brno.cz

BVV
Veletrhy Brno



Überraschend: Der amerikanische Fahrrad-Multi Trek, Ausrüster des fünffachen Tour-de-France-Champions Lance Armstrong, erweitert das Faltradsegment um drei interessante Modelle.

ist komplett mit der Shimano Capreo-Gruppe aufgebaut. Die Komponenten sind speziell für Falträder abgestimmt: Neun-Gang-Kettenschaltung, spezielle Kurbeln und Bremsen.

Die Rahmen- und Fahrwerkskonstruktion unterscheidet sich aber nicht von den anderen bunten Vögeln. Vorne sorgt eine geschobene Schwinge für Fahrkomfort, hinten eine Eingelenkschwinge, die sich, von einem Elastomer gefedert, am Sattelrohr abstützt. Je nach Fahrergewicht stehen drei verschiedenen harte Elastomere zur Wahl. Konstruktiver Kniff: Die Schwingenlager übernehmen gleichzeitig die Funktion des Faltgelenks, so dass auf Gelenke im Rahmen verzichtet werden kann. Das Birdy white mit einem Packmaß von 79 x 61 x 35 Zentimeter kostet 1.399 Euro.

Marktführer im Segment der Falträder ist die Dahon California Inc., die seit mehr als

20 Jahren Falträder in Taiwan, Macao und China produziert. Bisher wurden nach Werksangaben mehr als 1,6 Millionen Bikes gebaut. Zur Fahrradmesse am Bodensee reiste Dahon mit drei faltbaren Neuheiten an.

Mit dem kleinsten Packmaß (51 x 71 x 28 Zentimeter) wartet das Presto light im klassischen Faltrad-Design mit Faltgelenk in der Rahmenmitte auf. Das Gewicht von rund neun Kilogramm, die kleinen 16-Zoll-Räder sowie die Dreigang-Nabenschaltung machen es zum kompakten Stadtflitzer. Je nach Ausstattung kostet das Presto light zwischen 599 und 649 Euro.

Mit acht Kilogramm noch leichter ist das faltbare Dahon-Rennrad Allegro, das sich auf die Maße 74 x 66 x 23 Zentimeter zusammenfalten lässt. Verpackt wird es dann im mitgelieferten Schalenkoffer. Es ist ab Januar in sieben Rahmen-



Leichtfüßig: Das neue Presto light von Dahon wiegt nur neun Kilogramm.

größen mit der Shimano Ultegra-Ausstattung für rund 1.800 Euro im Fachhandel erhältlich.

Bereits für 300 Euro weniger ist die dritte Dahon-Neuheit, das Mountainbike Zero G zu haben. Die Fahreigenschaften, so sagt Dahon, stehen einem konventionellen Mountainbike-Rahmen in keiner Weise nach. Ausgestattet ist das Hardtail mit einer Manitou-Federgabel, Hayes-Scheibenbremsen und einer Sram X.9-Schaltung.

Selbst Lance Armstrong setzt sich ab und an auf ein Faltrad, wenn auch nur zu Werbezwecken. Denn Trek, der Radlieferant des fünfmaligen Tour-de-France-Siegers, ist jetzt auch in das Faltradgeschäft eingestiegen.

Drei Modelle präsentierte der US-amerikanische Fahrradgigant auf der Messe Eurobike in Friedrichshafen: das blaue F 200 (Dreigang-Nabenschaltung) und das graue F 400 E (Achtgang-Nabenschaltung) sind beide mit Schutzblechen und Gepäckträger ausgestattet und kosten je 699 Euro.

Mit made in Germany wirbt der schwäbische Faltradhersteller Pacy, der Touren-, Renn- und Crossräder im Programm hat. Der Rahmen und zahlreiche Anbauteile stammen aus Deutschland. Gleches gilt auch für die Endmontage. Doch bei Schaltung, Bremsen und Laufrädern verlassen sich auch die Schwaben auf den japanischen Zulieferer Shimano. Aktuell ist das Pacy twenty-six, ein 26-Zoll-Tourenrad mit Elas-

tomer-gefederter Hinterbau und Federgabel. Es kostet in der Grundausstattung mit Siebengang-Nabenschaltung 1.199 Euro, kann aber mächtig aufgerüstet werden. Beispielsweise mit der hochwertigen Rohloff-14-Gang-Nabenschaltung oder gar dem Elektro-Antrieb Sparc.

Speziell für Camper bietet Nauti-Camp-Chef Peter Mojé das Camper TST 561 von Dahon an. Es ist schwarz lackiert, hat eine gefederte Heckschwinge, Sechsgang-Kettenschaltung, V-Brakes, wiegt etwa 13 Kilogramm und kostet 398,00 Euro plus 14,00 Euro Versandkosten innerhalb Deutschlands.

Mit made in Germany wirbt der schwäbische Faltradhersteller Pacy, der Touren-, Renn- und Crossräder im Programm hat. Der Rahmen und zahlreiche Anbauteile stammen aus Deutschland. Gleches gilt auch für die Endmontage. Doch bei Schaltung, Bremsen und Laufrädern verlassen sich auch die Schwaben auf den japanischen Zulieferer Shimano. Aktuell ist das Pacy twenty-six, ein 26-Zoll-Tourenrad mit Elas-



Komfortabel: Das Pacy twenty-six rollt wie ein konventionelles Rad auf 26-Zoll-Laufrädern – und ist deshalb sperriger.

Blätter und Preise fallen!

Große Herbst-Sonderaktion mit Verkauf unserer Ausstellungs- und Mietfahrzeuge!

Das große InterCaravaning-Gewinnspiel!
Gewinnen Sie den neuen FIAT DOBLÓ Malibu.
Teilnahmekarten gibt es bei Ihrem InterCaravaning-Händler!

**Die neuen
Modelle 2004 sind da!**

06618	Naumburg	Caravan Rossol GmbH
12207	Berlin	Klaus F. Flügel Reisemobile
21220	Seevetal/Maschen	Ebel GmbH
23866	Nahe	Schwarz Mobile Freizeit
25524	Itzehoe	Freizeitmarkt Itzehoe
26802	Moormerland	Caravan Center Moormerland
30916	Hannover	Eubo Caravans Tirge
34233	Fulda/Kassel	Hymer & Wohnwagen Becker
38350	Helmstedt	Hagemann Camping und Freizeit
42855	Remscheid	Autohaus Pauli GmbH
44809	Bochum	Auto Spürkel GmbH
45481	Mülheim/Ruhr	WVG & CVG Thrun
48493	Wettringen	Ardelt Reisemobile
50389	Wesseling	Rentmobil GmbH
56751	Polch bei Koblenz	Niesmann Caravaning
60389	Frankfurt	Rutenkolk Caravaning
65462	Gustavsburg	Camping-Center Vöpel
66115	Saarbrücken-Burbach	Wohnwagen Vogt
69115	Heidelberg	Wenk Wohnwagen
71065	Sindelfingen	Caravaning Center Schmidtmeier
72144	Dusslingen	Wohnwagen Wanner
74366	Kirchheim	Herzog GmbH
77656	Offenburg	Camping Kuhn
78351	Baden-Ludwigshafen	Burmeister Caravan Center
79108	Freiburg	WVD Südcaravan
82515	Wolfratshausen	Servo Reisemobile GmbH
90765	Fürth	Bachl Caravan-Vertrieb GmbH
96106	Ebern	Freizeitcenter Dietz
AT-2700	Wiener Neustadt	Rolling Homes
NL-3274	ZK Heinenoord	CampoWorld (5x in NL)
NL-7481	CT Haaksbergen	Caravan Diepemaat
CH-4900	Langenthal	Lexa Wohnmobile
ES-08500	VIC Barcelona	Autosuministros VIC SA
IT-36077	Loc. Tavernelle Vicenza	Bonometti Automarket (4x in IT)

Informieren Sie sich jetzt!
Mit unserer Serviceline sind Sie direkt mit dem InterCaravaning-Partner in Ihrer Nähe verbunden.

**INTER
CARAVANING**
Die Leistungsgemeinschaft selbstständiger Caravaning-Fachhändler Europas

www.intercaravaning.de



Knackpunkt Zuladung

*Profitest Concorde Liner 900 L,
REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/03*

In dem Test zum Concorde Liner 900 L heißt es lapidar: „Um die Möglichkeiten des Fahrwerks auszunutzen zu können, ist es ratsam, den Liner als 8,6-Tonner zuzulassen.“ Das ist schon sehr witzig vom Autor des Artikels. Was nutzt das, wenn man mit dem alten Führerschein nur Fahrzeuge bis 7,49 Tonnen steuern darf?

Die größeren Varianten der Concorde Liner kranken an

dem gleichen Problem, wie schon die Fahrzeuge an der 4,6-Tonnen-Grenze an fehlender Zuladung. Die Folge davon ist, dass auch diese Fahrzeuge dann überladen unterwegs sein werden mit den entsprechenden rechtlichen Folgen.

Wann lernen die Hersteller endlich, dass ein Reisemobil ausreichende Zuladungsreserven auch nach dem Einbau von Zubehör haben muss? Ein anderes

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

Problem sind die 3,50 Meter Fahrzeughöhe. Nur eine Höhe von unter 3,30 Metern garantiert einigermaßen Beweglichkeit.

Alles in allem ist der Liner anscheinend ein Fahrzeug, mit dem man nur über überregionale Straßen sein Ziel erreicht und dann am besten auf den

Campingplatz fährt, sofern man die enge Einfahrt meistert.

Emil Naepflein, Geisenfeld via E-Mail

Freund und Helfer

Zur Ruhe eskortiert

Am 28. Mai dieses Jahres wollten wir wieder einmal auf dem Dresdner Stellplatz Wiesensorstraße übernachten. Im Laufe der Nacht belästigten feiernde Jungendliche die Besatzungen der 13 Reisemobile auf dem Platz.

Gegen 1 Uhr nachts riefen dann benachbarte Mobilisten die Polizei. Da diese nicht für Sicherheit und Ruhe garantieren konnte, wurden alle Mobile von drei Streifenwagen mit Blaulicht auf einen ruhigen Platz hinter dem Regierungspräsidium eskortiert.

Auch auf diesem Wege möchten wir uns bei der freundlichen Polizei in Dresden bedanken.

Johann Kose, Ladenburg

Anderer Meinung

Kommentar „Runter von der Autobahn“, REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/03

Zwei Aussagen Ihres insgesamt richtigen Kommentars gefallen mir nicht: Wenn wir zu Hause blieben, wäre das meiner Ansicht nach eher ein Verlust für Gauner, die Reisemobilisten überfallen, als ein Sieg. Und zum anderen: Der Hinweis auf Stellplatz-Atlanten ist sehr gefährlich. Damit finden auch Diebe leichter ihre Beute.

Sicherer scheint mir ein Gaswarngerät. In Südfrankreich wurde unter mehreren Mobilen nur eines mit solch einem Gerät nicht ausgeraubt.



Foto: Petri

In Gefahr durch Besserwisserei: geduldete Stellplätze, hier im istrischen Rovinj.

Qualvolle Lehre

Deutsche Besserwisserei auf Stellplätzen, zum Leserbrief „Streiten bis zur Herzattacke“, REISEMOBIL INTERNATIONAL 10/03

Anfang September 2003 besuchten wir das elsässische Turckheim. Mit einer mehrsprachigen Tafel begrüßt die ansehnswerte Gemeinde alle Reisemobilisten auf ihrem kostenlosen Stellplatz und gibt hilfreiche Hinweise. Am zweiten Tag aber standen wir fassungslos vor dem Schild: Hatte doch einer der deutschen Reisemobilisten über Nacht die kleinen orthografischen Fehler angestrichen und an den Rand geschrieben: „vier Fehler, beschämend für Elsässer.“

Was geht wohl im Kopf eines solchen Gastes vor. Kein Wunder, wenn für Teile unserer Gilde international wenig schmeichelhafte Begriffe wie „deutsche Besserwisserei“ kursieren. Ob solch beschämendes Verhalten andere Touristiker animiert, noch deutschsprachige Schilder aufzustellen?

Auch als leidenschaftlicher Überwinterer in Spanien und Portugal treffen wir immer wieder auf Landsleute, die sich auf den zwar nicht offiziell ausgewiesenen, jedoch von Kommunen und Polizei geduldeten und stets kostenlosen Stellplätzen benehmen, als wären sie in einer unbewohnten Einöde. Neben Hotelanlagen laufen abends ungeniert die

Stromaggregate. Gespannte Wäscheleinen und ausartendes Campingleben gehören zur Selbstverständlichkeit. In Playa Granada erlebte ich sogar Reisemobilisten, die am kommunalen Wasserhahn den Waschschlauch anschlossen und eine kostenlose Grundreinigung ihrer Fahrzeuge vornahmen.

Ergebnis: Jahrelang geduldet und sehr schön gelegene Plätze wie in Almerimar und Roqueta de Mar (Andalusien) oder dem traumhaften Manta Rota (Algarve) sind seit 2003 mit rigorosen Verbotschildern bestückt und werden von der örtlichen Polizei gnadenlos geräumt.

Vergangenes Weihnachten wurde ich in der Rezeption der Hotelanlage Pedras del Rei (Algarve) Zeuge von Beschwerden über die Lärmbelästigung durch Stromaggregate. Wahrscheinlich wird auch dieser beliebte Stellplatz bald wegfallen.

Wie lange wollen wir uns von einigen Unbelehrbaren noch den letzten (Stellplatz-) Ast absägen lassen, ohne den unser schönes Hobby nur noch wenig Wert hat?

Hans Oschmann, Dresden



Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.



Spitzenfabrikat aus Italien auf Fiat, Mercedes und Renault

2 Teillinierte • 2 Alkovenmodelle • 7 Vollintegrierte

Seriennahe Luxusausstattung

- ABS (bei Fiat und Mercedes)
- Solaranlage
- Fernsehantenne
- beheizte Wassertanks
- elektrische Trittstufe
- Dachreling mit Leiter
- Trumaheizung 6000 kcal mit Boiler
- Heki 3 (modellspezifisch)
- wartungsfreie 100 Ah-Gelbatterie
- Kühlschrank 103 l oder 103 l + 35 l
- Gasbackofen (modellspezifisch)

- Winterfester Aufbau
- 60 mm Fußboden
- 40 mm Seitenwände, außen in GFK
- 40 mm Dach mit hagelsicherer Beschichtung

Kundendienst & Ersatzteile

Service-Zentrum Deutschland

Alle Preise

- inkl. Transport bis München
- inkl. TÜV
- inkl. Fahrzeugbrief
- inkl. UST

Kundenfinanzierung

Prospektanfrage an:
Service-Zentrum Deutschland, Puchermühlstr. 5, 82256
Fürstenfeldbruck - Fax: 08141 - 33696 - oder 346446

Vor- und Zuname

Straße

PLZ + Wohnort



Vermutlich reichte schon die abschreckende Wirkung der Warn-Aufkleber. Auch schwerer zu knackende Türschlösser oder zusätzliche Verriegelungen bieten ein Sicherheitsplus.

Dipl.-Ing. Wolfgang Hübschmann, Hemsbach

Schlechte Erfahrungen

Suche nach Campingplatz

Ein paar Tage lang suchte ich einen Campingplatz für eine einwöchige Reise. Um mal so richtig zu entspannen, wollten wir diesmal nicht nur ein bis drei Tage an einem Ort bleiben, sondern eine ganze

Woche. Deshalb entschieden wir uns, nicht wie gewohnt Stellplätze, sondern einen ruhigen Campingplatz aufzusuchen.

Was mich dabei sehr irritiert, ist, dass die Betreiber, die sonst so sehr über die mit ihnen konkurrierenden Stellplätze wettern, von uns Mobilisten für denselben Stellplatz 1,50 bis 2,50 Euro mehr haben wollen als für einen gleich großen Wohnwagen-Platz. Ich frage mich, warum.

Reisemobilisten benötigen in der Regel nicht einmal die sanitären Einrichtungen des Platzes: Große Reisemobile haben heute Kapazitäten an Bord, die durchaus für eine Woche ausreichen. Erfahrungsgemäß

können wir auf vielen Plätzen auch nicht entsorgen, da wir nur einen Festtank haben und der Bodeneinlass nicht für ungelenke Reisemobile konzipiert wurde, sondern sich in irgendeinem unzugänglichen Eck des Platzes befindet. Im übrigen fahren wir nicht auch noch zusätzlich pausenlos mit dem Auto über den Platz – wie so mancher Camper, dem der Weg zum Klo ohne seinen Wagen zu weit ist.

So jedenfalls wird das nie etwas mit einer Freundschaft zwischen deutschen Campingplatz-Betreibern und den Mobilisten.

Gabriele Walger, via E-Mail



Reisemobilisten willkommen: Stellplatz auf der Insel Poel.

Reinste Abzocke

Schlechte Erfahrungen auf einem Campingplatz

Wir hatten eine Woche auf einem Campingplatz auf der Insel Poel mit dem Reisemobil vorab gebucht. Nach gut zwölf Stunden Anfahrt samt Stau waren wir froh, endlich unser Ziel erreicht zu haben. Bei der Anmeldung wurde ich zunächst gebeten, die Woche sofort zu bezahlen, was ich jedoch ablehnte. Daraufhin wurde mein Personalausweis einbehalten und eine Zahlung von zehn Euro für die Schrankenkarte verlangt. Ich wurde gefragt: „Wollen Sie ei-

nen Stellplatz mit hoher oder mit kleiner Hecke?“ Ich wählte hohe Hecke und sollte mit der Karte die Schranke öffnen, auf den Platz fahren und warten, bis mich jemand zum Platz bringt. Der Platzhaber persönlich kam mit dem Rad und fuhr in eine enge Gasse. Es war so eng, dass ich nicht mit dem Reisemobil hinein fahren konnte, und ich sagte dies dem Herrn. Seine Antwort: „Den Platz haben Sie soeben gebucht“, und fuhr mit dem Rad davon.

Bei der Anmeldung wollte ich einen anderen Stellplatz bekommen, doch dies war scheinbar nicht möglich. Man

sagte mir nochmals, den Platz mit hoher Hecke hätte ich ja gebucht. Daraufhin verlangte ich meinen Personalausweis zurück und legte die Schrankenkarte auf die Theke, um die zehn Euro zurückzubekommen. Doch die bekam ich nicht zurück, mit der Begründung: „Sie haben ja die Platzeinrichtung und die Schranke benutzt.“

Verärgert verließen wir den Campingplatz und stellten uns auf den Parkplatz unmittelbar vor der Schranke zu den anderen Reisemobilisten, die wir vorher gar nicht gesehen hatten. Hier waren wir willkommen und haben eine tolle Woche verbracht.

Dem Parkplatzwächter sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt für seine hilfreiche Unterstützung bei all unseren Anliegen und Fragen hinsichtlich der Ver- und Entsorgung. Die Platzgebühr beträgt vier Euro täglich, eine Ver- und Entsorgungsstation soll nächstes Jahr installiert werden. Eine tolle Alternative zum Campingplatz.

Bei der Anmeldung wollte ich einen anderen Stellplatz bekommen, doch dies war scheinbar nicht möglich. Man

Ursula und Rudolf Beck, Velbert

Händler zu reich?

Vom Versuch, einen Preis zu erfragen

Wir sind seit 30 Jahren Camper und wollen uns nun zum Vorruhestand ein Reisemobil zulegen. Drei Faxanfragen nach Angeboten bei verschiedenen Händlern blieben allesamt unbeantwortet. Es kann doch niemand erwarten, dass ein zukünftiger Kunde größere Strecken fährt, nur um vorab einen Preis zu erfragen.

Leiden Reisemobilhändler unter extremem Reichtum? Oder haben sie es nicht nötig, ihre Post zu beantworten? Wir suchen weiter nach einem Händler, der uns ein Mobil für etwa 70.000 Euro verkaufen möchte.

Doris u. Horst Göbel, Reken

Erfreulich rausgeputzt

Stellplatz Tangermünde

Vor vier Jahren waren wir schon einmal auf dem Stellplatz in Tangermünde. Die negativen Berichte über die Zustände dort konnten wir damals nur bestätigen.

Ganz anders das heutige Erscheinungsbild. Der Platz ist jetzt blitzsauber und durchdacht renoviert. Stromkästen sind reichlich vorhanden, Müllheimer, die auch an den Wochenenden geleert werden, ebenso. Die Ver- und Entsorgungsstation steht separat, die Tage und Nächte sind ruhig und sicher.

Das Umfeld und auch die Stadt sind sauber, das Städtchen als solches lädt zum Verweilen ein. Die Stellplatz-Kosten sind auf freiwilliger Basis zu zahlen. Wir hoffen sehr, dass dieses tolle Dienstleistungsangebot anerkannt wird.

Rudolf Kattwinkel, Wissen

BEZUGSQUELLEN

Alex Moulton Bicycles

L&H Bicycles Hammel
Borsigstraße 7
63150 Heusenstamm
Telefon 06104/669440
Internet: www.moulton-fahreraeder.de

Hehn

Schauenstraße 30
47228 Duisburg
Tel.: 02065/7716-0, Fax: /66402
Internet: www.hehnmobil.de

riese und müller GmbH

Haasstraße 6
64293 Darmstadt
Telefon 06151/366860
Internet: www.r-m.de

Hermann Hartje KG

Deichstraße 120-122

27318 Hoya

Telefon 04251/8110

Internet: www.RMZ-Reisemobile.de

Bimobil

Gewerbegebiet Aich 15
85667 Oberpfarrnern
Tel.: 08106/29888, Fax: /29880

Internet: www.bimobil.de

Karmann

Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Tel.: 06701/203-800, Fax: /203-809
Internet: www.karmann-mobil.de

Bresler

Zwickauer Straße 78 A
08393 Niederschindmaas
Tel.: 03763/78161, Fax: /488937

Internet: www.caravan-bresler.de

Monaco

Industriegeriet
57578 Elkenroth
Tel.: 02747/2081-82, Fax: /7581
Internet: www.koehler-caravans.de

CS-Reisemobile

Krögerskoppel 5
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193/7623-0, Fax: /7623-23
Internet: www.caravan-bresler.de

Pacy-Vertrieb

c/o Thomas Poreski Spezialfahrräder
Charlottenstraße 39
72764 Reutlingen

Telefon 0177/2777592

Internet: www.pacy.net

Dethleffs GmbH

Rangenbergweg 34
88316 Isny
Tel.: 07562/987-0, Fax: /987-168
Internet: www.dethleffs.de

Poker

Heidelberger Straße 2a
74746 Höpfingen
55576 Sprendlingen
Tel.: 06283/2270-0, Fax: /2270-59
Internet: www.ahorn-wohnmobil.de

Eura

Kreuznacher Straße 78
74746 Höpfingen
Tel.: 06283/2270-0, Fax: /2270-59
Internet: www.euramobil.de

Fleurette

Rotdornweg 2
53797 Lohmar-Neuhonrath
Tel.: 02206/912626, Fax: /912628
Internet: www.fleurette.de

Trek Europe

Basicweg 12
NL-3821 BR Amersfoort
Telefon 0031/3345/09060
Internet: www.trekbike.com

Goldschmitt techmobil AG

Dornbergerstraße 10-12
74746 Höpfingen
Tel.: 06283/2229-0, Fax: -29
Internet: www.goldschmitt.de

Wochner

Robert-Bosch-Straße 12-16
88677 Markdorf
Tel.: 07544/71744, Fax: /72524
Internet: www.wochnermobil.de



BETTUNTERLAGE

Bequemeres Nachtlager

Leser Johann Kose aus Ladenburg schwört auf eine Kaltschaum-Auflage.



Zur Liegefläche umgebauten Dinetten, Seitensofas und Rundsitzgruppen sind immer ein Kompromiss, befindet Johann Kose aus Ladenburg. Ent-

weder man kann gut darauf sitzen und schlecht schlafen, oder umgekehrt. Kein Wunder, so folgert er, hat man am Morgen danach Rückenschmerzen.

Auf der Suche nach einer Lösung für dieses Problem wurde er im Bettenfachgeschäft mit einer vier Zentimeter dicken Matratzenauflage namens Thermodynamica fündig. Hersteller ist die Firma Aro Artländer GmbH in 49577 Kettenkamp (www.artlaender.de). Die Auflage besteht aus einem High-tech-Viskoseschaum (Kalschaum), der auf Temperatur reagiert. Wirken Körperwärme und Gewicht auf ihn ein, verteilt er den Druck und verhindert dadurch Druckstellen an gefährdeten Körperteilen, hat Kose herausgefunden. Bezogen ist die Auflage mit einem Bezug aus spezieller Baumwolle. Er ist umweltfreundlich und verhindert die Entstehung von Hausstaubmilben und Schimmelpilzen. Für die Matratzenauflage

in der Sondergröße 180 mal 70 Zentimeter hat Johann Kose 169 Euro bezahlt. Gut angelegtes Geld, wie er meint, denn seine Frau hat den Schlafkomfort auf dem Seitensofa nun schon viele Nächte „wirklich genossen“.

Ist auch Ihnen unterwegs etwas aufgefallen, das andere Reisemobilisten wissen sollten? Haben auch Sie Erfahrungen gemacht, die Sie Gleichgesinnten mitteilen wollen? In REISEMOBIL INTERNATIONAL finden Sie das passende Forum dafür. Bitte schicken Sie Ihre Erlebnisse oder Erfahrungen als kurzen Text, am besten mit Bild, an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL,
Stichwort „Unterwegs“
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart
Fax: 0711/ 13466-68



erhalten Sie auch bei diesen Reisemobil- und Caravan-Händlern:

- 01139 Dresden ♦ Schaffer-Mobil, Kötzschenbroder Str. 125 · 01920 Rauschwitz, Autohaus Pauli & Böhm, Bischofswerdaer Str. 3 · 04849 Bad Düben ♦ Caravan-Handel, Görschlitzer Straße 8 · 06182 Dieskau Camping-Wolf, Hallese Str. 2 · 06246 Bad Lauchstädt Reimo Freizeitmobile, Markt 10 · 06618 Naumburg ♦ Caravan Rossol GmbH, Kropplentalstraße 1 · 08393 Niederschindmaas Caravan-Service Bresler GmbH, Zwicker Str. 7 · 09419 Thum ♦ Autohaus Böhm GmbH · 12207 Berlin ♦ Flügel Reisemobile + Wohnwagen, Heinrichstraße 7 · 13587 Berlin Reisemobilhafen Berlin, Streifstr. 86 - Alte Wache · 14552 Saarmund ♦ Nutzetal-Caravan Werner, Potsdamer Str. 21 B · 15366 Dahlwitz-Hoppegarten Caravan-Center Matner, Berliner Str. 111 · 17209 Zislau Naturcamping Zwei Seen, CEG Plauer See · 21220 Seetal ♦ Ebel GmbH, Unner de Bult 10 · 23866 Nahe Schwarz - Mobile Freizeit, Segeberger Str. 30 · 23970 Kritzow Mi-Mobile Wismar, Am Grevenberg 1 · 25524 Itzehoe ♦ Camping Nordsee + Freizeitmarkt, Lise-Meitner-Str. 5, 8 + 9 · 25582 Hohenaspe ♦ Wohnmobil-Galerie GmbH, Burgviert 5-7 · 26125 Oldenburg Freizeit mit Feldhus, Ekernstr. 4-6 · 26386 Wilhelmshaven ♦ ReMo GmbH, Logerstr. 14 · 26802 Moormerland ♦ Caravan-Center-Moormerland, Winkelstr. 14 · 28816 Stuhr ♦ Wohnwagen Fritz GmbH, Gutenbergstr. 11 · Spratte Reisemobile GmbH, An der Riede 8 · 29227 Celle ♦ Wohnwagen Stumpf, Burger Landstr. 4 a · 29614 Soltau-Ödeningen Camping Paradies, CEG Scandinavia · 30916 Isernhagen Eubo Caravan Tirge GmbH, Am Walde 2 · 31228 Peine ♦ Maskos, Wilhelm-Rausch-Str. 9 · 32108 Bad Salzuflen ♦ Reinhard Ullrich GmbH & Co. KG, Heerser Weg 45 · 33689 Bielefeld Huppertz Reisemobile, Dunlopstr. 44 · 33729 Bielefeld ♦ Freizeit KG, Herforder Str. 630-634 · 34212 Melsungen ♦ C.O. Wohnmobile, Fritzlar Str. 67 · 34233 Fulda ♦ Wohnwagen Becker GmbH, Dörnbergstr. 17 · 34233 Fulda ♦ Hymer-Zentrum Becker , Dörnbergstr. 17 · 34266 Kassel-Sandershausen Reimo Kassel, Hannoversche Str. 30 · 35410 Hungen ♦ Knoll Caravaning, Auf der Landwehr 5 · 38104 Braunschweig Brock - Das Mobile Freizeit Zentrum, Schapenstr. 9 · 38350 Helmstedt ♦ Hagemann, Marienthaler Straße · 38690 Vienenburg Mobile Freizeit 1. Klasse, Glückaufstr. 12 · 41460 Neuss ♦ Radegundis Hass Reisemobile, Hammer Landstr. 51 · 42115 Wuppertal ♦ Dieter Feldt Wohnmobile, Nützenberger Str. 376 · ♦ Caravan Hammouda, Linde 62 · 42855 Remscheid ♦ Autohaus Pauli GmbH, Lenneper Str. 152 · 44809 Bochum ♦ Auto Spürkel GmbH&Co.KG, Poststr. 20-28 · 45481 Mülheim / Ruhr ♦ Hymer-Zentrum B 1, Kölner Str. 35 - 37 u. 59 · ♦ Thrun Reisemobile GmbH, Kölner Str. 232 - 234 · 49115 Heidelberg ♦ Hans Schneider KG Wohnwagen, Reisemobile, Camping, Speyerer Straße 20 · 69124 Heidelberg ♦ Fritz Wenk GmbH, Carl-Benz-Str. 4-6 · 70499 Stuttgart-Weilimdorf ♦ Wohnwagen Winkler GmbH, Turbinenstr. 2 - 6 · 71065 Sindelfingen ♦ Caravaning-Center Schnidtmeyer, Mahndalstr. 72 · ♦ Rall Caravaning GmbH, Mahndalstr. 84 · 72144 Düsslingen/Tübingen ♦ Wohnwagen Wanner GmbH, Tübingen Str. 28 · 72770 Reutlingen ♦ Deckstein-Caravaning GmbH, Täleswiesenstr. 8 · 73265 Dettingen/Teck Wohnwagen Wanner GmbH, Industriegebiet · 73630 Remshalden/Grunb. ♦ MI-Mobil Reisemobil GmbH & Co., Bahnhofstr. 50 · 74229 Oedheim ♦ Krawczyk GmbH, Am Willenbach 6 · 74257 Heilbronn/Untereisheim ♦ Wenzel GmbH, Exklusiv Reisemobile, Im Kressgraben 33 · 74366 Kirchheim/Neckar ♦ Schaffhäutle Reisemobile GmbH, Max-Eyth-Str. 8 · 74613 Öhringen ♦ H.R.Z. Reisemobile, Stettiner Straße 27 · ♦ Herzog GmbH + Co. KG, Max-Eyth-Str. 8 · 74722 Buchen-Eberstadt ♦ Mobile & Freizeit · 75365 Calw-Hirsau Abel & Neff GmbH, Liebenzeller Str. 61 · 76185 Karlsruhe ♦ GAST-Caravaning GmbH, Neureuter Str. 61 · 76448 Durmersheim ♦ Leibhammer GmbH, Camping Caravan Center, Benzstr.3-5 · 76532 Baden-Baden ♦ GAST-Caravaning GmbH, Werkstr. 2 · 77656 Offenburg ♦ Camping Kuhn, Im Drachenacker 4 · 78333 Stockach ♦ Caramobil-Müller GmbH, Heinrich-Fahr-Str. 1 · 78351 Bodman-Ludwigshafen ♦ Burmeister Caravan Center GmbH, Holderweg 2 · 79108 Freiburg-Hochdorf ♦ WWD-Südcaravan GmbH, Hanferstr. 30 · 82515 Wolfratshausen ♦ Servo Fahrzeugbau GmbH, Hans-Urmiller-Ring 50 · 83026 Rosenheim ♦ H.K. Reisemobile GmbH, Oberaustr. 6 · 83278 Traunstein-Wolkersdorf ♦ Grünäugl - der Freizeitprofi, Schmidhamerstr. 30 · 85229 Markt Indersdorf/Dachau Caravan-Center-Markt, Lorenz-Brarenstr. 12 · 85254 Sulzemoos ♦ Glück Freizeitmarkt, Ohmstraße 16 · 85456 Wartenberg ♦ Reisemobile Gruber, Pesenken 62 · 88364 Wollegg ♦ RMB Reisemobilbau, Grimmenstein 13 · 88990 Immenstaad CEG Schloß Kirchberg am Bodensee · 88990 Uhldingen-Mühlhofen CEG Maurach am Boden-see · 89312 Günzburg Freizeitfahrzeuge Hergesell, Heidenheimer Str. 115 · 90552 Röttenbach ♦ Caravan Heiner, Müllach 18 · 90765 Fürth ♦ Bachl GmbH, Stadelner Hauptstr. 140 · 91522 Ansbach ♦ Freizeitwelt Nagel, Rothenburger Str. 10 · 92442 Wackersdorf ♦ Caravaning-Maier, Kappenstr. 7 · 96106 Ebern ♦ Autohaus Dietz GmbH, Freizeitcenter, Bahnhofstr. 37-39 · 97450 Arnstein ♦ Caravaning Arnstein, Michael-Wenz-Str. 9 · 97782 Gräfendorf-Weickersgr. Volkert GmbH, Roßmühle 1 · 98716 Geschwenda ♦ MI-MOBILE Ilmenau, Gewerbegebiet Süd Dieselstr.6 · 99334 Ichtershausen Mobilease Freizeitfahrzeuge, Feldstr. 1 · I-39030 Sexten (Bozen) Caravan Park Sexten.

♦ = Porträts dieser Firmen mit Fahrzeug-Markt finden Sie im Internet unter www.reisemobil-international.de oder www.camping-cars-caravans.de in der Händler-Rubrik.



57251 FREUDENBERG, KREIS SIEGEN-WITTGENSTEIN

Fachwerk-Idylle

Bis zu drei Tage können Reisemobilisten auf dem Parkplatz Lohmühle 3 nahe dem Ortszentrum des Luftkurortes Freudenberg kostenfrei übernachten. Ver- und Entsorgung ist an der 200 Meter entfernten BKN-Tankstelle in der Bahnhofstraße 49 möglich. In wenigen Minuten erreichen die Gäste

vom Stellplatz aus die mittelalterliche Fachwerk-Altstadt „Alter Flecken“. Dicht an den Hang drängen sich die schwarz-weißen Fachwerkhäuser zu einer Gibelparade. Besuchenswert sind das Technikmuseum mit einer Dampfmaschine aus dem Jahr 1904 sowie die Freilichtbühne vor steiler

Felswand. Viele Wander- und Radwege zwischen dem Naturpark Rothaargebirge und dem Westerwald laden zu gemütlichen Ausflugstouren ein. Infos per Tel.: 02734/43-164, Internet: www.freudenberg-stadt.de.



Wie im Bilderbuch: Jeder Fachwerkgiebel von Freudenberg hat eine eigene Balkenkonstruktion.

26632 IHLOW, OSTFRIESLAND

Immer gegen den Wind



Nordsee-Gefühle: Sandstrand und Strandkörbe am Ihler Meer.

Die Gemeinde Ihlow im Herzen Ostfrieslands öffnet sich für Reisemobilisten: Im Ortsteil Ihlowerfehn unweit des Ihler Meeres, einem 3,5 Hektar großen Badeseen, hat sie vor dem Haus des Gastes fünf Stellflächen ausgewiesen. Pro Tag fallen vier Euro Stellplatzgebühren an, für Strom werden 1,50 Euro, fürs Ver- und Entsorgen an einer Sani-Station zwei Euro berechnet.

Der Badesee mit Sandstrand und Miet-Strandkörben eignet sich bestens für Kanu- oder Schlauchboot-Touren. 220 Kilometer Radwege führen durch das Platte Land. Das wenige Kilometer entfernte Aurich lädt zum Bummeln und Schlemmen in seinen gemütlichen Gasthäusern ein. Infos per Tel.: 04929/91580, Internet: www.ihlow.de.

KURZ & KNAPP

09544 Neuhausen-Cämmerswalde

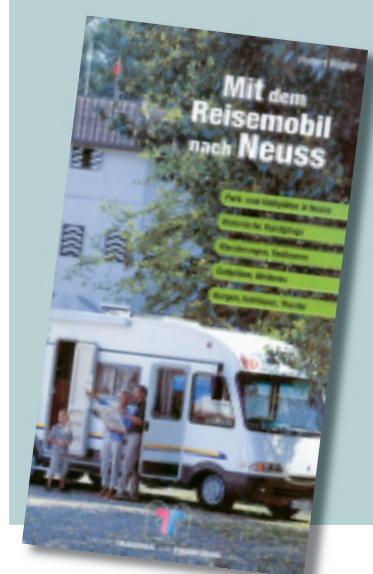
Im Ost-Erzgebirge, 15 Kilometer von Seiffen entfernt, bietet Ursula Schab auf ihrem Gehöft vier ruhig gelegene Stellplätze an. Die Übernachtung kostet einschließlich Ver- und Entsorgung fünf Euro, Strom zusätzlich 1,50 Euro. Tel.: 037327/9576.

18439 Stralsund

Das Caravan-Center Dahnke, Werftstraße 16/17 am Rügendiffamm, hat Platz für 20 Reisemobile. Der Aufenthalt kostet zehn Euro pro Tag, inklusive Strom sowie Ver- und Entsorgung. Der Platz ist die ganze Woche über 24 Stunden geöffnet, die Insel Rügen erreicht man in fünf Minuten Fahrt. Tel.: 03831/293915.

41464 Neuss

Zum Preis von fünf Euro gibt das 80-seitige Taschenbuch „Mit dem Reisemobil nach Neuss“ von Hubert Kügler Tipps für Reisemobilisten: Infos über Park- und Stellplätze in der Region, Historische Rundgänge sowie Vorschläge für Wanderungen und Radtouren, Wegweiser zu Burgen und Schlössern. ISBN 3-00-012025-4.

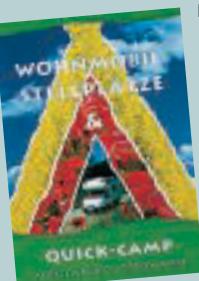




KURZ & KNAPP

Quick-Camp im Norden

Nach dem Vorbild dänischer Campingplätze gibt der Verband der Camping- und Freizeitbetriebe Mecklenburg-Vorpommern eine Broschüre für Reisemobilisten heraus: „Wohnmobil-Stellplätze & Quick-Camp Mecklenburg-Vorpommern“. Bei einer Anreise ab 20 Uhr und einer Abreise vor 9 Uhr gewähren die Campingplätze Spezialtarife. Anzufordern per Tel.: 0381/4034855.



55425 Waldalgesheim

Im Naheland bietet das Weingut Walter Eckes fünf Stellflächen neben seinem Winzerlädchen an. Die Übernachtung kostet fünf Euro, die beim Kauf von Wein oder beim Verzehr in der Straußwirtschaft angerechnet werden. Tel.: 06724/95977, Internet: www.winzerlaedchen.de.



GESCHLOSSEN

A-9873 Döbriach/Kärnten

Weil sich Reisemobilisten nicht an die Vorschriften auf dem kostenlosen Stellplatz vor dem Campingplatz Brunner am See gehalten hätten, hat der Campingplatz diesen Service eingestellt.

06786 WÖRLITZ, ELBAUE

Ruhe am Fluss

Direkt am Fährübergang von Coswig nach Wörlitz liegt das Landhotel Elbterrasse. Am Elbufer kreuzen drei große Radwanderwege: der Europäische Fernwanderweg, der Coswig-Rundwanderweg und der Wittenberg-Coswig-Wörlitz Radweg. Kanuten und andere Wassersportler finden hier Bootsanleger, von der Sonnenterrasse des Hotels gleitet der Blick über den ruhig dahin gleitenden Elbstrom hinüber zu dem im Renaissance-Stil erbauten Coswiger Schloss. Auf dem Parkplatz des ganzjährig geöffneten Restaurants finden bis zu 20 Reisemobile Platz, die Übernachtung ist kostenlos. Mobile Gäste dürfen die Sani-



Blick über die Elbe: das reisemobilfreundliche Landhotel Elbterrasse.

täreinrichtungen mitbenutzen, das Frühstücksbuffet ist für alle offen und die hauseigene Fischräucherei lädt zu regionalen Spezialitäten. Sehenswert

sind der gut drei Kilometer entfernte Wörlitzer Park, die Lutherstädte Wittenberg und Eisleben sowie das Bauhaus Dessau. Tel.: 034903/89095.

Foto: Micha & more

54558 GILLENFELD, VULKANEIFEL

Faszinierende Landschaft



Foto: B. Hein

Am Rande des Kraters: Auf der grün eingefärbten Fläche sind Stellplätze ausgewiesen.

In Privat-Initiative hat Bernd Hein direkt am Krertrand des Pulvermaars nahe dem Ort Gillenfeld 30 Reisemobil-Stellflächen errichtet. Hein plant zudem, auf dem benachbarten Gelände einen

Ferienpark mit Ferienhäusern, Servicezentrum und Sanitärbgebäude zu bauen. Derzeit kostet die Übernachtung fünf Euro inklusive Entsorgung an einer Holiday-Clean-Station, Frischwasser und Strom kosten

je einen Euro. Waldwanderwege führen um das Maar und durch die dicht bewaldete Vulkanlandschaft, in vier Gehminuten erreicht man das

Freibad mit Liegewiese und Tretboot-Verleih. Der nächste Ort mit Gasthäusern und Lebensmitteläden ist eineinhalb Kilometer entfernt. Infos im Internet: www.pulvermaar.de oder per Tel.: 06592/2755.

STELLPLÄTZE

Ergänzung zum Bordatlas 2003

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Campingplatz und Reisemobilhafen Am Ahrtor
Kalvariengbergstraße 1, Familie Schmitt
Tel.: 02641/26539

Area: kleiner familiengeführter Campingplatz am Ahrufer.
Anfahrt: Stadtteil Ahrweiler gegenüber vom Ahrtor und der Brücke. = 30 auf Wiese, 6 EUR pro Reisemobil inklusive WC und Entsorgung. Strom 2 EUR, Wasser 1EUR/100l, Dusche 50 Cent. Sonstiges: ganzjährig geöffnet, späteste Ankunft möglichst vor 21.00 Uhr.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Stadtführung, Wandern auf dem Rotweinwanderweg, Rad fahren.
Gastronomie: mehrere Restaurants ab 300 m.
Sport & Freizeitangebote: 15 km, 15 km, 2 km.
Entfernung: 0 km, 0 km.
Sehenswürdigkeiten: Kleines Schloss, barocke Parks und Gärten 0,1 km, Teufelsmauer 0,2 km, Burg und Festung Regenstein 2 km, Kloster Michaelstein 3 km.

33129 Delbrück

Restaurant Roseneck
Haselhorster Straße 2, Frau Haneke,
Tel.: 02944/2072

Area: parkähnliche Anlage für Reisemobile beim Restaurant.
Anfahrt: B64 bei Rietberg südlich in Richtung Mastholte, nach 2 km links Richtung Westenholz, nach 3 km rechts zum Restaurant. = 10 auf Wiese, Schotter, 5 EUR pro Reisemobil, wird bei Verzehr angerechnet.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Kegeln, Rad fahren.
Gastronomie: Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.
Hauptgerichte: 4-13 EUR.
Sonstiges: Frühstücksservice, kein Ruhetag.
Sport & Freizeitangebote: 10 km, 10 km.
Sonstiges: Kegelbahn im Haus 0 km, Kuranlage in Bad Waldliesborn 10 km.
Entfernung: 2 km, 2 km.
Sehenswürdigkeiten: historischer Stadtteil von Rietberg 12 km.

69412 Eberbach/Neckar

Parkplatz Neckarlauer
B37, Stadt Eberbach,
Tel.: 06271/4899, Fax: 06271/1319
E-Mail: tourismus@eberbach.de, Internet: www.eberbach.de

Area: Stellplätze auf dem öffentlichen Parkplatz an der Schiffsanlegestelle Neckarlauer.
Anfahrt: = 22 auf Asphalt, kostenlos.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Schiffahrt, Nordic walking, Wandern, Kanu fahren, Rad fahren.
Gastronomie: zahlreiche Gastronomiebetriebe im Stadtzentrum ab 500 m.
Sport & Freizeitangebote: 2 km, 2 km, 0,5 km.
Sonstiges: Naturpark-Infozentrum 1 km.
Entfernung: 0 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: historische Altstadt mit Käfereimuseum 0,5 km.

38889 Blankenburg

Caravanparkplatz Schnappelberg
Schnappelberg, Stadt Blankenburg,
Tel.: 03944/90420, E-Mail: status@blankenburg.de
Internet: www.blankenburg.de

Area: Reisemobilplatz am Busparkplatz, direkt im Zentrum der Stadt gegenüber vom kleinen Schloss und von historischen Parks umgeben.

Zeichenerklärung

Tankstelle	Freizeit-/Erlebnisbad
Restaurant	Golfplatz
Winzer	Kultur-/Technikmuseum
Naturpark	Stellplatz vor Campingplatz
Schloss/Burg	Stellplatz Hersteller oder Händler
Bauernhof	Allgemeiner Stellplatz
Freizeitpark	
Anzahl der Stellplätze	Grillplatz
telefonische Reservierung erwünscht	Liegewiese
behindertengerecht ausgebaut	Einrichtungen für Kinder
Hunde erlaubt	Freibad
Stromanschluss	Hallenbad
Frischwasser	Cafèbetrieb
Sanitäreinrichtungen	Garten/Terrasse
Ver- und Entsorgung	Fahrradverleih
	nächster Ort
	nächster Lebensmittelladen

29328 Faßberg-Müden

Parkplatz Heidesee
Unterlüßer Straße, Touristinformation Müden,
Tel.: 05053/989222, Fax: 05053/989223

Area: ebener Platz mit lichtem Baumbestand, unmittelbar am Ortsrand von Müden in Richtung Unterlüß.
Anfahrt: = 30 auf Wiese, 2 EUR pro Reisemobil.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Heidewanderung, Dorfführung, geführte Fahrradtour, Kanutour, Kutschfahrt, Spargelstechen.
Gastronomie: Zum alten Bahnhof, 200 m.
Sport & Freizeitangebote: 3 km, 8 km, 0,5 km.
Sonstiges: Heidesee 0 km, Wildpark 1 km, Kieselgur-Rundwanderweg 11 km.
Entfernung: 1 km, 0 km.

99428 Hopfgarten

Zur Wassermühle
Im Hansack 169a, Familie Aurin,
Tel.: 03643/825830, Mobiltelefon: 0170/8215124,

Area: Stellplätze an einer Ferienpension in einem Gehöft in idyllischer Einzellage am Ortsrand.
Anfahrt: BAB4 Ausfahrt 47a-Vieselbach oder 48-Nohra, 8 km nördlich. = 3 auf Wiese, 10 EUR pro Reisemobil inklusive Wasser. Sonstiges: Anreise bis 22.00 Uhr.
An den Stellplätzen:
Aktivitäten: Stadtbesichtigung Erfurt und Weimar, Wandern, Rad fahren.
Gastronomie: Gasthof Zur Sonne 1 km.
Sonstiges: Frühstücks- oder Brötchenservice in der Pension.
Sport & Freizeitangebote: 8 km, 10 km, 0 km.
Sonstiges: Bahnhofstation nach Erfurt und Weimar 1 km, Reiterhof 1,5 km, Naturbadese 5 km.
Entfernung: 1 km, 0 km.

Sehenswürdigkeiten: Klassikerstadt Weimar 8 km, Schlossanlage Tiefurt 10 km, Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald 10 km.



STELLPLÄTZE

92245 Kümmersbrück-Theuern

Sportgelände TSV Theuern
Steinhauser Straße, Oswald Weiß,
Tel.: 09624/742



Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz am Gelände des TSV Theuern.

Anfahrt: BAB6, Ausfahrt 66-Amberg-Süd, Richtung Ensendorf/Rieden, nach 500 m rechts nach Theuern. = 10 auf Schotter, 4 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung. Sonstiges: keine Aufenthaltsbegrenzung.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Tennis spielen, Wandern im Hirschwald.

Gastronomie: Sportgaststätte

Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 3-6 EUR.

Sonstiges: Frühstück auf Voranmeldung.

Sport & Freizeitangebote: 8 km, 8 km, 0,5 km. Sonstiges: Gut Matheshof - Pferdesport- und Turnierzentrums in Rieden 8 km.

Entfernung: 0,5 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten:
Industrie- und Bergbaumuseum 0,5 km.

02708 Rosenbach-Bischdorf

Mittel-Mühle
Untere Dorfstraße 33, Familie Noack,
Tel.: 03585/47260, Fax: 03585/472630
E-Mail: MittelMuehle@aol.com
Internet: www.Mittel-Muehle.de



Areal: Stellplätze an einer Ausflugsgaststätte im einem restaurierten Mühlenanwesen in der Oberlausitz.

Anfahrt: östlich von Löbau in Richtung Ostritz, nach 4 km links nach Bischdorf. = 50 auf Wiese, 5 EUR pro Reisemobil, WC und Dusche 1 EUR/Person, für Restaurantgäste ist der Stellplatz kostenlos. Sonstiges: Aufenthalt unbegrenzt.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Ausflüge nach Polen und Tschechien, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie:

Warme Küche: ab 11.00 Uhr solange Nachfrage besteht.

Hauptgerichte: 5,50-10,50 EUR.

Sonstiges: Frühstücksservice auf Wunsch, kein Ruhetag. **Sport & Freizeitangebote:** 5 km, 18 km, 5 km. Sonstiges: Rotstein - ältestes Naturschutzgebiet Sachsen 2 km, Sommer-Winter-Rodelbahn Oberoderwitz 18 km, Drei-Länder-Eck 18 km.

Entfernung: 0 km, 0,3 km.

Sehenswürdigkeiten:
gusseiserner Aussichtsturm in Löbau 5 km.



Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz am Gelände des TSV Theuern.

Anfahrt: BAB6, Ausfahrt 66-Amberg-Süd, Richtung Ensendorf/Rieden, nach 500 m rechts nach Theuern. = 10 auf Schotter, 4 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung. Sonstiges: keine Aufenthaltsbegrenzung.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Sport und Wellness im Freizeitzentrum, Bootsfahrt auf der Recknitz, Stadtführung, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Zum Schützen im Freizeitzentrum.

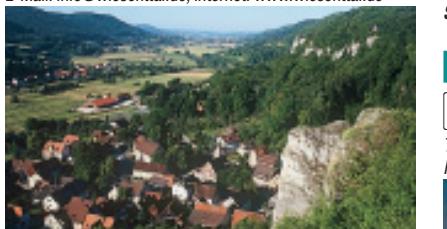
Warme Küche: 11.00-14.30 Uhr, 18.00-23.00 Uhr. Hauptgerichte: 4,50-14 EUR.

Sport & Freizeitangebote: 0 km, 1 km, 1 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.
Sehenswürdigkeiten: Mühlenhaus Tessin 0,5 km, Hansestadt Rostock 20 km.

91346 Wiesental-Streitberg

Bahnhof Streitberg,
Gemeinde Wiesental,
Tel.: 09196/19433, Fax: 09196/929930
E-Mail: info@wiesental.de, Internet: www.wiesental.de



Areal: Parkplatz am Bahnhof der Museumsbahn in Streitberg.

Anfahrt: an der B470, 4 km nordöstlich von Ebermannstadt. = 15 auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Museumsbahnfahrt am Wochenende von Mai bis Oktober, Wandern durch den Druidenhain, Boot fahren, Rad fahren.

Gastronomie: Restaurant am Bahnhof.

Warme Küche: 17.00-23.00 Uhr.

Weitere Restaurants in der Nähe.

Sport & Freizeitangebote: 1 km, 12 km, 0,5 km. Sonstiges: zahlreiche Wander- und Radwege in der unmittelbaren Umgebung, Museumseisenbahn zwischen Forchheim und Behringersmühle.

Entfernung: 0 km, 0,1 km.

Sehenswürdigkeiten: Binghöhle 1 km, Burgruinen Neideck und Streitburg 1,5 km, Basilika Gößweinstein 12 km.

BELGIEN



18195 Tessin

Freizeitzentrum Zaat, Stadt Tessin,
St.-Jürgen-Straße, Tel.: 038205/66366, Fax: 038205/789774

B-2500 Lier

Zaat, Stadt Lier,
Tel.: 0032-3/4911393, Fax: 0032-3/4881276
E-Mail: toerisme@lier.be, Internet: www.lier.be

Areal: Stellplatz direkt am Ufer der Schelde.

Anfahrt: A14 Antwerpen nach Gent, Ausfahrt 15-St. Niklaas, Richtung Willebroek nach Temse. = 5 auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf der Schelde, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 100 m.

Sport & Freizeitangebote: 2 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: historisches Rathaus, Liebfrauenkirche, Priester Poppe-Museum, Museum Heraldiek Benelux.

Areal: Parkplatz beim Leuvense Poort, unmittelbar außerhalb der östlichen Stadtmauer.

Anfahrt: östliche Stadtteilfahrt von Berlaar auf dem Berlaarsesteenweg, noch vor dem Fluss und der Stadtmauer rechts in die Maasfortbaan einbiegen und gleich links auf der Straße Zaat Richtung Hafen. = 2 auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig jederzeit zugänglich.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Schiffsrandfahrt.

Gastronomie: mehrere Restaurants in der Altstadt ab 300 m.

Sport & Freizeitangebote: 1 km.

Entfernung: 0,3 km, 0 km.

Sehenswürdigkeiten: Zimmer-Turm mit Jubiläumsuhr und astronomisches Studio, Begijnhof, Sint-Margareta-Kirche, Museum Timmermans-Opsomerhaus und städtisches Museum Wuyts-Van Campen und Baron Caroly.

B-2500 Lier

Parking Station
Tramweglei, Stadt Lier,
Tel.: 0032-3/4911393, Fax: 0032-3/4881276
E-Mail: toerisme@lier.be, Internet: www.lier.be

Areal: Parkplatz beim Bahnhof, am nordwestlichen Stadtrand gelegen.

Anfahrt: Beschilderung zum Bahnhof folgen. = 2 auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig jederzeit zugänglich.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 300 m.

Sport & Freizeitangebote: 2 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: siehe Stellplatz „Parking Zaat“.

B-9140 Temse

An der Schelde
Willebroekkaai, Gemeinde Temse,
Tel.: 0032-3/7715131, Internet: www.temse.be



Areal: Stellplatz direkt am Ufer der Schelde.

Anfahrt: A14 Antwerpen nach Gent, Ausfahrt 15-St. Niklaas, Richtung Willebroek nach Temse. = 5 auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Schifffahrt auf der Schelde, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 100 m.

Sport & Freizeitangebote: 2 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: historisches Rathaus, Liebfrauenkirche, Priester Poppe-Museum, Museum Heraldiek Benelux.

Einfach ausschneiden und einsenden an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL
DoldeMedien Verlag GmbH
Postwiesenstr. 5 A

70327 Stuttgart

Absender:

Name _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

Die Adresse des Stellplatzes:

Bezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Inhaber/Verantwortlicher: _____

Ich bin mit der kostenlosen Veröffentlichung des Reisemobil-Stellplatzes einverstanden.

Datum/Unterschrift des Inhabers/Verantwortlichen: _____

1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals

(Art und Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.):

4. Anzahl der Stellplätze:

<img alt="map

FRAGEBOGEN



7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

ja nein

8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:



ja nein

9. Hunde sind willkommen:



ja nein

10. An den Stellplätzen gibt es:

- Stromanschluss zum Fahrzeug: ja nein
- Wasserentnahmestelle: ja nein
- Sanitäreinrichtungen: ja nein
- eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ja nein
- einen Grillplatz: ja nein
- eine Liegewiese: ja nein
- einen Spielplatz: ja nein
- ein Freibad: ja nein
- ein Hallenbad: ja nein

11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

ja nein

Warme Küche von - bis: _____

Das billigste Hauptgericht kostet: € _____

Das teuerste Hauptgericht kostet: € _____

oder in der Nähe:

ja km nein

Name des Restaurants: _____

Ort: _____

13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

ein Freibad: ja _____ km nein

ein Hallenbad: ja _____ km nein

einen Fahrradverleih: ja _____ km nein

Sonstiges: _____

15. Entfernung in Kilometern:

zum nächsten Ort: _____ km

zum nächsten Lebensmittelladen: _____ km

zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: _____ km

Genauer Standort der Station: _____

16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

ja nein

18. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein

(möglichst im Karten-Datum WGS 84):

Breite Grad

, Minuten N oder S

Länge Grad

, Minuten E oder W

KURZ & KNAPP

Neue Familienbäder

Das Sportcamp Woerlgut in Bruck, Salzburger Land, wartet mit acht neuen Familienbädern auf – ausgestattet mit Komfortdusche, Badewanne, Haarfön, Handtuchwärmer, Doppelwaschbecken, Kleiderschrank mit Wertsafe und separater Toilette. Tel.: 0043/6545/73030, Internet: www.sportcamp.at.

Schnäppchenpreise

Noch bis zum 2. November gewährt der Waldcampingplatz Erzgebirgsblick in Amtsberg für alle Senioren ab 60 Jahren einen Nachlass von 50 Prozent. Tel.: 0371/7750833, Internet: www.waldcamping-erzgebirge.de.

Winterrallye

Der DCC-Landesverband Rheinland-Pfalz lädt ein zur 44. Südwestdeutschen Winter-Rallye. Sie findet vom 23. Dezember 2003 bis 1. Januar 2004 auf Camping Wolfsgrund am Schluchsee statt. Das Programm: unter anderem Weihnachtsfeier, Hüttenabend, Hüttenabend Sylvester, Varieté. Die Rallyebühren betragen 55 Euro pro Einheit, die Stellplatzgebühren zehn Euro plus Nebenkosten. Tel.: 06331/258650, Fax: 0258651, E-Mail: campingclub-lv08@t-online.de.

Richtfest

Camping Paradise Garden im niederösterreichischen Kaumberg feiert am 25. Oktober 2003 Richtfest seines neuen Sanitärbüdes. Für das leibliche Wohl ist mit Feinem vom Grill gesorgt. Inhaber Leopold Grandl hält ein attraktives Übernachtungsangebot bereit: drei Tage für 30 Euro. Außerdem nimmt jeder, der bis zum 31. März 2004 Prospektmaterial anfordert an einem Gewinnspiel teil. Es winken tolle Preise. Tel.: 0043/2765/388, Fax: 0388-3, Internet: www.camping-noe.at.

CARAVANPARK SEXTEN

Bad in der Grotte



Der Caravanpark Sexten hat ein neues Kristallbad.

Der Kampf unter Europas Spitzenplätzen um das Attribut „schönster Sanitärbereich“ geht in eine neue Runde: Der Caravan-Park Sexten hat Ende Juni das so genannte Kristallbad in Betrieb genommen.

Wenn die Gäste den unterirdischen Luxus-Sanitärbereich durch die bergmännisch angelegten Stollen betreten, stehen sie in einem Licht durchfluteten Eingangsbereich mit Treppenhaus, der wie ein großzügiges Atrium anmutet. Ein Eindruck, den das von oben durch einen Lichtdom einfallende Tageslicht hervorruft.

wie aufwändige Lösung: Das Gebäude wurde in einen auf dem Gelände des Caravanparks vorhandenen, bewaldeten Hügel eingebaut.



CAMPING AM KREUZECK, GOSLAR

Werbung mal anders

Camping am Kreuzeck in Goslar hat noch Winter-Langzeitplätze frei. Deshalb startet Betreiber Oliver Weckauf eine besondere Aktion. Jeder Gast, der die Zeitschrift REISEMOBIL INTERNATIONAL bei der Anreise vorlegen kann, bekommt 40 Prozent Rabatt. Alle anderen bekommen eine Preisermäßigung von 20 Prozent. Dieses Angebot gilt vom 1. bis 30. November 2003. Die Kurtaxe wird in diesem Zeitraum um 50 Prozent reduziert. Tel.: 05325/2570, Fax: 03392, Internet: www.campingplatz-kreuzeck.de.



Gegen Vorlage von REISEMOBIL INTERNATIONAL gibt's 40 Prozent Rabatt.

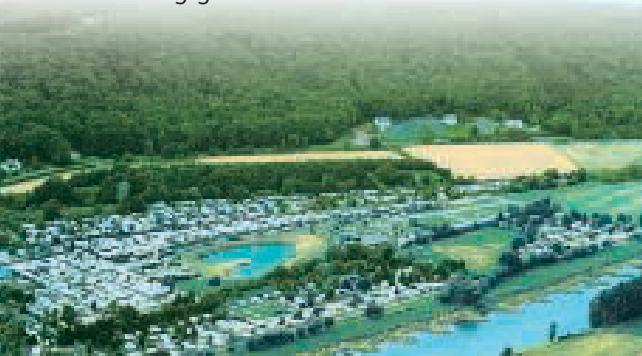
CAMPINGPLATZ SONNENWIESE, VLOTHO

Schnupperwochen

Auf fast 400 Quadratmetern, die sich auf zwei Ebenen mit jeweils eigenem Stolleneingang verteilen, laden großzügige Einzelwaschkabinen, Toiletten und Duschen zum wohligen Erfrischen ein. Die Gäste sind dabei umgeben von erlesenen Materialien – wie zum Beispiel goldfarbenen Armaturen.

„Ein Sanitärbau ist nicht einfach nur ein Platz für die Körperhygiene. Es erfüllt auch wichtige Aufgaben für die Kommunikation der Gäste“, rechtfertigt Happacher den Aufwand.

Tel.: 0039/0474/710444, Fax: 0710053, Internet: www.caravanparksexten.it



Campingplatz Sonnenwiese bietet Sparwochen.

Auch an die Familie wurde gedacht. So bezahlen zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahre für fünf Übernachtungen inklusive Eintrittskarten in den Dinopark 120 Euro. Diese Angebote müssen beim Einchecken oder bei der Reservierung ausdrücklich benannt werden. Tel.: 05733/8217, Fax: 080289, Internet: www.sonnenwiese.de.

... auf Empfang programmiert



Machen Sie in den schönsten Tagen im Jahr keine Kompromisse.



Unsere vollautomatischen Sat-Anlagen verbinden Bedienkomfort und Empfangsqualität mit modernster Technik. Damit Sie sich auf die Hauptsache konzentrieren – Ihren Urlaub.



Fordern Sie unverbindliche Infos an oder besuchen Sie uns im Internet.



Innovative Technik zum Wohlfühlen

tenHaft GmbH

ten Haft GmbH · Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen-Göbichen
Telefon: 07237-48550 · Telefax: 07237-485550
e-mail: info@ten-haft.de · www.ten-haft.de

Für schnellentschlossene Reisemobilisten: Campingplatz Burhave in Butjadingen.

CAMPINGPLATZ BRUHAVE, BUTJADINGEN

Ganz fix zur Nordsee

Der Nordsee-Campingplatz in Burhave auf der Halbinsel Butjadingen verlängert in diesem Jahr die Saisonzeiten. Noch bis zum 31. Oktober können Reisemobilisten den unmittelbaren Blick auf das Wasser und den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer genießen. Viele Zugvogel stärken sich auf dem Weg in den Süden im Nationalpark – ein Fest für Vogelbeobachter.





Fotos: Metz

An trüben, nebligen Novembertagen schmecken deftige Gerichte besonders gut – auch unterwegs im Reisemobil.

Schwäbischer Linsentopf

- ❖ Linsen in Wasser ohne Salz 45 Minuten kochen.
- ❖ Spätzle in Salzwasser nach Vorgabe kochen. Beides lässt sich auch gut am Vortag zubereiten.
- ❖ Suppengemüse in grobe Würfel, Speck und Zwiebel in kleine Würfel oder Streifen schneiden.



- ❖ Speckwürfel in Öl anschwitzen, Zwiebelstreifen zugeben und glasig mitschwitzen.
- ❖ Gemüse und Kartoffelwürfel zugeben, durchrühren. Mit der Linsenkochbrühe auffüllen und aufkochen.



❖ Linsen zugeben und eventuell noch etwas Flüssigkeit zugießen. Hierfür kann das Wasser, in dem die Würstchen oder die Kassler Rippchen erhitzt wurden, verwendet werden.

❖ Soll der Eintopf leicht gebunden sein, 1 EL brauenen Saucenbinder einrühren, das Gericht nochmals kurz aufkochen und mit Essig, Salz, Pfeffer sowie einer Prise Zucker abschmecken.
❖ Den Eintopf vor dem Servieren mit Petersilie bestreuen.



Mobile Küche mit Pfiff

Rezepte für zwei Flammen

Herzhafte im Herbst

Brätstrudelsuppe

Schwäbischer Linseneintopf

Ofenschlupfer mit Pfirsich



Zutaten

für 4 Personen

250 g Linsen

1 L Wasser

1 Zwiebel

4 Scheiben Speck

1 Karotte

1 Kartoffel

1/4 Knolle Sellerie

1 Stange Lauch

100 g Spätzle

Würstchen oder Kasslerrippchen

1 EL brauenen Saucenbinder

gehackte Petersilie

Salz, Pfeffer, Zucker,

1 EL Essig

Zubereitungszeit 60 Minuten

Pfiffiges vom Meisterkoch

Hülsenfrüchte sind ebenso nahrhaft wie fein im Geschmack. Je nach Art der Hülsenfrüchte sind die Kochzeiten sehr unterschiedlich – deshalb unbedingt die Hinweise auf der Verpackung beachten. Manche Hülsenfrüchte, insbesondere Bohnenkerne, müssen über Nacht in Wasser eingeweicht werden. Um den Verlust an Mineralstoffen zu vermeiden,

kocht man die Hülsenfrüchte im Einweichwasser. Durch Zugabe von einer Messerspitze Backpulver (Natron oder Soda) wird die Garzeit verkürzt. Um die Kochzeit möglichst gering zu halten, sollte das Salz dem Wasser erst nach dem Kochen zugegeben werden. Hülsenfrüchte, entweder selbst gegarte oder aus Konserven, lassen sich bes-

tens für Salat-Zubereitungen verwenden und gut zwei bis drei Tage im Kühlschrank des Reisemobils als Vorrat aufbewahren. Legt man Linsen auf feuchtem Küchenpapier in eine Schale oder Untertasse, wachsen daraus innerhalb weniger Tage leckere, vitaminhaltige Sprossen und Keimlinge als Zugabe zu Salaten.



Zutaten

für 4 Personen

1 L Fleischbrühe

6 EL Mehl

1 Ei

8 EL Milch

Salz

150 g Brät
(rohe Wurstmasse)

1/2 Karotte

1 Bund Schnittlauch

Zubereitungszeit
30 Minuten



Brätstrudel-suppe

❶ Aus Mehl, Milch, Ei und Salz einen Pfannkuchenteig rühren.

❷ Mit wenig Öl 2-3 Pfannkuchen ausbacken.

❸ Brät mit 2 EL Milch etwas weicher rühren, dann gehackte Kräuter wie Estragon oder Kerbel untermengen, auf die Pfannkuchen streichen

und diese dann strudelförmig aufrollen.

❹ Die gerollten Brätstrudel in Alufolie wickeln und in einer Pfanne mit 3 EL Wasser bei leichter Wärmezufuhr zugedeckt 5 Minuten garen.

❺ Karotten in dünne Streifen oder Rauten schneiden und in der Brühe kurz aufkochen lassen.

❻ Danach die Brätstrudel in 2 cm dicke Scheiben schneiden und mit heißer Brühe servieren.

Brätstrudel gibt es auch fertig als Frischprodukt zu kaufen. Die rohe Wurstmasse, auch Brät genannt, ist in gut sortierten Lebensmittelmärkten oder in Metzgereien erhältlich.



Zutaten

für 4 Personen

2 französische Milch-Brötchen

200 ml Milch

3 EL Zucker

2 Eier

Vanilleschote oder Vanillezucker

2 – 3 Pfirsiche

Öl zum Ausstreichen der Backform

Zubereitungszeit
ohne Backzeit
15 Minuten



❶ Eine halbe Vanilleschote längs halbieren, mit dem Messer ausschaben und unter die Eiermilch rühren.



❷ Backfeste Form mit etwas Öl ausstreichen.

❸ Pfirsiche halbieren, entsteinen und je Pfirsich in 16 Schnitze schneiden.

❹ Milchbrötchen in 1 cm dicke Scheiben schneiden und abwechselnd mit den Pfirsichschnitzen kreisförmig in die Backform einlegen.

❺ Mit einem Suppenlöffel die Eiermilch gleichmäßig verteilen, die Form in den vorgeheizten Ofen schieben und backen.

❻ Nach dem Backen mit wenig Puderzucker bestäuben und servieren.



Wenn die Küchenzeile im Reisemobil keinen Backofen hat, nimmt man statt der feuerfesten Form eine Pfanne und legt sie nach gründlichem Einfetten wie beschrieben aus. Nach dem Beträufeln mit der Eiermilch bei kleinsten Flamme zugedeckt anbacken, wenden und fertig backen.

HALLO KINDER

Auch wenn die Tage jetzt trübe sind, gibt es jede Menge tolle Ausflugsziele. Zwei davon seht Ihr weiter unten. Wo Ihr super Tipps für Spiele zu Hause und unterwegs findet, verraten wir Euch auf der nächsten Seite. Viel Spaß!

Eure **Rudi und Maxi**

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart



Foto: artefakt-berlin

© Märchentage Berlin

SPUK IM TRAUMLAND

Auf Schritt und Tritt treffen Ihr elf Tage lang in Berlin auf Sagen und Märchen. Die 14. Berliner Märchentage vom 6. bis 16. November laden zum Festival des Erzählers, der Puppen-, Tanz- und Theaterspektakel, Mitmach-Aktionen, Malen, Basteln und Zaubern ein. Das Staatliche Theater Nordgriechenlands entführt Euch mit Drachen und Ungeheuern in ein Traumland, in der Zitadelle Spandau lauscht Ihr barocken Geschichten aus dem 17. Jahrhundert. Das Puppentheater spielt die legendären Abenteuer des Pinocchio, im Kino Toni erlebt Ihr die Nacht der Langen Nasen. Der Eintritt für Kinder kostet jeweils vier bis sieben Euro. Mehr über das prophezeiende Programm erfahrt Ihr im Internet: www.artefakt-berlin.de oder per Tel.: 030/44010720.

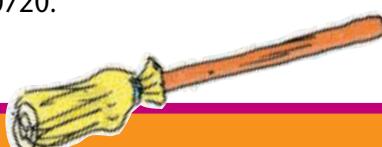
TIPPS FÜR KIDS

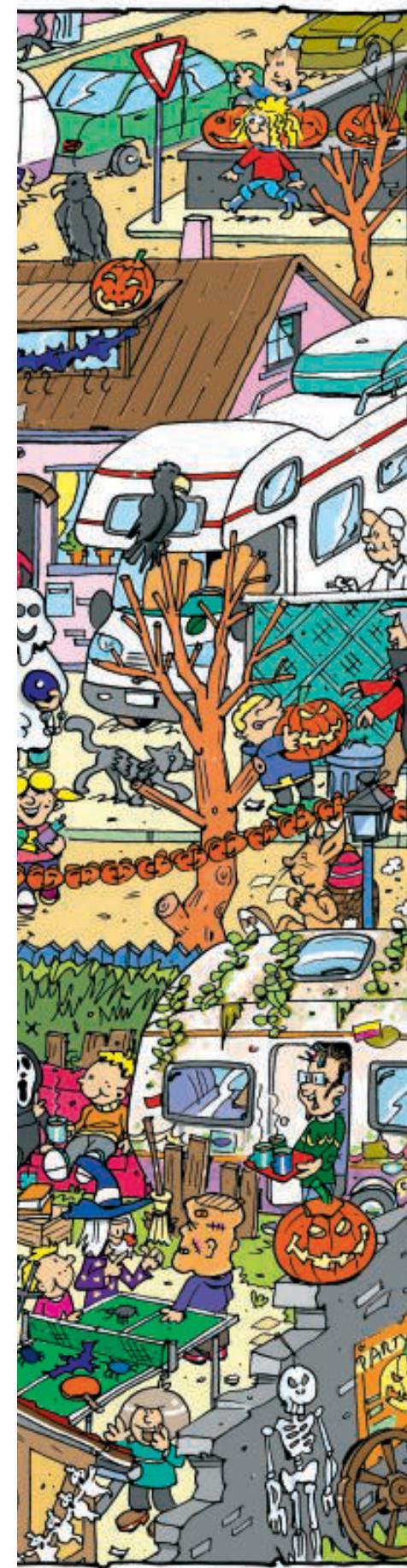
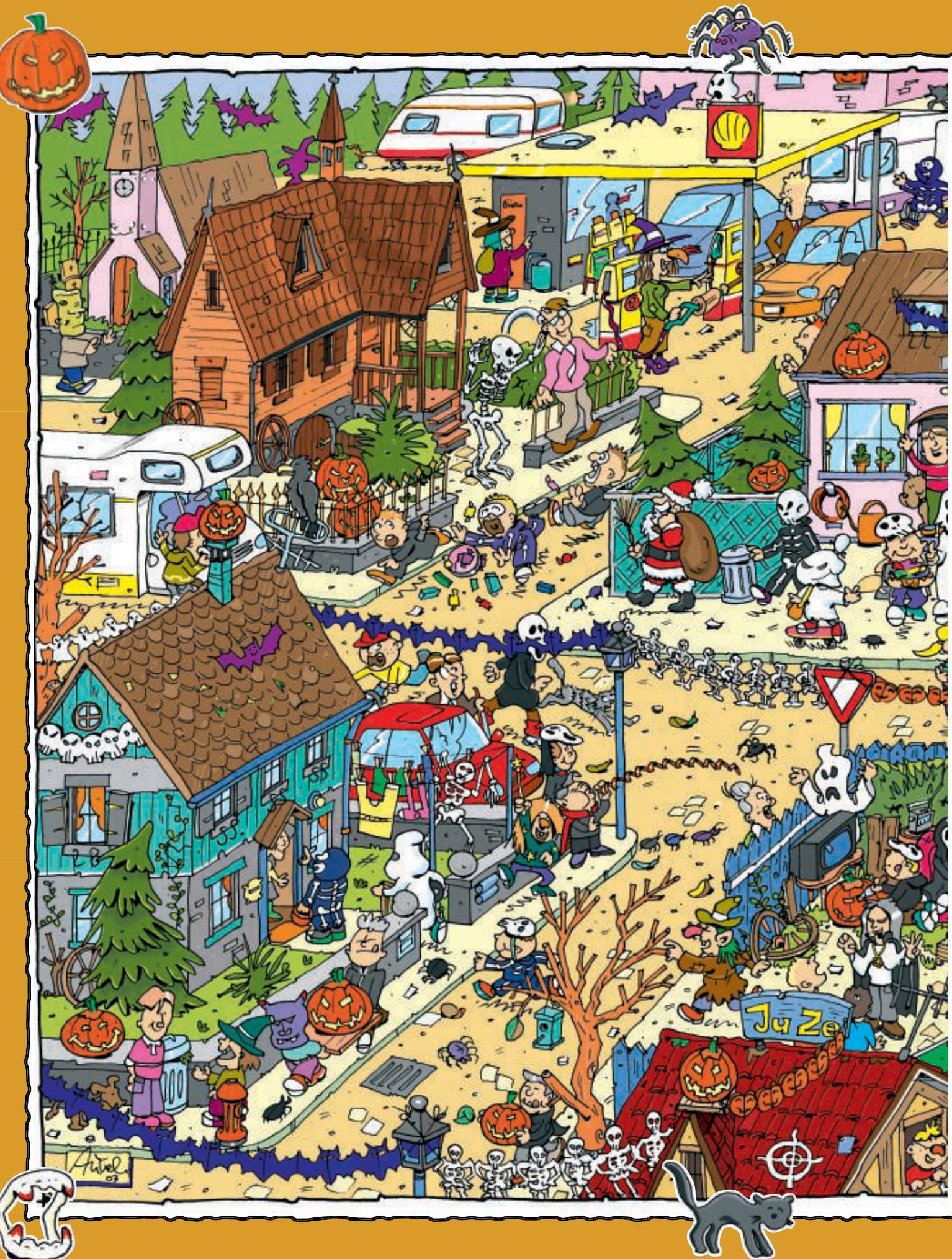


© Schiefer-Erlebnis-Bergwerk Mayen

REISE UNTER TAGE

20 Meter unter der Genovevaburg in Mayen lädt seit kurzem ein Schiefer-Erlebnis-Bergwerk zu Erkundungen ein. In den tiefen Stollen erlebt Ihr, wie Bergleute früher unter Tage schuften mussten, um 400 Millionen alten Moselschiefer aus der Eifel für Millionen von Dach- und Fassadenschindeln zu brechen. Mit ihnen wurden in den vierziger und fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Dächer in aller Welt gedeckt. Heute zählt das Bergwerk zu den modernsten in Europa – vor allem Maschinenkraft kommt jetzt zum Einsatz. Mit dem Förderkorb fahrt Ihr in das 400 Meter lange Labyrinth hinab, wo Ihr die Loren seht, mit denen die Schieferblöcke transportiert wurden. Hammer, Seilsägen und schweres Räumgerät vermitteln einen Eindruck der einstigen Schwerstarbeit. Mehr Infos gibt es per Tel.: 02651/498508 oder im Internet: www.deutsches-schieferbergwerk.de.





Zeichnung: Cartoonstudio Axel Vogt

ENTDECKT IHR DIE DREI SELTSAMEN WESEN

DIE SICH ZUR HALLOWEEN-
FEIER EINGESCHLICHEN HA-
BEN, DORT ABER GAR NICHT
HINGEHÖREN?



Wenn Ihr sie findet,
schreibt fix an Rudi und
Maxi, sie verlosen zwei tol-
le Natur-Spielebücher von
Ravensburger.

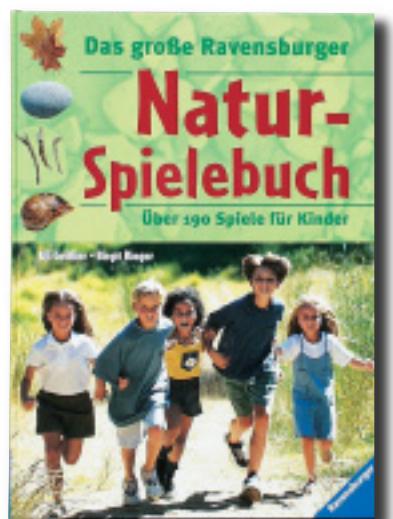


Super Gewinne – das Natur-Spielebuch von Ravensburger

NIE MEHR LANGWEILE

Kennt Ihr die Gruselkugel, den Wurzelgeist oder die Gipfelrolle? Das sind klasse Spiele, die Ihr mit Euren Freunden und Geschwistern überall im Freien ausprobieren könnt. Insgesamt 170 Spielideen liefert das „Natur-Spielebuch“ von Ravensburger. Bei Regenwetter vergnügt Ihr Euch mit Pfützenbüchsengolf, im Winter bei Schnerrugby, Tiefschnee-Ball oder mit dem Eisschlach. Bei Dämmerung und in der Nacht spielt Ihr Strahlemann oder Luchsjagd, beim Uhu und Nachtheimnis wird es direkt ein bisschen gruselig.

Das Natur-Spielebuch kostet 14,95 Euro. Rätselratten können aber auch eines von zwei Büchern gewinnen, die Rudi und Maxi bei Ihrem Wimmelbild-Rätsel verlosen. Viel Glück!



ANZEIGE

Zu gewinnen:
Eine Woche in der Ferien-
anlage Tiroler Zugspitze

Zu gewinnen: Eine Woche in der Ferienanlage Tiroler Zugspitze	Angehöriger ein. Bantustamms	Oper von Puccini	Übervorteilung im Preis	Haushaltsplan	Entlüftungseinrichtung	höchste Spielkarte	Fluss im Sauerland (Nordrh.-Westfalen)	statische Übersicht	Gewässer- rand
Teil des Kaffeeservices			7				Weisung, Bestellung einer Ware		
slaw. Herrscherstitel	Singvogel, Dompfaff			norwegischer Dichter		Vornehm-tuer			Windseite (Schiff)
italienischer Geigenbauer	übel, hässlich	Alpen-gipfel					Kleiner Karpfen-fisch		
Mutter (Kosenname)			Knetkur	Teil des Kopfes	Feuer-kröte		Brauch, Sitte		australischer Laufvogel
		erforderliche Menge					Untergrund zum Skifahren		
tropisches Säugetier	Stadt u. Fluss in Böhmen	Zeichen für Selen	5	blauer Farbstoff	Musik: Tongeschlecht	großer Mensch			dt. Dichter und Maler
			besitz-anzeigendes Fürwort				Zeitalter	Überschrift	
bayr. Bad am Tegernsee	Monats-name	früherer österr. Adelsstitel	wunderliche Eigenart	Zank, Streit	unge-bunden	Gebirge auf Kreta	italien. Stadt (Wein)		Aufsehen, Skandal
Düsensflugzeug							Inselstaat im südlichen Pazifik		Kloß (süddeutsch)
		6		Begeisterung, Schwung	Einfall, Gedanke	Fischfang-gerät	Ausruf der Verwunderung	deutscher Schauspieler	
Eilbote	unparteiisch	Urlaubs-, Freizeitzentrum					Schwindler		wüst, leer
			Additionsergebnis	bestimmtter Artikel		römischer Kaiser	Märchenwesen		
nicht rechts	Getränk	Hauptstadt Baschkortostans		Schulabschlussprüfung (Kurzw.)	Weg des Motorkolbens	Schwur		elektr. geladenes Teilchen	Kirche
			Schneidebedarf				englisch: Fluss		
starker Wind		Papst-name	Kusine	Figur bei Lessing	kräftig, mächtig	Anzahlung	Flachland	Heimwerker	mäßig warm
Schwimmhalle, Freizeitstätte									Erkenntnis
befreit, errettet	europäischer Strom	kleine Abhandlung	schweiz. Kurort in Graubünden	Turnerabteilung	lang-schwänziger Papagei			äußerste Armut	Zarenname
			kleines Lasttier				Fähigkeit zur Wahrnehmung		Gleichklang im Vers
1. dt. Bundespräsident	Weltorganisation (Abk.)	Prophetin, Weissagerin	11		hilflos				Teilzahlung
		enthalt-sam lebender Mensch							
ohne Namensnennung	englische Prinzessin			Mäzen, Sponsor	griechischer Buchstabe	ungebraucht	Alpenland		
			Wind-schatten-seite		Leichtmetall (Kurzwort)			selten, knapp	
					An-sicht, Meinung			10	

Lösungswort:

1 **2** **3** **4** **5** **6** **7** **8** **9** **10** **11** **12**

Stadt an der Mosel	französischer Autor		deutscher Dichter	vollkommen passend, genau richtig		Teil des Mittelmeeres		Stadt im östlich. Harzvorland	Senkblei
				Gruppe von Tieren					
Hauptstadt von Togo						spanisch: Fluss			
		1		festgesetzter Zeitraum				4	
großer Beutel, Behälter aus Stoff				Metallbolzen		einerlei; gleichartig			Vorristung zum Kochen, Backen
Körpergewebe		schriftliches Gesuch, Petition					französisch: Freund		
			holländischer Käse						
					mild, sanft				
bibliischer Stammvater									
3									
Wind am Gardasee									
Stimmzettelbehälter									
2									
Fluss durch Florenz									
Gärungsmittel				Werbeträger		Gesamtheit der Gebärden	Verfasser		deutscher Dichter
						Ausruf			
		Strom in Ost-sibirien		bibliischer König					heftiger Windstoß
Verordnung, Erlass						Karteikartenkennzeichen			
		im Ein-klang (Musik)						12	
Körperglied				Vorder-asiat					

PREISRÄTSEL

**FERIENANLAGE
TIROLER ZUGSPITZE** 
HOTEL APPARTEMENTS CAMPING
ERTHALD TIROL
www.zugspitze.at

WELLNESS-CAMPING AM FUSSE DER ZUGSPITZE

Wer sich auf einem der 200 Stellplätze zu Füßen der Zugspitze einmietet, kann nicht nur einen atemberaubenden Blick auf den höchsten Berg Deutschlands genießen, sondern darf sich vor allem auch des vielfältigen Angebotes des ****Campingplatzes Tiroler Zugspitze erfreuen. Private Duschkabinen, Kinderwaschräume, Hunderaum, Mini-Markt, Internetstation sind hier selbstverständlich.

Absolut einzigartig wird die Ferienanlage, zu der auch ein 4*-Hotel-Appartementhaus gehört, durch den Vitalbereich mit Hallenbad, Freibad, Kinderbecken, Fitnessraum, Sauna, Solarium, Dampfbad, Whirlpool, Kneipp-Becken und Ruheraum. Dieser Wellnessbereich steht allen Gästen ohne Aufpreis zur Verfügung!

A photograph showing a modern cable car lift in operation. The lift consists of a blue and white gondola suspended from a cable, moving through a snowy mountain landscape. In the background, there's a building and more snow-covered terrain.

Zwischen 12. Dezember 2003 und Ostern 2004 gibt es SUPER-Skipauschall-Wochenangebote: 7 Übernachtungen für 2 Personen inklusive Stellplatz- und Personengebühr, Hallenbad-eintritt, Müll und Ortstaxe sowie 2 x 6-Tages-Skipässe für Erwachsene ab 465 Euro.

Teilnahmebedingungen

Unter allen Einsendern verlost die Ferienanlage Tiroler Zugspitze in Ehrwald zweimal eine Woche Campingplatz-Aufenthalt außerhalb der Hauptsaison. Die farbigen Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an DoldeMedien, Stichwort „Preisrätsel“, Postwiesenstr. 5A, D-70327 Stuttgart oder

er, D-7000 Stuttgart, oder
per E-Mail: raetsel@dolde.de.
Einsendeschluss:
15. November

Die richtige Lösung des Rätsels in
Heft 9/2003 musste heißen: SERVUS
AM TIROL CAMP. Den Gratis-Aufent-
halt auf dem Tirol Camp in Fieber-
brunn haben gewonnen Rita und Hans
Klindt in 24235 Stein und Karlheinz
Kilig aus 84144 Geisenhausen. Wir grat-
ulieren und wünschen viel Spaß.

REISEN

NORMANDIE/BRETAGNE, FRANKREICH



Seeschnecken und Muschelsammler

Kleine Meeresbiologen und Forscher unterwegs: So werden die Ferien mit dem Reisemobil zum Bildungsurlaub.

Abendstimmung: Der Leuchtturm Phare de Men Ruz und das Eiffel Haus an der Côte de Granite Rose.



Traumlandschaft: Meeresgisch umsprüht die mit Flechten bewachsenen Felsen der Côte de Granite Rose.

Achtung: Kinder an Bord, wissbegierige Schulkinder. Und zwei Wochen Zeit, in den Oster- und Herbstferien. Wir nutzten beide Ferien: Schon beim ersten Mal im Nordwesten Frankreichs gefiel es uns so gut, dass es uns seither immer wieder dorthin zieht. Der jungen Passagiere wegen teilen wir die relativ lange Fahrt in quengelfreie Teilstücke und erreichen schließlich – Käpt'n Blaubär aus der Kassette sei's gedankt – die Küste der Normandie.

Im gemütlichen Fischerstädtchen Le Treport nähern wir uns zum ersten Mal den



atlantischen Meeresswellen. Kieselstrand: ideal. Unsere drei Kids werfen ausgiebig Steinchen ins blaue Wasser und inhalieren tief die salzhaltige, frische Luft. Wie gut das tut.

Fürs erste schlendern wir durch die Straßen und genießen das Meeresambiente an jeder Ecke: die Fischläden, die Restaurants und sogar die Souvenirläden. Schließlich zieht uns die Kirche Saint-Jacques am Hang in ihren Bann. Eine wunderschöne Seefahrerkirche, voller Souvenirs aus aller Welt, die Seefahrer aus Dankbarkeit für ihre gesunde Wiederkehr spendeten. Fischernetze hängen im Raum, Muscheln dienen als Weihwasserbehälter.

Die Kirche spricht alle unsere Sinne an, sogar die Kinder flüstern ehrfürchtig und bekommen bei den Fischernetzen große Augen. Andächtige Kirchenmusik beruhigt die Nerven, gewaltige Blumengestecke verströmen einen berauschenenden Duft bis in die letzten Ecken.

Nur Amy wird schließlich unruhig. Irgend etwas ist ihr unheimlich. Wie sich später herausstellt, machte ihr der nackte

Mann mit den blutigen Wunden Angst. Deshalb beendeten wir den Abend im Reisemobil mit einem Religionsunterricht.

Dass die Franzosen uns Deutschen durchaus wohlgesonnen sind, zeigt eine nette, glücklicherweise auf Deutsch geführte Unterhaltung mit einem älteren Einwohner am Aussichtspunkt auf der Höhe der weißen Steilküste. Diese freundlichen Gespräche lassen uns Land und Leute lieben, auch wenn wir kaum Französisch sprechen.

Nach kurzer Weiterfahrt finden wir in Dieppe einen großen, kostenlosen Stellplatz direkt an der Hafeneinfahrt am Fuß der Steilküste. Unsere Nachbarn: Reisemobilisten aus Holland, England und Frankreich.

Am nächsten Morgen zuckeln wir mit unseren Kindern zum Fischerstrand. Direkt hinter Dieppe beobachten wir, wie die Boote aufs Meer hinausfahren. Die Kids schauen den Schiffen hinterher, bis sie zu kleinen Punkten werden. Stunden später bringen die Fischer ihren Fang ein und putzen die Fische zum Verkauf, direkt am

Kinderspiel: Muschelwaschen und Steinchenwerfen am Sandstrand, Rotfeuerfisch in Granville. Anschaulich: Die Kinder „begreifen“ das Meeresgetier.

Strand. Die Boote zieht ein alter Traktor aus dem Wasser heraus. Möwen streiten sich laut kreischend um die Innereien, die den Fischen entnommen werden. Appetitlich sieht das nicht gerade aus, finden unsere Kleinen, doch den streitenden Vögeln scheint es prima zu schmecken.

Am Strand auf einem felsigen Abschnitt erkunden wir kleine Gezeitentümpel und deren Bewohner, kleinste Meerestiere, die von der Flut hierher gespült wurden. Und überall entdecken wir Spielplätze – unsere drei Racker sind begeistert. Weil es so viel zu erkunden gibt und alles im Eiltempo angekommen ist, ist unser Nachwuchs heilfroh, sich im Reisemobil bei der Fahrt ein wenig erholen zu können. So viel frische Luft macht müde – und auch das geliebte Meer.

Bei einem Zwischenstopp in Veules Les Roses verzaubert uns die Gemütlichkeit des Dörfchens. Vater Gunter zieht mit der Kamera los, um den kürzesten Fluss Frankreichs samt einiger Mühlräder abzulichten. Die Häuser sind, um dem Namen des Dorfes gerecht zu werden, mit Blumenschmuck veredelt. Sogar im Oktober steht

er noch in Blüte. Auch hier können sich unsere drei Kinder wieder kaum von Strand und Spielplatz trennen.

Am späten Nachmittag stattet wir Etretat mit seinen berühmten Felsen einen kurzen Besuch ab. Das enge Städtchen ist nicht sonderlich reisemobilfreundlich. Andere Touristen, die mit ihren Autos weniger Platz brauchen, sind willkommener.

Nach anstrengender Fahrt durch Le Havre verbringen wir diese Nacht weiter westlich direkt hinter der Pont du Normandie in Honfleur. Den großen, nicht sehr schönen Stellplatz empfinden wir mit sieben Euro Parkgebühr als relativ teuer.

Das malerische Künstlerdorfchen jedoch lassen wir uns auf keinen Fall entgehen, zu Fuß vom Stellplatz erreichen wir es in wenigen Minuten. In der Dämmerung sieht das von alten Bauten umsäumte Hafenbecken und die angrenzenden Straßen mit ihren Galerien besonders faszinierend aus.

Trouville und Deauville sind den Kindern und auch uns zu groß, so ziehen wir nach kurzer Zeit weiter. In Merville finden



wir genau zur rechten Zeit, nämlich bei Ebbe, einen ganz besonders muschelreichen Strand. Sogar Gunter, der sich sonst nicht für dieses Meeresgetier interessiert, bückt sich, um die Schmuckstücke aufzulesen. Noah, unser Sechsjähriger, findet sogar eine unechte Wendeltreppe, ein etwa fünf Millimeter kleines Schneckenhaus. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder sich intensiv mit den unterschiedlichen Formen und Farben beschäftigen.

In unserem Flair vergleichen wir so gleich die Fundstücke mit den Bildern im Muschel-Bestimmungsbuch und ordnen sie zu. Auch über die Bewohner der Gezeitentümpel lesen wir in den Büchern. Auf unserer Reise wirft jeder Wattbesuch neue interessante Fragen auf, die wir im abendlichen Biologiegespräch oder direkt vor Ort beantworten.

Das Watt. Kaum verabschiedet sich die Flut, kommen sie von überall her: Franzosen in grünen und schwarzen Gummistiefeln, mit Keschern, Messern, Hacken oder Haken und sonstigen nicht alltäglichen Instrumenten. Und die Kinder wollen wis-



Festgeleint: Fischerboote dümpeln im Hafen von Erguy neben Sportbooten der Touristen.



Stimmungsvoll: Kapelle St.-They an der Pointe du Van im Sonnenuntergang. Der Menhir de Champ-Dolent in der Nähe von Dol de Bretagne.

sen: Was fangt ihr oder sucht ihr denn? Zur Verständigung reichen Hände, Füße und ein klitzekleines bisschen Französisch.

Die wissbegierigen Kinder haben inzwischen herausgefunden: Einige Strandgänger sammeln unter dem Tång mit einem Kescher Garnelen. Andere suchen auf den Felsen nach Napfschnecken, Miesmuscheln oder Austern, die sie sofort schlürfen. Unter Steinen finden sich Krebse und ganz weit vorne Fische. Unsere kleinen Helden sind ganz von allein höchst aktiv und drängen darauf, Neues zu entdecken – die Wissbegierde scheint ihnen angeboren.

Da wir selbst kaum Französisch sprechen, aber trotzdem mit den Franzosen Kontakt aufnehmen, werden auch unsere Kinder mutig und wenden die wenigen Brocken, die sie kennen, voller Stolz an.

Eine wahre Freude ist es zu sehen, wie die beiden Jungs, sieben und sechs Jahre alt, allein in einem fremden Land losziehen, um einzukaufen.

Doch leider ist nichts vollkommen. Denn es gibt auch einen Abschnitt der Normandie, der für Kinder und Erwachsene gleichermaßen schwer verdaulich ist. Auf Schritt und Tritt stößt man auf Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg. In Omaha Beach besuchen wir ein Museum, und unsere Kleinste ist entsetzt zu erfahren,

dass sich Männer, die sich gar nicht kannten, gegenseitig weh getan haben – und, noch schlimmer, sogar umgebracht haben. Wir überlegten lange, ob wir den Kindern dieses Thema zumuten sollen, aber weil überall Hinweise der fürchterlichen Geschehnisse zu sehen sind, entscheiden



Küstenbewohner auf der Suche nach Garnelen und Miesmuscheln.



Camping in der Normandie und Bretagne

Stellplätze

Weil das Wildcampen in Frankreich verboten ist, findet man viele ausgewiesene Reisemobil-Stellplätze. Einige sind kostenlos, auf anderen wird eine geringe Gebühr verlangt. Nicht alle haben Ver- und Entsorgungsstationen.

Dieppe: kostenloser Stellplatz direkt an der Hafeneinfahrt. **Valery en Caux**, westlich Dieppe: ausgewiesener Stellplatz nahe der Mole direkt an der Flussmündung.

Mont St. Michel: Auf dem Parkplatz sind Reisemobile auch über Nacht erlaubt. Ein super Stellplatz mit Logenblick auf den angestrahlten Mont St. Michel.

Camping

Entlang der Küste findet man ein breites Campingplatz-Angebot mit zahlreichen Vier-Sterne-Plätzen. Einige Campingplätze haben direkten Meeresblick oder das Meer in naher Entfernung. Jedoch haben nur wenige Campingplätze das ganze Jahr geöffnet.



Wunderlich: Der aus Steinen geschaffene Dolmen de Crucuno bei Plouharnel.

Camping du Parc International du Golf

In einem ehemaligen Park, z.T. schattige Stellplätze unter alten Bäumen. Hecken und Baumstämme unterteilen den Platz. 1 km zum Meer und zum Ort. Zufahrt: An der D940 Richtung Dieppe gelegen. Tel. 0033 (0) 2 27280150.

Öffnungszeiten: April bis September.

Camping Falaise d'Amont

Sehr schön auf Klippen gelegen mit herrlichem Meerblick. 52 Stellplätze in Terrassen. **Öffnungszeiten:** Mitte März bis Mitte November. Tel. 0033 (02) 35970507.

Freizeit in der Normandie und Bretagne

i **Informationen:** Für erste Informationen in Deutschland wendet man sich an das Französische Fremdenverkehrsamt: Westendstr. 47, 60325 Frankfurt/Main, Tel. 190/570025, www.franceguide.com.

In der Normandie und Bretagne hat jeder Ort ein „Office de Tourisme“ bzw. „Syndicat d' Initiative“, das meist zu den üblichen Geschäftzeiten geöffnet ist.

Besondere Verkehrsbestimmungen: Tempolimit in Ortschaften 50 km/h, bis 3,5 Tonnen auf Landstraßen 90 km/h, über 3,5 Tonnen 80 km/h; auf Schnellstraßen mit mindestens zwei Fahrbahnen in jeder Richtung 110 km/h (100 km/h über 3,5 Tonnen). Auf Autobahnen gilt ein Tempolimit von 130 km/h (110 km/h über 3,5 Tonnen).

Öffnungszeiten: Die Mittagspause zwischen 12 und 14 Uhr ist den Franzosen heilig, dann ruht das Leben in den meisten kleinen Geschäften. Der Einkauf am Samstagnachmittag

wird zu einer Selbstverständlichkeit und auch am Sonntag braucht man nicht zu hungern. Montags sind viele Geschäfte geschlossen. Museen haben häufig am Dienstag Ruhetag.

Geld: Neben Visa- und Masterkarte erweist sich die EC-Karte als Zahlungsmittel sehr praktisch, um Bares an den diversen Geldautomaten zu bekommen.

Telefonieren: Das bargeldlose Telefonieren mit der „Télécarte“ hat sich in der ganzen Region durchgesetzt. Die Plastikkarten erhält man in



Camping Caravanning La Briquerie

Komfortable Vier-Sterne-Anlage bei einer umgebauten Ziegelei. Schöne Wiesenstellplätze mit hohen Laubbäumen. Vorbildliche Sanitäranlagen, Versorgungsstation für Wohnmobile. Großes Freizeitangebot und Unterhaltung für Kinder. Besteckend sind die beheizten Schwimm- und Planschbäder mit schöner Rutsche.

Zufahrt: In Equeuauville bei Honfleur. Von der D 579 kommend beschichtet. Tel: 0033 (0)2 31890832

Öffnungszeiten: April bis September.

Castel Camping Le Colombier

Ebenes Wiesengelände im Schlosspark. Bäume sorgen für Schatten. Das beheizte 25-Meter-Schwimmbad im englischen Garten ist der Hit. Im Schloss werden mehrmals pro Jahr Konzerte veranstaltet. Gehobene Sanitärausstattung, Versorgungsstation für Reisemobile. Freizeitprogramm. Zufahrt: Auf der Höhe Deauville landeinwärts. Von der A13 Ausfahrt Beuzeville wählen. Ab Cormeilles beschichtet. Tel. 0033 (0)2 31636308

Öffnungszeiten: Mai bis September.

2

Les Pieux

Der schön gelegene Platz erstreckt sich bis zum Meer. Für Kinder durch den nahen Sandstrand und Planschbecken ideal, zudem Freizeitangebote. Ebenes Dünen- und Wiesengelände, Windschutz durch Hecken, kein Schatten.

Zufahrt: von Les Pieux 4 km Richtung Meer. Dort beschichtet. Tel. 0033 (0)2 33524075
Öffnungszeiten: April bis September.



Logenplatz: Das Reisemobil steht dicht am Meer in der ersten Reihe.

Camping Les Portes du Mont-Saint-Michel

Voneinigen Stellplätzen Blickkontakt zum Mont. Ebenes Wiesengelände beiderseits der Straße. Teilweise alter Baumbestand und schattig. Eigene Versorgungsstation für Wohnmobile.

Zufahrt: 1,5 km vom Mont Saint Michel entfernt an der Einmündung der D275 in die D 976. Tel. 0033 (0)2 33602210.
Öffnungszeiten: Februar bis Oktober.



Majestatisch: Blick auf den Mont St. Michel bei Nacht, direkt vom Reisemobilstellplatz aus gesehen (oben). Eingang zur Abteil (rechts).



Autokarten: Äußerst übersichtlich und detailgetreu sind die Michelin – Generalkarten im Maßstab 1: 200.000 Nr. 230 und Nr. 231, die in Frankreich überall erhältlich sind. Für die Planung die große Schell Autokarte Frankreich von Michelin, Maßstab 1:750.000, Preis 7,50 Euro.

Trouville, Deauville: Aquarium am Strand, 17, Rue de Pari. In 60 kleinen Becken wird das Leben unter Wasser gezeigt. Interessant für Kinder auch die große Muschelsammlung.

Falaise, im Herzen der Suisse Normande. Im Musée des Automates werden über 300 bewegliche Puppen gezeigt. Liebenvoll wurden Straßenszenen mit den Puppen nachgestellt.

Pont l' Evêque: Käseort in der Normannischen Schweiz. Sehenswert für die ganze Familie das Oldtimermuseum mit einer großen Sammlung von Fahrzeugen (1898-1950).

Sehenswürdigkeiten: Le Tréport: Von der Aussichtsklippe beim Calvaire des Terrasses gibt es den schönsten Blick über die weißen Kreidefelsen.

Fécamp: Museum und Destillerie Bénédicte. Spannend zu sehen, wie in den großen Behältern aus Kräutern Likör gewonnen wird. Bei den Mönchen seit 1510 ein „Gesundheitstrank“.

Etretat: Salamanderhaus, ein außergewöhnliches Fachwerkhaus aus dem 14. Jahrhundert, das 1899 mitten in die Stadt verpflanzt wurde.

Ungewöhnliche Schnitzereien bis unter

den Dachgiebel, z.B. ein Affe beim Orangenklaub.

Trouville, Deauville: Aquarium am Strand, 17, Rue de Pari. In 60 kleinen Becken wird das Leben unter Wasser gezeigt. Interessant für Kinder auch die große Muschelsammlung.

Falaise, im Herzen der Suisse Normande.

Im Musée des Automates werden über 300

bewegliche Puppen gezeigt. Liebenvoll wurden

Straßenszenen mit den Puppen nachgestellt.

Pont l' Evêque: Käseort in der Normannischen Schweiz. Sehenswert für die ganze

Familie das Oldtimermuseum mit einer großen

Sammlung von Fahrzeugen (1898-1950).

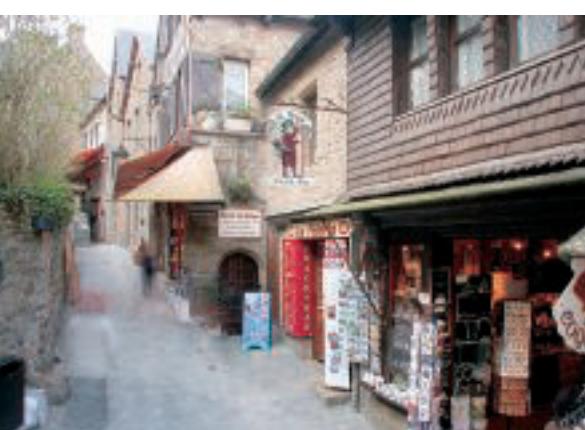
Wandteppich von Bayeux: Die Eroberung Englands vor 900 Jahren wird durch den berühmten Wandteppich und die Inszenierung drumherum sehr anschaulich gezeigt. Trotz des hohen Eintritts ein Muss, auch für Kinder.

St. Laurent: Museum Omaha 6. Juni 1944. Eines von vielen Museen in dem Küstengebiet,

welche die Invasion der Alliierten lebendig halten.

Villedieu les poêles: In dem Ort mit lan-

ger Kupferschmiede-Tradition lohnt sich der



Einladend: Eine der engen Gassen in St. Michel (oben). Tochter Amy auf der Suche nach einem Ausblick (Mitte), Sohn Esra bewundert die Statue am Kircheingang.



chel, und wir werden es wahrscheinlich nie packen, diesen magischen Klosterberg im Meer auf einer Bretagnetour auszulassen. Der Parkplatz ist zwar gebührenpflichtig, doch schließen wir uns den vielen anderen Reisemobilisten an und verbringen die Nacht direkt vor Ort.

Westlich des Mont St. Michel, an der Côte de Emeraude, zieht sich das Meer bei Ebbe bis zu zwölf Kilometer zurück und hinterlässt eine faszinierende Amphibienzone. Hier finden wir Muscheln und Schnecken in unüberschaubarer Zahl. In St. Jacut-de-la-Mer sind die Bedingungen für von Sammelleidenschaft befallene Reise-

mobilisten ideal: Direkt am muschel- und schneckenreichen Strand befindet sich ein kostenloser Stellplatz mit Euro-Relais-Station zur Ver- und Entsorgung.

An der Côte de Granite Rose werden Stellplätze rarer. Die Campingplätze haben im Oktober fast komplett geschlossen. Doch einsame Plätzchen finden wir schließlich auch hier, es dauert nur etwas länger. Insgesamt ist die Bretagne aber derart gut mit Stellplätzen ausgestattet, dass wir nicht nach Campingplätzen Ausschau halten müssen. Wir finden Plätze, auf denen wir frei stehen, gerade außerhalb der Saison, und oft direkt am Wasser. Schon vor dem Frühstück vom glitzernden Meer begrüßt zu werden, ist für uns ein ganz besonderer Genuss.

Die erste Reise in die Bretagne diente der groben Orientierung – wir umfuhrten in zweieinhalb Wochen die gesamte bretonische Küste und bekamen so einen Eindruck

der abwechslungsreichen Küstenlinie – von weiten Wattgebieten, schroffen Steilküsten und der Côte Sauvage, der wilden Küste, bis hin zu den kilometerlangen Sand- und Badestränden der Côte d'Amour.

Auf unserer zweiten Reise beschränkten wir uns auf die nördliche Küste, um die kleinen, idyllischen Dörfer in strahlendem Sonnenschein zu genießen. Erst da entdeckten wir die stimmungsvollen Kirchen und genossen die engen, gemütlichen Dörfer entlang der Küste. So unterschiedlich die Geschmäcker auch sind, in der Normandie und Bretagne kommt fast jeder auf seine Kosten.

Die nächsten Ferien sind in Sicht und wir stehen bereits in den Startlöchern. Ein drittes Mal zieht es uns in Frankreichs Nordwesten, denn es gibt noch so viel zu entdecken: Die bizarre Megalithenkultur wollen unsere Kids einmal aus der Nähe betrachten.

Gabi Reichert

KURZ & KNAPP

Fonduefahrten

Noch bis zum 6. Dezember 2003 heißt es auf dem Thuner See Käse ahoi. Den ganzen Herbst über gibt es jeden Samstagabend eine gemütliche Fondue-Rundfahrt. Und das nicht mag, wird mit anderen Speisen verwöhnt. Damit auf dem Schiff nie Langeweile aufkommt, ist immer eine Unterhaltungsgruppe mit fröhlichen musikalischen Klängen mit an Bord. Tel.: 0041/33/2510000, Fax: -88

Geysir spuckt wieder

Statt Fontänen in Island zu staunen, können Touristen diese Attraktion bald auch am Rhein erleben: Der einzige Kaltwassergeysir Europas wird wieder zum Leben erweckt.

Um 1900 veranlassten Luftblasen am Namedyer Werth, einer Halbinsel am Rhein bei Andernach, eine Sprudelfabrik zu Probebohrungen. Dabei schoss dann plötzlich eine 40 Meter hohe Fontäne empor. Fortan zog dieses Schauspiel auch zahlreiche Touristen an den Rhein. 1957 wurde er allerdings mit einer Betonplatte versiegelt. Im Frühjahr 2004 soll der Geysir wieder aktiv sprudeln.

Belgische Bierroute

Mit über 500 Biersorten, von der Verbotenen Frucht bis hin zum Delrium Tremens, hat Belgien die Vielfalt mittelalterlicher Bierkultur bewahrt. Probieren Sie sich doch mal durch. Dazu gibt es eine Karte, in der 140 Brauereien und Biermuseen mit Adressen verzeichnet sind. Auch das Kulinarische kommt nicht zu kurz: Es sind viele Restaurants aufgelistet, die sich in der Nähe von Brauereien befinden.

Die Bierrouten-Karte gibt's kostenlos: Belgien Tourismus Wallonie-Brüssel, Tel.: 0221/27759-0, Fax: -100, E-Mail: info@belgien-tourismus.de.



RADFAHREN IM SCHWARZWALD

Größtes Mountainbike-Revier



INFOTHEK

Mountain Bike Guide,
Schwarzwald Süd,
Verlag Esterbauer GmbH,
Rodingersdorf. 160 Seiten
mit 18 Tourenvorschlägen,
Preis: 14,90 Euro
Tel.: 0043/2983/28982-
0, Fax: -50, Internet:
www.esterbauer.com

GmbH mächtig ins Zeug. Zum einen hat sie einen Leitfaden zur Planung von Mountain-Bike-Strecken durch Gemeinden geschaffen. Zum anderen hat sie das jetzt schon bestehende Radwegenetz durchgehend einheitlich mit weithin sichtbaren, gelben Hinweistafeln ausgeschillert. Und das sind auf zwölf Radfernwege immerhin fast 2.550 Kilometer. Allein die

Kosten der Ausschilderung der bis Ende 2004 geschaffener, rund 3.500 Kilometer spezieller Mountain-Bike-Strecken, von denen 1.400 Kilometer im Naturpark Südlicher Schwarzwald verlaufen, und mit denen der Schwarzwald das mit Abstand längste, zusammenhängende und ausgeschilderte MTB-Netz weltweit aufweist, belaufen sich dabei auf rund 200.000 Euro.

DEUTSCHE EDELSTEINSTRASSE

Üben als Edelsteinschleifer

INFOTHEK

Kontakt: Tourist-Information Deutsche Edelsteinstraße, Herrstein, Tel.: 06785/194333

Idar-Oberstein, Parkplatz
Saarstraße, OT Idar, Tel.: 06781/64421, Fax: /64425, E-Mail: stadtverwaltung@idar-oberstein.de.

Restaurant Jahnhaus, Saarring 9a, Familie Roepe-Welz, Tel.: 06781/47501.



ist eine individuelle Betreuung garantiert.

Es gibt verschiedene Seminare, die zwischen neun Stunden und 35 Lehrstunden dauern. So kosten die Kurse fürs Edelstein-

schleifen zwischen 150 und 470 Euro, sowie fürs Hobby-Edelsteingravieren ebenfalls zwischen 150 und 500 Euro.

SAUERLAND-HERBST

Weltspitze der Blechbläser

Im Jahr 2000 startete der erste Sauerland-Herbst, inzwischen hat er sich als eines der größten Blechbläserfestivals der Welt etabliert. Der Hochsauerlandkreis bringt als Veranstalter der Konzertreihe Jahr für Jahr Farbe in den Sauerländer Herbst. Internationale Brassensembles, Bands, Orchester und Einzelinterpretationen präsentieren an ungewöhnlichen Orten Konzerte der Extraklasse, so lautet das über-

aus erfolgreiche Konzept. Doch nicht nur musikalisch werden die Konzertbesucher verwöhnt: In den Auftrittspausen bewirken namhafte Gastronomen der Region das Publikum.

Das Repertoire der Musiker reicht von der Klassik über den Jazz bis hin zu Pop- und Rockmusik.

Die Musiker bringen Fabrikhallen, Museen, Bergwerke, Kirchen zum Klingeln.

INFOTHEK

Kontakt: Steinstrasse 27, 59872 Meschede, Telefon 0291/941270, Telefax 0291/9426190, E-Mail: kulturbuero@hochsauerlandkreis.de

Sauerland-Camp, Tel.: 0291/99950, Fax: /999151, Internet: www.hennese.com.

Termine: Samstag, 1. November, 19.30 Uhr Trombonissimo im Kloster Oelinghausen, Arnsberg;

Sonntag, 2. November 19.30 Uhr das Rennquinnett im Autohaus Mercedes-Benz Paul Witteler, Brilon;

Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr SauerlandArtOnStage in der Fa. Sauerwald, Bestwig-Nuttlar;

Freitag, 7. November, 19.30 Uhr Mnozil Brass (A) in Korbach;

Samstag, 8. November, 19.30 Uhr Gansch & Roses in der Firma Tillmann-Profil, Sundern;

Sonntag, 9. November, 19.30 Uhr German Brass in der Firma BJB, Arnsberg-Neheim;



Montag, 10. November, 19.30 Uhr Mnozil Brass (A) im BBZ der Handwerkskammer Arnsberg, Altes Feld 20, Arnsberg;

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr, Hans Gansch (A), Danyelle Clem (AUS), Inés Calazans (P) & Kammerorchester der Musikschule Hochsauerlandkreis in der Auferstehungskirche, Arnsberg;

Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr Austrian Brass Connection (A) in der Galeria Eigenart, Warstein-Belecke;

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr Rheinbrass & Gäste, Konrad-Adenauer-Schulzentrum, Wenden;

Samstag, 15. November, 19.30 Uhr Ensemble Pro Brass (A) in der Firma Olsberg-Hermann Everken GmbH, Olsberg;

Sonntag, 16. November, 19.30 Uhr ensemble ambrassador (INT) in der Benediktiner-Abtei Königsmünster, Meschede.



Der Surftrip an den Atlantik, die Kulturreise durch die Toscana oder die Shopping-Tour in die City:

Die neue mobile Freiheit - alles ist möglich!

Globecar definiert Mobilität ganz neu und lässt mehr Freiraum für Ihre Wünsche. Mit überzeugenden Fahrzeugkonzepten, hohem Qualitätsstandard, einem großzügigen Raumangebot und einer Ausstattung die sich sehen lassen kann werden die Modellreihen Travelscout, Travelscout L und Globescout auch Sie begeistern!

Überzeugend in Preis und Leistung - ab € 26.499,-

Weitere Informationen unter: www.globecar.de

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf bei unseren Vertragshändlern:

04103 Leipzig	45711 Datteln	74613 Öhringen
Prager Str. 200	Bülowstraße 80	Kuhhandl 26
Caravan-Zentrum Leipzig	Schnieder Mobile Freizeit	Richard Weisser GmbH
Tel. 0341/92100	Tel. 02363/34503	Tel. 07941/92100
06749 Friedersdorf/Bitterfeld	48231 Warendorf	74821 Mosbach
Gewerbegebiet a. d. B 100	Hellegraben 13	Hohlweg 14
Caravan-Center Hartmut Kuhfuß	Warendorf-Caravan-Park	Güma Wohnmobile Caravans
Tel. 03493/56788	Tel. 02581/60360	Tel. 06261/64927
07806 Kospoda (Thüringen)	50170 Kerpen-Sindorf	76185 Karlsruhe
Ortsstraße 42 a	Hüttenstraße 112	Neureuter Straße 61
Caravan Center Harry Patzer	Hans Peter Pollmeier GmbH	GAST Caravanning GmbH
Tel. 036481/23808	Tel. 02273/954090	Tel. 0721/575672
08233 Schreiersgrün	51491 Overath	78234 Engen
Auerbacherstraße 37	Hammermühle 7	Jahnstraße 44
Freizeitmarkt Dieter Gräser	Mobile Freizeit Middendorf	Gulde GmbH
Tel. 037468/4031	Tel. 02206/95500	Tel. 07733/94400
12207 Berlin	56218 Mühlheim-Kärlich	78652 Deisslingen
Heinrichstraße 7	Florianstraße 15	Am Kanal 6
Klaus F. Flügel Wohnwagen u.	Riepert Fahrzeugbau GmbH	Camping-Freizeit Dorn OHG
Wohnmobile	Tel. 0261/9223434	Tel. 07420/3504
Tel. 030/77204812	56254 Sulzemoos	85226 Ohmstraße 12
23866 Nahe	Massenstraße 149	Caravan Zeller GmbH
Segebergerstraße 30	Caravan + Freizeit GmbH	Tel. 08135/937-300
Tel. 04535/51010	Tel. 02303/331544	85354 Freising
26670 Uplengen / Remels	59423 Unna bei Dortmund	Weiberstr. 2
Moornweg 2	Massenstraße 149	Gruber GmbH Camp und Car
Wolff Wohnwagen & Reisemobile	Caravan + Freizeit GmbH	Tel. 08165/62037
Tel. 04956/3917	Tel. 02303/331544	92318 Neumarkt
28197 Bremen	63697 Hirzenhain/Merkenfritz	Dreieangelweg 1
Barkhausenstraße 3	Junkernwiese 2	Peter Seißler
Lienhop Reisemobile	Müller mobil	Tel. 09181/8338
Tel. 0421/543012	Tel. 06045/5070	93055 Regensburg
34216 Melsungen	65201 Wiesbaden	Am Kreuzhof 3
Fritzlarer Straße 67	Saarbrücker Allee 11	Seltenhofer Freizeithafen
C. O. Wohnmobile	Mobile Freizeit Reisemobil	Tel. 09401/8700
Tel. 05661/51651	und Caravan Center	97453 Schonungen
39175 Wahltz	Tel. 0611/20077	Abersfeld Gewerbegebiet 6
Gerstenberg 3	68229 Mannheim	Behr Mobile
Caravan Center Lehmann	Langlachweg 15	Tel. 09727/907470
Tel. 039200/52252	Güma Wohnmobile Caravans	99334 Ichtershausen
40221 Düsseldorf	Tel. 0621/885466	Feldstraße 1c
Völklinger Straße 170	70499 Stuttgart	mobilease Freizeitfahrzeuge
freizeitfahrzeuge baum	Turbinenstraße 2	Tel. 03628/78373
Tel. 0211/305327	Wohnwagen Winkler	A-7051 Grosshöflein
72793 Pfullingen/Reutlingen	Tel. 0711/8385466	Industriestraße 1
Max-Eyth-Straße 20	74481 Mülheim an der Ruhr	Trevision GmbH
Strauß Reisemobile	Kölner Str. 238	Tel. 0043/2682/656560
Tel. 07121/72329	CVG Caravanning Handelsges.mbh	A-8501 Lieboch
45481 Mülheim an der Ruhr	Tel. 0208/485035-37	Werner-Gröbisen-Str. 3
Kölner Str. 238	73431 Aalen,	Bachner Wohnwagen und
73431 Aalen,	Deiselstr. 13,	Reisemobile
autohaus henschel	autohaus henschel	Tel. 0043/313/662529
Tel. 07361/92990	Tel. 07361/92990	Tel. 0043/313/662529

KURZ & KNAPP

Standardwerk

Der große Falkskiatlas 2004 ist da. In ihm werden die 700 schönsten Wintersportgebiete in den Alpen neu beschrieben. 776 Seiten umfasst das Standardwerk. Jeder Ort wird einzeln und anschaulich beschrieben. Der kompakte Falk-



Pistenkompass macht die Auswahl an Skigebieten, Saisonzeiten und Skipässen transparent und erläutert, wie sich Staustellen oder veraltete Lifte umgehen lassen. Außerdem bewertet der Skiatlas in jedem Kapitel die sieben wichtigsten Dinge – von der Schneesicherheit, über die Eignung für Einsteiger, Könnner, Familien, Langläufer bis zum Aprés-Ski-Test und schließlich dem Preis. Die etwa 180 Kapitel enthalten auch zwei Specials: Traumskizzen der Rocky Mountains und Ski weltweit von Argentinien bis Zypern. Der große Falk Skiatlas kostet 19,95 Euro.

Wandern und Klettern

Wild, natürlich und doch so nah: Die Vogesen. Das esrässisch-französische Bergmassiv entlang des Oberrheins, bieten sich an für herrliche Wandertouren mit und ohne Gepäck. Insgesamt 16.000 Kilometer Waderwege werden seit 1872 vom Vogesenclub gepflegt. Sie führen von den Hügeln um die elssässischen bis hoch in die naturbelassenen Regionalparks der Vogesen-Belchen und der Nord-Vogesen. Die neuen 24-seitige, kostenlose Broschüre „Wanderungen und Spaziergänge in den Vogesen“ beschreibt die großen, europäischen und auch die kleinere Wanderrouten durch das Bergmassiv. Tel.: 0033/389247350, Fax: /389247351, Internet: www.tourisme-alsace.com.

NIEDERRHEIN

Wildgänse auf Winterrast



Ein einzigartiges Naturschauspiel erwarten der Niederrhein wieder ab Ende Oktober: Rund 200.000 Zugvögel ziehen in riesigen Schwärmen aus den eiskalten sibirischen Gefilden zum Überwintern in die Auen-

landschaften zwischen Duisburg und der niederländischen Grenze bei Nimwegen. Wer die Vögel bei ihrer Winterrast beobachten möchte, kann beim Niederrhein TourenTeam von Dezember bis Februar Busexkursionen zum

INFOTHEK

Kontakt: Touristik-Agentur NiederRhein, Telefon: 02824/9235-17, Fax: -35, E-Mail: sandra.schirp@niederrhein-tourismus.de

Wohnmobilplatz Kalkar, Waysche Straße, Stadt Kalkar, Tel.: 02824/13197, Fax: /13234

Vogelschutzgebiet buchen. Die Tour führt zu den Plätzen, an denen sich rund 180.000 Blässgänse und 15.000 Saatgänse niedergelassen haben.

Der Preis für die dreieinhalbstündige Führung inklusive Busrundfahrt und kleinem Imbiss beträgt 19,50 Euro pro Person. Eine siebenstündige Tagestour mit Stadtbesichtigungen in Xanten oder Kleve und Kranenburg kostet 39 Euro.

VIVA WINTER FUN-FEST

Schneespäß ohne Ende

Das Warten hat ein Ende, der Schneespäß kann beginnen. Mit dem legendären Winter-Fun-Fest vom 14. bis 16. November 2003 eröffnet die Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen die neue Ski-Saison. Drei Tage Spaß pur heißt es dann für alle. Initiiert und organisiert wird das Fun-Fest von den Viva Winter-Mitgliedern Atomic, Bayerische Zugspitzbahn, Deutscher

Skilehrerverband, Intersport, K2, Salomon und dem Medienpartner Bayern 3.

Egal ob Skifahrer, Snowboarder, Freeskier, Telemarker oder Wintersport-Einsteiger – das Viva Winter Fun-Fest bedient jedermann. Täglich wechselt das Motto. Nach Lust und Laune austoben können sich die Besucher auf dem Slopestyle-Parcours, der Half-

pipe oder Nordic-Strecke mit klassischer Langlaufloipe und Skatingstrecke. Gegen Abgabe des Personalausweises können die neuesten Ski, Skischuhe und Snowboards getestet werden – kostenlos. Am 14. November erhalten die ersten 1.000 Damen kostenlose Skipässe. Aber auch die Herren werden diesmal bedacht, sie bezahlen nur 17 Euro für die Tageskarte.



INFOTHEK

Kontakt: Viva Winter e.V., Von-der-Vring-Straße 17, 81929 München, Tel.: 089/993556-16, Fax: -99, Internet: www.vivawinter.de

Garmisch-Partenkirchen, Olympia-Skistadion, Tel.: 08821/180-700, Fax: -755

Campingplatz Zugspitze, Grainau. Tel.: 08821/3180, Fax: /947594



Trend mobil

Für das Mehr an Freiheit



Wir bieten

- solide Verarbeitung
- interessante Detaillösungen
- komplette Ausstattung
- inklusive ABS und Airbag

Preise zum Wohlfühlen ab € 24.998,- (Fahrzeugpreis zzgl. Fracht, TÜV, Gasprüfung)

Vergleichen Sie, und besuchen Sie Ihren TRENDmobil-Partner:

■ Caravan Company Berlin
Heinrichstraße 7
12207 Berlin-Lichterfelde
Tel.: 030-7720470
Info@caravancompany.de

■ Reisemobile Freund
Kellergarten 2
57299 Burbach-Niederdresselndorf
Tel.: 02736-29560

■ Reisemobile Grelle
Hauptstraße 45
55120 Mainz
Tel.: 06131-687775
Info@grelle-reisemobile.de

■ Caravanning Center Offenbach
Sprendlinger Landstraße 180
63069 Offenbach
Tel.: 069-83003548
Info@caravanning-center-offenbach.de

■ Freizeittrends Wolfsteller
Schulstraße 49
66346 Püttlingen
Tel.: 06806-920357
eric.wolfsteller@t-online.de

■ Stotz Caravanning
Wasserwiesen 13
72336 Balingen
Tel.: 07143-383464
info@stotz-caravanning.de

■ Reisemobil-Center B1 Mülheim
Köhler Straße 159
45481 Mülheim a.d.Ruhr
Tel.: 0208-4668668
monika.dahm@reisemobilcenterb1.de

■ Reisemobile Lewandowsky
Am Kanal 1b
49565 Bramsche-Achmer
Tel.: 05461-65488
Udo@lewandowsky-reisemobile.de

■ Caravan Camping Kreiser
Mülheimer Straße 216
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202-951515
Info@caravan-kreiser.de

■ Caravan Center Erding
Gewerbestraße 3
85461 Bockhorn-Mauggen
Tel.: 08122-943968
Info@caravan-ce.de

www.trend-mobile.com
Vertriebsbüro: Am Sauerborn 19
61209 Echzell
Tel. 0608-91110, Fax: -911120
info@la-strada.de

LICHTKUNST UNNA

Schöner Schein

Im Schein des Lichts werden Sehnsüchte geweckt, Illusionen geschürt und Grausamkeiten verherrlicht. Egal ob in der Warenwelt des schönen Scheins, in der Liebe, in der Religion oder im Film: Eine Sonderausstellung im Zentrum für internationale Lichtkunst in Unna widmet sich diesem Thema noch bis zum 20. Dezember unter dem Titel „Licht und Verführung“. Die ehemalige Lindenbrauerei ist weltweit das einzige Museum, in dem ausschließlich Lichtkunst zu bewundern ist.



INFOTHEK

Kontakt: Zentrum für Internationale Lichtkunst, Tel.: 02303/103-436, Fax: -475, Internet: www.lichtkunst-unna.de

Camping Hohenysburg, Syburger Dorfstr. 69, 44265 Dortmund, Tel.: 0231/774374, Fax: 7749554, Internet: www.camping-hohenysburg.de

6. HONKY TONK LIVEMUSIKFESTIVAL MAINZ

Hoch die Tassen



INFOTHEK

Kontakt: Honky Tonk Büro Stöcklein, Martin Stöcklein, Städteleiter Straße 15, 04416 Markleeberg, Tel. 0341/3037311, Fax: /3037333, Martin Stöcklein mainz@honky-tonk.de

Freizeitgelände Frauenstein, Alfred-Delp-Str. Verwaltungsstelle Wiesbaden Dotzheim

Das Mittel gegen Herbstdepression hat einen Namen: Es heißt Honky-Tonk-Livemusikfestival. Das kommt am 8. November 2003 nach Mainz und wird die Altstadt wieder in eine große Partyzone verwandeln. Herbstliche Melancholie hat an diesem Tag keine Chance, denn rund 40 Bands sorgen in über 35 Lokalen mit Livemusik für die richtige Stimmung zum Abfeiern. Ob Salsa, Reggae, Pop, Jazz, Rock oder Funk, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Jeder kann sich sein ganz persönliches Partyprogramm zusammenstellen. Im Frankfurter Hof gibt es auf der großen SWR 3 – Bühne jede Menge Musik zum Abtanzen. Beim Honky Tonk ist Durchhaltevermögen gefragt. Von 20 Uhr bis 3 Uhr kann man tanzen, mitsingen und feiern. Kassenstart ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Der Eintritt kostet zehn Euro.

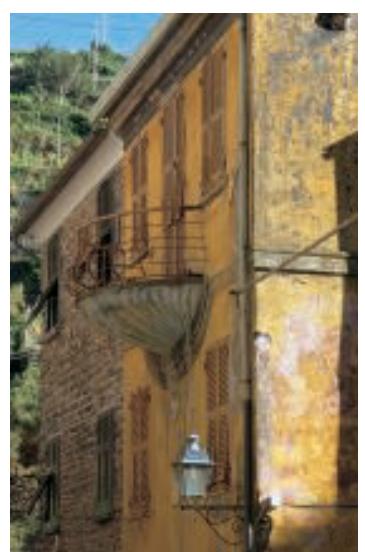
Trend mobil



Jeder Meter in den Häuserschluchten von Monterosso wird ausgenutzt.



Die engen Gassen von Corniglia strömen Ruhe und Heiterkeit aus.



Eldorado für Maler: das steil an Felswände gebaute Riomaggiore (rechts).



Wege zwischen Himmel und Meer

Faszinierende Wanderwege an Steilküsten, mondäne Badeorte und einsame Felsbuchten – das alles bietet Liguriens Küstenstreifen südöstlich von Genua.

Was der Reifenmilliardär Leopoldo Pirelli, Sylvester Stallone und wir gemeinsam haben? Uns alle zieht es ans Meer, an die ligurische Küste, südöstlich von Genua.

Die Ersteren steigen rund um Portofino ab, dem ligurischen Brennglas aller „mondanita“. Kommen mit einer Riesen-Yacht oder per Jet-Set, mieten eine Palast-Villa und stören sich nicht daran, dass der Espresso hier acht Euro kostet und Reisemobile zum

Portofino-Wunder keine Zufahrt haben. Und wir? Unter den gestrengen Augen der Polizia, die diese elitäre Perle bewacht, müssen wir unseren James Cook wenden... . Weiter geht's entlang der Küste gen Osten, schließlich wird ganz Ligurien als eine „Perlenkette“ gerühmt und wir wollen sehen, was noch kommt.

Neben Portofino liegen die ebenfalls mondänen Urlaubsorte Rapallo und Santa



Margherita, die schon um die Jahrhundertwende zu den exklusivsten und nobelsten Küstenorten an der ligurischen Ostküste gehörten. Allein Rapallo – Sommerseebad und Winterkurort gleichermaßen – registrierte zu besten Zeiten über eine Million Übernachtungen. Weiße Grandhotels, Paläste, Palmenpromenaden zeugen davon. Daneben ein paar Neubauten, die so gar nicht hierher zu passen scheinen. Ebenso wie unser Reisemobil: Schließlich braucht der James Cook mehr Platz als ein Fiat – bei der Suche nach einem Parkplatz spüren wir die Skepsis der Einwohner gegenüber den rollenden Hotels. Die kleinstädtische Geschäftigkeit mit brodelndem Verkehr zeigt wenig Verständnis für Erholung suchende Touristen – zumal für die mit Reisemobil.

Aber die Küstenstraße ist hier noch so, wie Baedeker sie schon vor hundert Jahren rührmte „eine der schönsten Straßen Italiens“. Schlösschen und Palästchen reihen sich malerisch mal rechts, mal links der kurvigen Straße. Wenn sie nicht so eng und verstopft wäre, würden wir jetzt aus dem Reisemobil hinaus ins blaue Wasser springen.

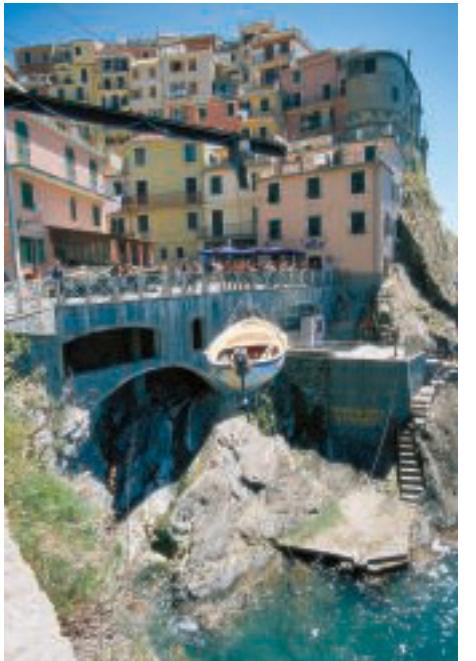
Wir fahren weiter Richtung Südosten und finden Sestri Levante, den letzten der traditionsreichen Badeorte auf der Fahrt Richtung La Spezia, deutlich gemütlicher: Die kleine Altstadt mit Kopfsteinpflaster, vielen Trattorien und imposanten Strandpalazzi. Dank einer Halbinsel gibt es hier gleich zwei wunderschöne Buchten: die Baia della Favole, die „Märchenbucht“ und eine kleinere, Baia del Silenzio, die „Bucht der Stille“. Die auf den Strand gebauten Palazzi bilden tatsächlich einen Schutzwall der Ruhe. Zwischen Fischerbooten steigen wir ins Wasser und genießen das kühle Nass mit Blick auf die steile Küstenlinie vis-a-vis. Danach schmeckt die erste Pizza dieses Urlaubs einfach köstlich.

Die Ladengasse lockt zum Bummeln – auch abends breitet sich hier mediterrane Stimmung aus. Einen Stellplatz für die Nacht zu finden, ist allerdings unmöglich. Wir besichtigen einige Campingplätze;



Die alten Steinhäuser Levantos schmiegen sich zwischen bewaldete Hügel (oben). Auf dem ehemaligen Bahndamm von Bonassola gibt es Platz für Reisemobile (unten).





Hoch über dem Meer thront Manarola (links), der Hafenplatz von Vernazza lädt zum Verweilen ein (rechts).

doch die meisten bieten keinen einladenden Anblick, andere sind ausgebucht. So schicken wir zum Abschied noch ein großes Eis und fahren weiter.

Die Küste wird steiler, die Felsufer schroffer, die Bergkuppen höher, die Buchten tiefer. Dazwischen uralte Olivenbäume und Weinreben, blühender Ginster und duftende Macchia. Die Straße Richtung Levanto und Bonassola schlängelt sich kurvig am Meer entlang, ab und zu führt sie durch dunkle, etwas abenteuerliche Tunnel, aber die fantastische Landschaft lohnt es.

Kaum zu glauben – oberhalb einer eckigen Badebucht, direkt auf einer erhöhten Uferstraße auf dem alten Bahndamm, der das Meer vom Städtchen trennt, gibt es ausgewiesene Stellplätze für Wohnmobile. Nur einige wenige – aber bald haben wir einen ergattert: Vor uns das Meer, hinter uns der Ort, noch weiter dahinter ein traumhaftes Bergpanorama – unweit der Bahnhof – was wollen wir mehr? Hier bleiben wir! Unser Reiseführer beschreibt den Ort als wenig attraktiv – doch wir sehen das anders.

Die Promenade ist klein aber fein, mit Cafés und Bars, wenig Hotels und winzigen Geschäften – das gefällt uns. Oben auf den Hügeln neben prächtigen Villen erkunden wir den Weg zum Punta della Madonna, einer Kapelle hoch über den Klippen. Unten im Ort erweist sich der Bahnhof in aller-nächster Nähe zum Stellplatz als äußerst praktisch: Unser James Cook kann sich in den nächsten Tagen etwas ausruhen, während wir die Wege zwischen Himmel und Meer erwandern wollen



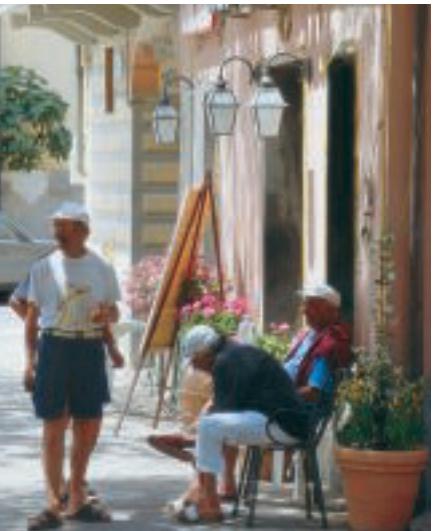
Blick vom Küstenwanderweg auf Vernazza.



Warten auf Kundschaft: Gemüseladen in Riomaggiore.

zu testen: Die Via dell' Amore – der „Liebesweg“ führt von Riomaggiore nach Manarola, ist ein spektakulär in den Fels gemeißelter Weg, recht breit und immer mit Blick hinunter auf das Meer. Auch wenn wir noch nicht in Topform sind, beansprucht der Weg nicht mal eine Stunde. Aber man kann sich auch länger hier aufhalten... . Als Treffpunkt für Liebespaare aus Riomaggiore und Manarola mag es hinreißend romantisch hier zugegangen sein, bis die Popularität des Wegs ihm seine Unschuld nahm.

Manarola, tief im Tal, zwischen Weinbergen und Meer. Hier wurde jeder nur mögliche Quadratmeter Fläche genutzt, um die Häuser in den wildesten und lustigsten Verschachtelungen kreuz und quer,



Licht durchflutete Gassen in Monterosso.

auf- und nebeneinander an den Hang zu setzen. Wie ein Termitenhügel schaut das Dorf von fern her aus. Das Leben spielt sich entlang der sich aufwärts windenden Straßen ab und bietet „Fotomotive ohne Ende“, wie Dirk begeistert mit Blick durch die Linse ausruft. Ein herrliches Schauspiel, wenn Fischer ihre bunten Boote mit dem Kran von der hohen Plattform in das vom heftigen Seegang wild schäumende Hafenbecken abseilen.

Zur Wanderung nach Corniglia starten wir am kleinen Hafen von Manarola, vorbei am Dorffriedhof. Die Strecke entlang der Küste verläuft fast auf Meereshöhe, zunächst ganz ohne Anstrengung. Doch der Schweiß rinnt schon wenig später über Gesicht und

Rücken: Steil bergauf führt eine nicht enden wollende lange Treppe direkt hinauf nach Corniglia. Es naht das Wochenende – das Städtchen ist voller Besucher, jede noch so kleine Gasse fest in touristischer Hand. Doch die Einheimischen haben sich darauf eingestellt und leben mit ihren Restaurants, Eisdiele und Andenken-Läden gut davon. Oberhalb der winzigen Piazza sitzen wir im Schatten und genießen die leckere Focaccia, eine Art salziger Kuchen, noch warm serviert. Beim Rückweg lassen wir die Blicke durch enge Gassen auf das unendliche Blau aus Himmel und Meer schweifen.

Das mittelalterliche Fischerdorf Monterosso ist der größte Ort der Cinque Terre. Es erstreckt sich über einen Kilometer an einem schmalen Küstenstreifen. Hier laden die meisten Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten zum Verweilen.. Monterosso hat den einzigen Sandstrand der Region.

Auch wenn Italiens berühmtester Küstenwanderweg kein Geheimtipp mehr ist, eine Reisemobil-Reise ist er immer noch wert. Es macht Spaß, mit Amerikanern in kurzen Hosen, bestiefelten Franzosen, Birkenstock-beschuhten Deutschen und mit Pumps gestylten Italienerinnen gemeinsam Liguriens schillerndste Küste zu bewandern.

Und dann: Vernazza – das Titelseiten-Dorf, gerühmt in allen Reiseführern. Und wirklich, Vernazza ist schön. Umwerfend schön. Der kleinste Ort der Cinque Terre schmiegt sich in ein enges, zum Meer hinab führendes Tal. Das Leben spielt sich am einzigen natürlichen Hafen der Region sowie in der Hauptstraße ab. Dazwischen Winkelgassen, verzierte Portale, reizvolle Torbögen, bunte Fassaden in rot, gelb und ocker. Eine Piazza am Meer, eine schlichte Kirche am Hafen, Turm und Castell hoch oben – Restaurants mit kleiner Terasse direkt über dem Meer.

Bei einem Cappuccino unter Schatten spendenden bunten Schirmen am Hafen von Vernazza warte und sinniere ich derweil, welches Dorf wohl das schönste der Cinque Terre ist. Die Wahl fällt nicht leicht. Im Wasser dümpeln Campari-rote und zitronengelbe Holzboote in der Bucht, die Sonne glitzert über dem bewegten Wasser, Fischer flicken ihre Netze. Terracotta-rot leuchten die Häuser in der untergehenden Sonne, die abblätternde Farbe verbreitet einen Charme lieblicher Verkommenheit, wie man ihn nur in Italien antrifft. Wäsche flattert auf Balkonen in den Gassen, es duftet nach Pesto, dass mir das Wasser im Mund zusammenläuft. Pesto, aus Basilikum, Knoblauch, Pinienkernen, Parmesan, Schafskäse und Olivenöl zubereitet, ist eine Spezialität der Region. „Prego, Signora“ – und der Signore

LIGURIEN KOMPAKT

i **Informationen:** Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsam ENIT, Kaiserstraße 65, 60329 Frankfurt, Tel: 069-237434. Prospektbestellung: Tel.: 0190-799090 oder Monterosso, IAT, Via Fegin 38, Tel.: 0039/0187/817506.

A **Anreise:** Über Mailand nach Genua, weiter gen Osten über Rapallo oder die Küstenautobahn zu den Cinque Terre.

Reisezeit: In Ligurien ist es immer mild. Selten wird es wärmer als 30° C oder kälter als 7° C. Zum Wandern eignen sich Frühling und Herbst am besten. Sonnenhungrige genießen auch die Sommer.

Campingplätze: Campingplätze in Ligurien sind weniger dicht gesät, mit Stellplätzen sieht es noch magerer aus. An den buchtenreichen Steilküste der Riviera fehlt der Platz, deshalb liegen Campingplätze häufig landeinwärts, nicht selten kilometerweit vom nächsten Ort entfernt. Im Juli und August herrscht Überfüllung mit Warteschlangen vor Toiletten, Duschen und Dauerlärm.

Dennoch: Wer im Gebiet der Cinque-Terre wandern will, sollte sein Reisemobil auf einem Stellplatz oder Campingplatz der Umgebung stationieren und die Dörfer per Bahn erreichen.

Bonassola: Kleiner Reisemobilstellplatz ohne jeden Service direkt zwischen Meer und Ortskern, auf dem alten Bahndamm.



Levanto: Das Tor zum Cinque-Terre-Gebiet: Viele Campingplätze. Mit dem Zug nur fünf Minuten nach Monterosso. Reisemobilstellplatz am Bahnhof – immer gut besucht.

Manarola: Hier gibt es einen recht teuren Parkplatz für Motorcaravans.

Veranstaltungen: In Ligurien laden während der Saison zahlreiche Volksfeste, Patronatsfeste, im Herbst Weinfeste.

Buchtipps: Michael Machatschek: Italienische Riviera - Cinque Terre Michael Müller Verlag, Erlangen 1995 außerdem der preiswerte Führer von Marco Polo: Italienische Riviera und diverse Wanderkarten, z.B. aus dem RV-Verlag.

serviert meine dampfende, köstlich duftende Pasta Pesto. Damit ist die Wahl endgültig entschieden: Vernazza ist wirklich die schönste unter den ligurischen Schönen.

Kathrin Diestel



Im Zuckeltempo

Mit der alten Dampflok lädt die Öchsle Bahn zu Sonderfahrten im Winter.

Sie schnaubt wie ein „Öchsle“, und schleppt doch ungleich mehr Tonnen Eisen hinter sich her. Und das seit mehr als 100 Jahren. Eingefleischte Schmalspurfans wissen sofort, dass sich hinter dem Namen Öchsle eine oberschwäbische Eisenbahnlinie verbirgt. Am 29. November 1899 war es, als der kleine schnaufende Zug seine

Jungfernfahrt von Warthausen nach Ochsenhausen antrat.

Es war wohl eine von fünf Schmalspurstrecken, welche die Vorlage für das bekannte Lied von der „Schwäb'schen Eisenbahn“ lieferten. Über viele Jahrzehnte dampften die Stahlrösser des von der Bevölkerung liebevoll „Öchsle“ genannten Zuges

auf ihrer Spurbreite von 750 Millimetern durch oberschwäbische Lande.

Wie auch anderen Schmalspurstrecken Deutschlands blieb dem „Öchsle“ das schwere Schicksal der Stilllegung nicht erspart. Bereits im Mai 1964 wurde die Personbeförderung eingestellt. 19 Jahre später, als die Deutsche Bundesbahn den Güterver-



Kurt Frey vor der 99 633, die zu den Schmuckstücken des Öchsle gehört.



Blick in einen Personenwagen mit Holzbänken, den Vereinsmitglieder komplett restauriert haben.



So schmuck wie der Bahnhof Ochsenhausen präsentieren sich fast alle Bahnhöfe der Öchslebahn.



Ausgangspunkt für einen gemütlichen Familienausflug: der Bahnhof Ochsenhausen. Er ist ebenso wie die Bahnhöfe in Reinstetten, Äpfingen und Moselheim restauriert.

kehr still legte, schien das Ende gekommen. Aber es erwies sich als Glück im Unglück, dass gerade in den 80er Jahren das Interesse an der Erhaltung historischer Kleinbahnstrecken ungeheuren Aufschwung erfuhr. Die Zahl der Eisenbahnfans stieg explosionsartig und die Kassen der öffentlichen Hand waren bei weitem noch nicht so leer wie heute. So setzten sich Eisenbahnfreunde mit dem Landkreis an einen Tisch – am 29. Juni 1985 begann das „Öchsle“ seine erste Karriere als Museumsbahn. Doch 1992 war wiederum Schluss, aus Sicherheitsgründen gab es nur noch rotes Licht.

Der Landkreis und die Anliegergemeinden hatten jedoch gleichermaßen Interesse



Der Schriftzug offenbart die mehr als 100-jährige Geschichte der Bahn.

an der Weiterführung der beliebten Kleinbahn. Und so erhielt das „Öchsle“ 1999 eine weitere Chance. Und wieder fauchte und rauchte es zwischen Ochsenhausen und Warthausen. Auch die letzten Jahre waren nicht einfach. Aber noch rollt der Zug, und die Zukunft sieht so schlecht nicht aus, berichtet Kurt Frey, der engagierte Geschäftsführer der Gesellschaft. Dabei hatte der Ochsenhausener ursprünglich mit der Bahn gar nichts am Hut. Als oberster Chef der Polizei kümmerte er sich um die Sicherheit im Kreis. Doch kurz vor seinem Ruhestand wurde ein neuer Mann für die Bahn gesucht – da musste man ihn nicht lange bitten. Vorbei war es mit der Ruhe.

„Schon beim ersten Einblick in das Leben des „Öchsle“ wird man schnell vom Kleinbahnvirus infiziert,“ erklärt Kurt Frey. „Es ist nicht nur der Reiz der wunderschönen Landschaft, durch die unser Zug rollt. Die Faszination der historischen Loks und des Wagenparks ist wenigstens ebenso stark.“ Stolz präsentierte er liebevoll restaurierte Schmalspurwagen, an denen er gemeinsam mit seinen Bahnfreunden vom Verein Öchsle Schmalspurbahn e. V. jede einzelne Schraube originalgetreu aufgefrischt hat. Neben zwei einsatzfähigen Dampfloks wird im Lokschuppen von Ochsenhausen fleißig weiter gebastelt.

„Die Schmalspurfreunde können sich in den nächsten Jahren auf manche Neuheit freuen“, verspricht Öchsle-Chef Frey schmunzelnd. „Außerdem sollen Lokschuppen und Bahnhof in Warthausen wieder richtig schick gemacht werden. Genau so, wie die Bahnhöfe in Ochsenhausen, Reinstetten, Äpfingen und Moselheim schon heute die Fahrgäste empfangen.“

19 Kilometer lang ist die Strecke und erreicht westlich von Wenedach ihren höchsten Punkt, immerhin 598 Meter. Da kommt das „Öchsle“ so richtig ins Schnaufen. Der Andrang im letzten Jahr war so groß, dass bei weitem nicht jeder Interessent seine Fahrkarte kaufen konnte. Ein guter Grund für Kurt Frey, das Programm in diesem Jahr auszubauen. So hat es in den Schulferien noch mehr Sonderfahrten gegeben. Angebote für Betriebsfeiern und Vereinsfahrten werden ebenso erweitert wie Fahrten für Hochzeitgesellschaften, die das Fest im „Öchsle“ zünftig feiern wollen. Eine schneeweisse Braut vor der tiefschwarzen Lok. Das hat doch einen ganz besonderen Charme.

Der eigentliche Reiz des Öchsles liegt jedoch viel näher: Die Reisenden spüren die Kraft der Dampflok, während sie die Gemächlichkeit des Reisens genießen.

Axel Scheibe

ÖCHSLE-BAHN KOMPAKT

i Informationen: Städtisches Verkehrsamt Ochsenhausen, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen, Tel.: 07352-922026, Fax: 07352-922019, E-Mail: info@oechsle-bahn.de.

Uhrzeiten: Bis 26. Oktober 2003, ab 1. Mai 2004, Nikolausfahrten am 5., 6. und 7. Dezember sowie Winterdampffahrten zum Weihnachtsmarkt am 29. und 30. November. Die normalen Fahrtage sind samstags, an Sonn- und Feiertagen sowie jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Fahrpreise: Erwachsene: Hin- und Rückfahrt 12 Euro, Kinder 4 – 14 Jahre sechs Euro, Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder bis 14 Jahren): 25 Euro.

Stellplätze: **Wohnmobil-Stellplatz Stadt Biberach**, Rißstrasse, 88400 Biberach an der Riß, Tel.: 07351/51483, Fax: 97351/51511, Internet: www.biberach-riss.de.

Ferienhof Musch, Unterer Weg 7, 88430 Rot a. d. Rot-Mühlenberg, Tel./Fax: 07568/349.



Sie zieht auch nach 100 Jahren noch zuverlässig die Schwäb'sche Eisenbahn.



Fotos: Scheibe



Von einer anderen Welt: das Empfangspersonal im Challenge-Pavillon.

Das Staunen lernen

Erich van Däniken erschuf den Mystery Park

Die beiden großen Seen, der Brienz und der Thuner See, sowie die mächtigen Berggipfel von Eiger, Mönch und Jungfrau haben Konkurrenz bekommen. Seit kurzem lockt der Schweizer Tourismusmagnet Interlaken mit einer neuen Attraktion:

Erich von Däniken, der Großmeister mystischer Erklärungen zu entscheidenden Fragen der Menschheitsgeschichte, verwirklichte seinen Lebenstraum. Ende Mai 2003 öffnete der Mystery Park Interlaken und lädt im Sinne Dänikens zu einer Reise in die Welt ungelöster Rätsel. Sieben verschiedene Themenpavillons am Fuße der Jungfrau stellen sieben große Mysterien vor.

Rund um die Cheopspyramide in Ägypten dreht es sich in einem Pavillon. Die Scharrbilder im peruanischen Nazca, das englische Stonehenge, die Pyramiden der Maya oder die Vimanas der indischen Mythologie bieten andere Schwerpunkte. Auf einer Fläche von rund 100.000 Quadratmetern stellt der Mystery Park in den ringförmig angelegte Themenpavillons Fragen in den

Mittelpunkt. In jedem der Pavillons wird eines der Themen in einer so genannten Main-Show mit Film, Animation oder Lasershow in rund 12 Minuten vorgestellt.

Erich von Däniken, der mit 62 Millionen Büchern in über 30 Sprachen zu den auflagestärksten Sachbuchautoren der Welt gehört, fügt hinzu: „Das Themenangebot des Parks wird nicht statisch sein. In regelmäßigen Abständen werden wir unseren Besuchern neue Inhalte präsentieren.“

86 Millionen Schweizer Franken wurden auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens investiert. „Es gibt so viel Aufregendes in der Welt zu entdecken. Doch nur wenig Menschen haben Geld und Zeit, sich das am Original-Ort anzusehen. Wir wollen die Zeugnisse vergangener Kulturen, die oft in unwirtlichen und kaum zugänglichen Regionen verstreut sind, in einer faszinierenden Erlebniswelt im Herzen Europas präsentieren“, erläutert der 68-Jährige.

Dabei verweist Däniken immer wieder darauf, dass es im Park keine vorgegebenen

MYSTERY PARK KOMPAKT

i **Informationen:** Mystery Park AG, Obere Bönigstraße 100, CH-3800 Interlaken, Tel.: 0041/33/8275757, Internet: www.mysterypark.ch. Der Park ist behindertengerecht und rollstuhlgängig gebaut.

R **Stellplätze:** Das freie Übernachten ist in der Schweiz grundsätzlich untersagt. Der Parkplatz am Mystery Park ist sehr großzügig angelegt, das Übernachten von Reisemobilen jedoch nicht erwünscht – im Ausnahmefall wird es jedoch toleriert. In und um Interlaken gibt es gute Campingplätze:

Manor Farm, Seestraße 201, CH-3800 Interlaken-Thunersee, Tel.: 0041/33/8222264, Internet: www.manorfarm.ch.

Jungfrau, Steindlergasse 60, CH-3800 Unterseen-Interlaken, Tel.: 0041/33/8227107, Internet: www.jungfraucamp.ch.

Direkt am Fuße von Eiger, Mönch und Jungfrau, in Lauterbrunnen finden sich reizvolle Campingplätze, die idealer Ausgangspunkt für Bergfahrten und den Besuch der Trümmelbachfälle sind.

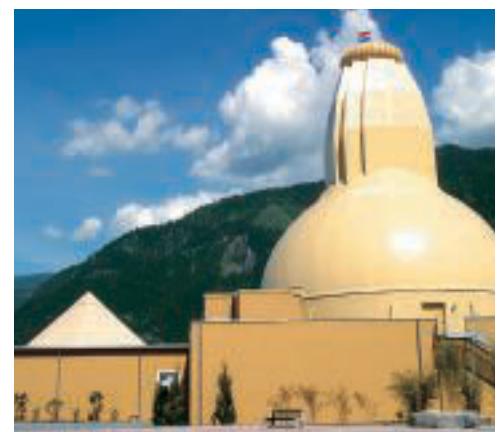
Antworten gibt. „Die Rätsel und Mysterien, die wir zeigen, sollen zum eigenen Nachdenken anregen. Es gibt zwar zahlreiche Theorien als Antworten auf die Fragen, doch keiner weiß, was wirklich geschah.“



Skulpturen wie auf den Osterinseln.



Erich von Däniken, Erbauer des Mystery Parks.



Hingucker: der Vimanas- und der Orient-Pavillon.

Dass im Park die Hypothesen von Däniken, der viele der ungeklärten Rätsel auch über Besuche Außerirdischer zu erklären versucht, ihren Platz finden, liegt nahe. Doch Van Däniken lässt den Besuchern Zeit und Raum für eigene Gedanken. Manch begeisterte Anhänger Dänikens mögen darüber enttäuscht sein. Doch der Park soll „Fragen stellen und die Besucher für ein paar aufregende Stunden aus dem realen Leben reißen.“

Und etwas Zeit muss man schon einplanen. An die fünf Stunden dauert es mindestens, wenn man sich auf die Spuren aller Rätsel begibt. Ein Besuch auf dem 41 Meter hohen Turm mit einem grandiosen Ausblick über den Mystery Park und Interlaken gehört ebenso zum Programm wie ein Abstecher in die Fun-Zone. Dort lädt das U-Boot Nautilus zu einer Reise durch die Ozeane ein, im Shuttle erleben die Besucher einen aufregenden Flug ins All.

Ein hypermodernes Kosy-Gerät begleitet jeden Besucher in Interlaken bei seiner mystischen Reise. Aus fünf Sprachen wählt er seine eigene und erhält die zum jeweiligen Ort passenden Begleittexte, Geräusche und Soundeffekte automatisch ins Ohr gespielt. Die Pavillons und das Zentralgebäude sind über einen klimatisierten Glaskorridor verbunden. So ist der Park ein ideales Allwetterziel: er lehrt die ganze Familie das Staunen.

Axel Scheibe

Unschlagbar für Neueinsteiger



Anträge und Doppelkarten erhalten Sie auch bei über 1000 Reisemobilhändlern.

Service-Hotline
(01 80)
5 00 32 63
0,12 € Min.

RMV Reise Mobil Versicherungs-Service GmbH
Postf. 1367 · 52517 Heinsberg · Tel. (0 24 52) 90 97 70 · Fax (0 24 52) 2 16 19

Mail@RMV-Versicherung.de
www.RMV-Versicherung.de

**Die nächste
Ausgabe erscheint am
19. November 2003**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß
erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH,
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,
E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

Stellvertretender Chefredakteur:

Claus-Georg Petri (cgp)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Redaktion:

Juan J. Camero (gam), Klaus Göller (kkg),
Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras),
Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Konstantin Anders, H. O. v. Buschmann, Kathrin und Dirk Diestel, Dieter S. Heinz, Reinhold Metz, Gabi Reichert, Axel Scheibe, Aurel Voigt

Fotos: Wolfgang Falk

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle,
Frank Harm, Dirk Ihle, Petra Katarincic,
Christian Tutsch

Reproduktion:

Andreas Kuhn (Ltg.), Holger Koch

Anzeigenleitung: Hansjörg Schwab

(verantw.), Sylke Wohlschiss (stv.)

Anzeigenverkauf: Patricia Schiede

Anzeigenidisposition: Stephanie Schreiber

Kleinanzeigen: Petra Steinbrener

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-Marketing Hansjörg Schwab GmbH,
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,
Telefon 0711/1346690,

Telefax 0711/1346696.

E-Mail anzeigen@dolde.de.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14.
Erfüllungsort und Gerichtsstand
ist Stuttgart.

Druck: Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,
Postfach 810640, 70523 Stuttgart,
Telefon 0711/7252-198,
Telefax 0711/7252-333

Vertrieb: Partner Presse Vertrieb, Stuttgart,
E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,- €

Jahresabonnement:

31,20 €, Ausland 36,- €

Bankverbindung: Untertürkheimer
Volkssbank eG (BLZ 600 603 96),
Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte und Bildvorla-
gen keine Haftung. Zuschriften können auch

ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut
oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle
technischen Angaben ohne Gewähr.

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Modern

Mit dem Liberty ti 7205 stellt LMC einen Teilintegrierten mit interessantem Grundriss und edlem Interieur auf die Räder. Was er kann, beweist der Westfale im Praxistest.



Elegant

Der Bürstner t-Star 680 ist ein schicker Teilintegrierter auf Basis des Mercedes-Benz Sprinter. Wie schneidet das Modell im Profitest ab?



Abenteuerlich

Mit dem Reisemobil in den norwegischen Winter – hier eröffnet sich dem Urlauber eine völlig andere Welt. Wem das zu kalt ist, der genießt die Wärme an der Baja California. Dazu noch ein paar Adventsbräuche aus Osttirol, Ausflugstipps und Stellplätze: eine prima Mischung für den Schmökerabend kurz vor Weihnachten.



Bequem

Betten im Reisemobil – immer vom Feinsten? Wie groß muss die Schlafstatt sein? Und wo ist sie am besten platziert? Welche Matratze ist notwendig und welche Unterlage? Antworten liefert eine umfassende Praxis-Geschichte.

Im DoldeMedien Verlag erscheint außerdem jeden Monat CAMPING, CARS & CARAVANS. Beide Zeitschriften sind erhältlich beim Zeit-schriften- und Bahnhofsbuch-handel und beim Presse-Fachhandel mit diesem Zeichen.

